

**Andrea HANUS-ILLNAR
Isabella HRABCIK**

Reports

UBA-95-124

Konzentrationen von Benzol, Toluol und Xylolen in Umgebungsluft

Wien, November 1995

Bundesministerium für Umwelt



Projektleitung: Dr. A. Hanus-Illnar

Analytik: I. Hrabcik

Probenahme: A. Reisenhofer

Textbearbeitung: E. Neuhold

Graphiken: I. Hrabcik, E. Lössl

Übersetzung: C. Trimbacher

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt, 1090 Wien, Spittelauer Lände 5

Druck: Rieglernik

© Umweltbundesamt Wien, November 1995

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3-85457-274-3

Konzentrationen von Benzol, Toluol und Xylen in Umgebungsluft - Kurzzusammenfassung

Benzol, ein leichtflüchtiger aromatischer Kohlenwasserstoff, ist vor allem wegen seiner Kanzerogenität von Bedeutung. Toluol und die Xyole, die einfachsten methylierten Aromaten, weisen verglichen mit Benzol eine geringe Toxizität auf, sind jedoch aufgrund ihrer Funktion als Ozonvorläufersubstanzen von Umweltrelevanz.

Hauptverursacher von Benzolemissionen sind die Abgase des Kraftfahrzeugverkehrs. Benzol gelangt als unverbrannte Kraftstoffkomponente und als Abbauprodukt anderer aromatischer Verbindungen, die im Treibstoff enthalten sind, ins Abgas. Toluol und die Xyole haben den höchsten Anteil der Kohlenwasserstoffe im Abgas. Die Senkung des Benzolgehaltes bzw. Aromatengehaltes im Benzin ist daher europaweit in Diskussion.

Messungen von Benzolimmissionen im Raum Wien 1992/93 zeigten, daß der zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung geplante Immissionsgrenzwert für Benzol ($10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Jahresmittelwert) an mehreren Meßstellen überschritten wurde.

Aufgrund dieser Ergebnisse führte das Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit den Ämtern der Landesregierungen ein bundesweites Meßprogramm zur Erfassung der Immissionskonzentrationen dieser aromatischen Kohlenwasserstoffe durch. Das Meßprogramm umfaßte 44 Meßstellen von unterschiedlichem Typus (verkehrsnah, Hintergrund, Tankstelle). Von diesen wurden 26 das ganze Jahr beprobt, um Jahresmittelwerte zu erhalten, die für den Grenzwert relevant sind. Die Meßhöhe betrug an den meisten Meßstellen 1,5 Meter. An zwei Meßstellen wurde zusätzlich, um Informationen über die Höhenverteilung der Konzentrationen zu erhalten, auch in größerer Höhe gemessen.

Es wurde die Methode der passiven Probenahme gewählt. Mit dieser Methode steht eine leistungsfähige, relativ kostengünstige Methode zur langfristigen Überwachung der Immissionssituation zur Verfügung. Dazu wurden an jeder Meßstelle Aktivkohle-Sorptionsröhren über einen Zeitraum von zwei Wochen exponiert. Nach diesem Zeitraum gelangten die Röhren auf dem Postweg in das Labor des Umweltbundesamtes zur Analyse. Für die gas-chromatographische Analyse wurden die auf der Aktivkohle angereicherten Substanzen mit flüssigem Schwefelkohlenstoff eluiert. Die Meßergebnisse sind Mittelwerte über den Expositionszeitraum (14-Tage-Mittelwerte).

Die 14-Tage-Mittelwerte an den verkehrsnahen Meßstellen lagen größtenteils im Bereich von 5 bis $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$, das Maximum betrug $28 \mu\text{g}/\text{m}^3$. An den Hintergrundmeßstellen lagen die 14-Tage-Mittelwerte von Benzol um $2 \mu\text{g}/\text{m}^3$, in den Wintermonaten teilweise bis $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Die Konzentrationen von Toluol und den Xylen korrelierten mit denen des Benzols.

Aus den 14-Tage-Mittelwerten wurden die Jahresmittelwerte berechnet. Dabei zeigte sich, daß an 5 der 26 Meßstellen, die über den Zeitraum eines Jahres beprobt wurden, der geplante Benzol-Immissionsgrenzwert von $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Jahresmittelwert überschritten wurde. Die Verhältnisse der aromatischen Kohlenwasserstoffe zueinander waren an den verkehrsnahen Meßstellen, über das Jahr gemittelt, konstant.

An vielen Meßstellen war ein Anstieg der Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe in den Wintermonaten zu beobachten. Am deutlichsten war dieser jahreszeitliche Trend in Graz an den verkehrsnahen Meßstellen feststellbar. In Wien war, wie auch schon im Meßzeitraum 1992/93 kein Anstieg der Konzentrationen in den Wintermonaten zu bemerken. Auch die Jahresmittelwerte waren gegenüber dem Meßzeitraum 1992/93 nahezu unverändert; nur an einer Meßstelle war ein leichter Rückgang feststellbar.

An jenen Meßstellen, wo in unterschiedlicher Höhe gemessen wurde, nahmen die Konzentrationen, wie schon bei früheren Messungen feststellbar, mit steigender Meßhöhe ab.

Ambient air concentrations of benzene, toluene and xylene (btx) - Summary

Due to its cancerogenous character benzene, a highly volatile aromatic hydrocarbon, nowadays becomes increasingly important in environmental studies. Compared to benzene, toluene and xylene, the simplest methylated aromatic compounds, are less toxic but however being functionally ozone-precursor substances they can have a harmful effect on the environment.

Benzene emissions are mainly caused by vehicle exhaust. The exhaust gas consists of both benzene as an unburned fuel component as well as benzene being a dealkylation product of substituted aromatic hydrocarbons. Toluene and xylene constitute the highest amounts of hydrocarbons. Therefore the reduction of the content of benzene and other aromatic compounds is under discussion all over Europe.

Measurements of ambient air concentrations of benzene in the urban area of Vienna in 1992/93 showed that the planned limiting value for the ambient air concentration of benzene was exceeded at several measurement points.

Based on these results the Austrian Federal Environmental Agency in co-operation with the Federal State Authorities realised a national measuring programme in order to register the ambient air concentrations of these aromatic hydrocarbons. The programme included 44 sampling locations with different air pollution levels (low polluted, near traffic, petrol stations). At 26 sites sampling took place all over the year as continuous series of two week expositions. This proceeding was necessary to get annual means for the planned limiting value. At most of the sites the measuring height was 1.5 meters above ground. Additionally, at two sampling sites measurements at a higher exposition level were carried out in order to obtain information about the vertical distribution of btx-concentrations.

The method used in this study was passive sampling. This is an effective and low-cost method for long-term control of ambient air pollution. At each sampling site sorption tubes with activated carbon were exposed during a period of two weeks. Then the tubes were sent to the laboratory of the Austrian Federal Environment Agency for chemical analysis. For gas chromatography the substances that had adsorbed and concentrated on the activated carbon, were desorbed in liquid carbon disulphide. The results of GC-measurements are mean values for the exposition time (14 days each).

The 14-days means at those sampling sites characterised by heavy traffic, ranged from 5 to 20 µg/m³, with a maximum value of 28 µg/m³. At rural sampling locations the 14-days mean values of benzene were about 2 µg/m³, during the winter month they partially reached 5 µg/m³. The concentrations of toluene and xylene correlated with those of benzene.

These 14-days mean values were used for calculation of the annual mean value. The results showed, that at five out of 26 sampling sites the planned limiting value of 10 µg/m³ for ambient air concentrations of benzene was exceeded. The respective relations of the single aromatic compounds at the sites close to heavy traffic remained constant during the year.

An increase of concentration of aromatic hydrocarbons was observed at many measuring sites during the winter month. The seasonal tendency was distinctly marked at sampling sites near heavy traffic in the urban area of Graz, whereas in Vienna no increase of btx - concentration was stated during the winter month. The same phenomenon already existed during the measuring period 1992/93. In Vienna the annual mean value did not show any considerable variation compared to 1992/93. Only at one single site an insignificant decrease could be detected. As already indicated in previous investigations the concentrations of btx decreased with increasing measuring height.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG -----	1
2.	MESSPROGRAMM UND PROBENAHME -----	2
3.	ANALYSE -----	5
4.	MESSTELLENBESCHREIBUNG UND ERGEBNISSE -----	7
4.1.	Burgenland-----	7
4.2.	Kärnten-----	9
4.3.	Niederösterreich -----	24
4.4.	Oberösterreich -----	29
4.5.	Salzburg -----	37
4.6.	Steiermark-----	46
4.7.	Tirol -----	58
4.8.	Vorarlberg -----	75
4.9.	Wien -----	82
5.	ZUSAMMENFASSUNG -----	93
6.	LITERATURVERZEICHNIS -----	97



1. EINLEITUNG

Ziel der Untersuchung war eine bundesweite Erhebung der Immissionssituation der aromatischen Kohlenwasserstoffe:

BENZOL

TOLUOL

XYLOLE

Für Benzol werden aufgrund seiner Toxizität zunehmend Emissions- und Immissionsbegrenzungen diskutiert. Im Entwurf einer Verordnung zum geplanten „Immissionsschutzgesetz Luft“ ist die Festlegung eines Immissionsgrenzwertes von 10 µg/m³ Benzol, als Jahresmittelwert, vorgesehen. Die in Ausarbeitung befindliche Richtlinie des Rates betreffend die Beurteilung und die Kontrolle der Luftqualität enthält ebenfalls die Verpflichtung, künftig Benzol zu messen und dessen Auftreten zu beurteilen.

Benzol-Immissionsmessungen des Umweltbundesamtes, welche 1992/1993 im Raum Wien durchgeführt wurden, erbrachten das Ergebnis, daß der geplante Grenzwert an mehreren Meßstellen überschritten wurde (UBA-95-098). Daher wurde im April 1994 ein bundesweites Meßprogramm gestartet, wobei nicht nur Benzol, sondern auch Toluol und Xylole berücksichtigt wurden.

Toluol und Xylole (Isomerengemisch) weisen, verglichen mit Benzol, eine geringe Toxizität auf, sind jedoch aufgrund ihrer Funktion als Vorläufersubstanzen für Ozon und andere sekundäre Luftschaadstoffe von Umweltrelevanz.

Hauptverursacher der Benzolemissionen sind die Abgase des Kraftfahrzeugverkehrs. 50 bis 75 Gewichtsprozent der Kohlenwasserstoffe im Abgas stammen aus unverbrannten Kraftstoff (A.D.Little, 1993). Daher weisen Kraftstoff und Abgas eine ähnliche Kohlenwasserstoffzusammensetzung auf. Den höchsten Anteil der Kohlenwasserstoffe im Abgas haben Toluol und die Xylole. Der Anteil an Benzol im Abgas ist aufgrund unverbrannter Anteile und Dealkylierung höherer Aromaten höher als im Kraftstoff.

Der Benzolgehalt im Benzin ist in Österreich mit 3 Volumsprozent reglementiert, für den Aromatengehalt gibt es derzeit keine Beschränkung. Der Benzolgehalt beträgt laut den vom FICHTE-Institut durchgeföhrten Marktuntersuchungen derzeit etwa 2 Volumsprozent, der Aromatengehalt liegt zwischen 25 und 40 Volumsprozent.

Nach Berechnungen der Sub Group 1 (1994), einer von vier Arbeitsgruppen der europäischen TRIPARTITE (EC, ACEA, EUROPIA) zur Behandlung von Zusammenhängen zwischen Treibstoffqualität, Motortechnologie und Emissionen, tragen Benzol- und Aromatengehalt im Kraftstoff gleich viel zu den Benzolemissionen im Abgas bei.

Die Europäische Kommission wird bis Jahresende 1995 einen Vorschlag zur Veränderungen der Benzin Zusammensetzung vorlegen. Dazu liegen bereits Stellungnahmen verschiedener Länder vor. In der Stellungnahme des Österreichischen Bundesministeriums für Umwelt und des Umweltbundesamtes an die Europäische Kommission, die Vorstellungen über künftige Treibstoffqualitäten enthält, wird unter anderem eine Limitierung des Benzolgehaltes auf 1 Volumsprozent und des Aromatengehaltes auf 30 Volumsprozent vorgeschlagen.

2. MESSPROGRAMM UND PROBENAHME

Das Projekt wurde bundesweit über den Zeitraum eines Jahres durchgeführt, um die für den geplanten Benzol-Immissionsgrenzwert relevanten Jahresmittelwerte zu erhalten. Das Meßprogramm umfaßte sowohl Meßstellen mit erwartungsgemäß höheren Benzolkonzentrationen (verkehrsnah), als auch Hintergrundmeßstellen. Die Auswahl der Meßstellen erfolgte in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesregierungen. Die meisten Meßstellen waren ident mit jenen des Luftgütemeßnetzes; sie sind in nachfolgender Tabelle (Tab.1) mit * markiert. Die Meßstellen in Wien waren bereits im Meßprogramm 1992/93 (UBA-95-098) enthalten.

Im April 1994 wurde das Projekt an 34 Meßstellen gestartet. Davon wurden 26 Meßstellen über den gesamten Zeitraum beprobt. 8 Meßstellen, an denen die Benzolkonzentrationen weit unterhalb von $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ lagen, wurden im Jänner 1995 durch andere Meßstellen ersetzt. Diese sind in nachfolgender Tabelle (Tab.1) kursiv dargestellt. Dadurch war es möglich, bei gleichbleibendem Analysenaufwand mehr Informationen über die Immissionssituation zu gewinnen. Für diese Meßstellen können zwar keine Jahresmittelwerte angegeben werden, eine Abschätzung der Immissionssituation ist aber dennoch möglich.

Die Meßhöhe betrug an den meisten Meßstellen 1,5 Meter (s. Meßstellenbeschreibung, Kap. 4). An zwei Meßstellen (Wien, Spittelauer Lände und Salzburg, Rudolfsplatz) wurde, um die Höhenverteilung der Konzentrationen festzustellen, in zwei unterschiedlichen Höhen gemessen.

Für die Probenahmen wurde die Methode der passiven Anreicherung von Umgebungsluft auf Aktivkohle-Sorptionsröhren (Orsa, Fa. Dräger) angewandt. Diese Methode ist relativ kostengünstig und hat sich für langfristige Erhebungen von Belastungen bestens bewährt.

Über den gesamten Meßzeitraum fanden 26 Meßzyklen, bei einer Expositionszeit von jeweils 14 Tagen, statt. Zur Absicherung der Ergebnisse wurden Parallelmessungen durchgeführt; d.h. an jeder Meßstelle wurden jeweils zwei Röhren exponiert. Die Ergebnisse werden als Mittelwert dieser Doppelbestimmung angegeben und stellen den Mittelwert der Konzentrationen der aromatischen Verbindungen über die 14-tägige Expositionszeit dar. Aus diesen 14-Tage-Mittelwerten wurden die Jahresmittelwerte (s. Kap. 4,5) bzw. Halbjahresmittelwerte (s. Kap. 4) berechnet.

Die Probenahmen (Exposition der Sorptionsröhren) führten, bis auf die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland, Mitarbeiter der Landesregierungen durch. Die Aktivkohle-Sorptionsröhren wurden, bevor sie zur Probenahme eingesetzt wurden, im Zentrallabor des Umweltbundesamtes auf mögliche Verunreinigungen überprüft. Nach der Expositionszeit wurden die beladenen Röhren am Postweg in das Zentrallabor des Umweltbundesamtes geschickt. Um Informationen über mögliche Auswirkungen durch den Transport zu erhalten, wurden dotierte Röhren verschickt und danach einer Analyse unterzogen. Dabei zeigte sich, daß keine Beeinflussung durch den Transport gegeben war.

Tab. 1: Übersicht der Meßstellen

BURGENLAND	STEIERMARK
Illmitz *	Graz - Don Bosco/Kärntnerstraße Graz - Mitte * Graz - Ost * Graz - Süd * Graz - Lustbühel
KÄRNTEN	TIROL
Fürnitz - Bahnhofstraße * ¹ Klagenfurt - St. Veiterstraße ² Klagenfurt - Völkermarkterstraße * St. Veit - Oktoberplatz * Villach - Tirolerbrücke * Völkermarkt - Umfahrungsstraße * Wolfsberg - Hauptschule *	Absam - Wiesengasse ¹ Hall - Autobahnausfahrt Hall - Bundesstraße/Unterer Stadtplatz Hall - Münzergasse * Innsbruck - Zentrum * Innsbruck - Marktgraben ² Innsbruck - Südtirolerplatz ² Kirchbichl - Ort * ² Schönegg - Tennisplatz ¹ Volderwaldhof ¹
NIEDERÖSTERREICH	VORARLBERG
Exelberg - Richtfunkturm * ¹ Pillersdorf - Öhlberg * ¹ St. Pölten * ² Vösendorf * ²	Feldkirch - Hirschgraben * Lustenau - Wiesenrain * Lustenauer Hag / Tanklager
OBERÖSTERREICH	WIEN
Linz - Bindermichl * Linz - Ursulinenhof * ² Linz - 24er Turm * Steyregg - Weih * ¹	Hohe Warte / Zentralanstalt * Praterstraße / Rotensterngasse Spittelauer Lände / UBA-Gebäude Tankstelle / verkehrsnah
SALZBURG	
Salzburg - Freisaalweg ¹ Salzburg - Ignaz-Harrer Straße ² Salzburg - Mirabellplatz * Salzburg - Rudolfsplatz *	

* = Meßstellen des Luftgütemeßnetzes

¹ = bis Jänner 1995 beprobt² = ab Jänner 1995 beprobt

Zusätzlich zu den passiven Probenahmen wurden vom Umweltbundesamt im September 1994, um auch einen Überblick über die kurzzeitig auftretenden Immissionskonzentrationen zu erhalten, an vier verkehrsnahen Meßstellen Stichproben durch aktive Probenahme gezogen. Dabei wurde mittels Pumpe Umgebungsluft über Aktivkohle-Röhrchen (Orbo 32, Fa. Supelco) gesaugt. An jeder dieser Meßstellen wurden jeweils zwei Proben mit einer Probenahmedauer von eineinhalb Stunden gezogen. Die Ergebnisse sind im Anschluß an die Ergebnisse der passiven Probenahmen (Kap. 4) dargestellt.

Tab.2: Meßstellen und Probenahmedatum für die aktiven Probenahmen

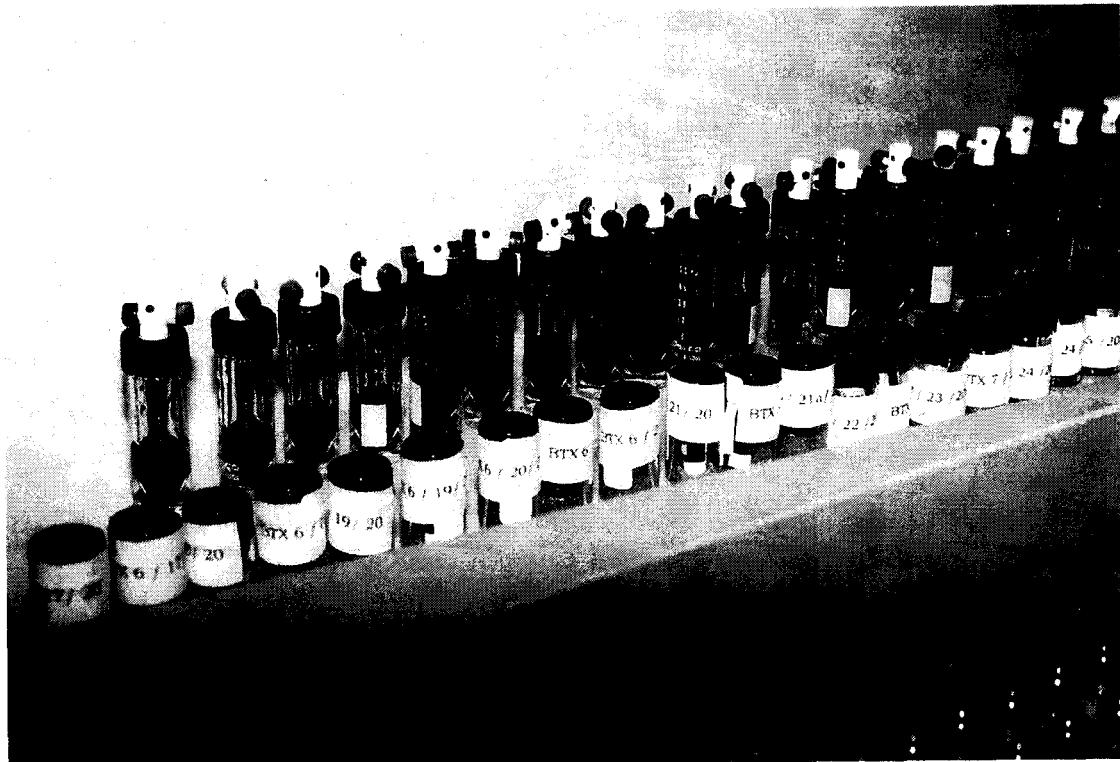
Meßstelle	Probenahmedatum
Graz - Don Bosco/Kärntnerstraße	22.9.1994
Klagenfurt - Völkermarkterstraße	22.9.1994
Linz - Bindermichl	21.9.1994
Salzburg - Rudolfsplatz	21.9.1994

3. ANALYSE

Die Analyse sämtlicher Proben erfolgte im Zentrallabor des Umweltbundesamtes. Dazu wurde die Aktivkohle der Sorptionsröhren in gasdichte Reaktionsgefäß übergeführt und mit flüssigem Schwefelkohlenstoff, der Chlorbenzol als internen Standard enthielt, eluiert (s. Abb. 1). Vor Einsatz des Schwefelkohlenstoffs wurde dieser gaschromatographisch auf mögliche Verunreinigungen überprüft.

Die Aufarbeitung der beiden unterschiedlichen Sorptionsröhren, die für die aktive und die passive Probenahme zum Einsatz kamen, unterschied sich lediglich durch die unterschiedlichen Volumina an Schwefelkohlenstoff. Um die Desorption zu unterstützen, wurde die Suspension über einen Zeitraum von 30 Minuten, in Intervallen von 5 Minuten händisch geschüttelt. Nach Absetzen der Aktivkohle wurde die überstehende Lösung, die nun die zu analysierenden Substanzen enthielt, in Autosampler-Fläschchen pipettiert und einer gaschromatographischen Analyse unterzogen (s. Tab. 3). Die Detektion erfolgte mittels Flammenionisationsdetektor. Die Quantifizierung erfolgte durch Kalibration mittels internem Standard. Zur Überprüfung der Kalibration wurde zertifiziertes Kalibriergas (Fa. Linde) verwendet.

Abb. 1: Aktivkohleröhrchen und Reaktionsgefäß



Tab. 3: Gaschromatographische Bedingungen

GC:	Sichromat 2-8 (Siemens)
Säule:	DB 624 (J&W), 30 m, 0,32 mm I.D., 1,8 µm Schichtdicke
Trägergas:	Helium 5.0
Injecteur:	Flüssiginjektor mit Autosampler
	Temperatur: 200°C
Detektor:	FID
	Temperatur: 250°C
Temperaturprogramm:	5 min 40°C mit 10°/min auf 180°C - 5 min mit 20°/min auf 240°C - 5 min

Die nachstehend angeführten Nachweis- und Bestimmungsgrenzen in ng/µl (Tab. 4) beziehen sich auf die Konzentrationen der Substanzen in der Schwefelkohlenstofflösung. Diese müssen ebenso wie die Ergebnisse der Eluate der Proben auf die entsprechenden Luftvolumina der Probenahme umgerechnet werden, um die Konzentrationen in µg/m³ zu erhalten. In der letzten Spalte der Tab. 4 wurden bereits die, auf eine 14-tägige Probenahme bezogenen, Luftvolumina berücksichtigt.

Tab.4: Nachweis- und Bestimmungsgrenzen

Substanz	Nachweisgrenze ng/µl	Bestimmungsgrenze ng/µl	Bestimmungsgrenze µg/m³ bezogen auf 14 Tage Probenahme
Benzol	0,05	0,09	1,2
Toluol	0,06	0,09	1,3
m,p-Xylool	0,02	0,17	3,0
o-Xylool	0,01	0,09	1,4

Bestimmungsgrenze: Anwesenheit der gesuchten Komponente ist nachgewiesen, quantitative Aussage über ihren Gehalt ist nicht mehr möglich

Nachweisgrenze: Anwesenheit der gesuchten Komponente kann nicht mehr mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden

Detaillierte Angaben zur Methode sind im Report „Immissionen von aromatischen Kohlenwasserstoffen“ (UBA-95-098) enthalten.

4. MESSTELLENBESCHREIBUNG UND ERGEBNISSE

Für die Meßstellen, die Bestandteil des Luftgütemeßnetzes sind (mit * markiert), liegen Angaben über geographische Lage, Lage der Station und Nutzung der Umgebung vor. Diese sind dem Report „Luftgütemeßstellen in Österreich“ (UBA-95-117) entnommen.

In den nachfolgenden Tabellen und Graphiken sind die 14-Tage-Mittelwerte (1 Meßzyklus) für alle 26 Meßzyklen dargestellt. Weiters sind Halbjahresmittelwerte, die aus jeweils 13 Meßzyklen berechnet wurden, angegeben. Der erste Halbjahresmittelwert wurde über die Meßzyklen 1 bis 13 (April bis Oktober), der zweite über die Meßzyklen 13 bis 26 (Oktober bis April) berechnet.

Die angegebenen 14-Tage-Mittelwerte stellen die Mittelwerte der durchgeführten Doppelbestimmungen (s. Kap. 2) dar. Bei Ausfall eines der beiden exponierten Röhrchen wurde das Ergebnis des anderen Röhrchens zur Berechnung herangezogen. Teilweise kam es, durch extreme Witterungsverhältnisse bzw. durch „Passanteneinfluß“ zum Verlust beider Probe-röhrchen. In diesen Fällen wurden die Halbjahres- und Jahresmittelwerte über die verfügbaren 14-Tage-Mittelwerte berechnet.

Die Jahresmittelwerte sind für jedes Bundesland in den entsprechenden Kapiteln angegeben. Keine Halbjahres- und Jahresmittelwerte wurden berechnet, wenn die Konzentrationen einer oder mehrerer Meßzyklen unter der Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze lagen.

Legende zu nachfolgenden Tabellen:

- n.a. - nicht auswertbar
- n.n. - nicht nachweisbar
 - - Probe defekt / entwendet
 - < - Konzentration kleiner als Bestimmungsgrenze

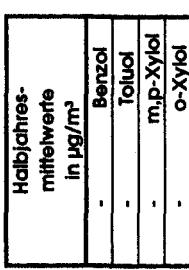
4.1. BURGENLAND

Illmitz*	Hintergrundmeßstelle
geogr. Länge: 16°46'08"	geogr. Breite: 47°46'12"
Seehöhe: 117m	Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station:	Ebene
Nutzung der Umgebung:	Grünland, Schilfgürtel, in der Nähe Agrargebiet
Bemerkungen:	Probenahmen von April 1994 bis April 1995

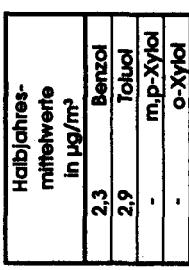
Die Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe waren, wie für eine Hintergrundmeßstelle zu erwarten, gering. Da die Konzentrationen oftmals unter der Bestimmungsgrenze lagen, konnten keine Jahresmittelwerte berechnet werden. Auffällig ist das Verhältnis von Benzol zu Toluol. Die Benzol- und Toluolkonzentrationen waren nahezu gleich; bei zwei 14-Tage-Mittelwerten überstiegen die Benzolkonzentrationen sogar die Toluolkonzentrationen. Die Xylolkonzentrationen waren in allen Meßzyklen unter der Nachweis- oder Bestimmungsgrenze.

Abb. 2: Ergebnisse der Meßstelle IIImitz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	19.04.1994	17.05.1994	01.06.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis		17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	-	<1,2	-	<1,2	-	-	-	<1,2	<1,2	2,7	1,4	1,6	2,4
Toluol	-	2,4	-	n.n.	<1,3	-	-	1,7	<1,3	2,2	2,1	1,4	2,7
m,p-Xylo	-	<3	-	n.n.	<3	-	-	<3	n.n.	<3	n.n.	<3	<3
o-Xylo	-	<1,4	-	n.n.	n.n.	-	-	n.n.	n.n.	<1,4	n.n.	n.n.	n.n.



Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	01.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	-	09.01.1995	23.01.1995	06.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
bis	01.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	-	23.01.1995	06.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
Benzol	2,1	2,5	1,7	2,7	3,2	-	3,8	2,2	1,9	2,6	2,4	1,5	1,8
Toluol	2,3	2,8	4,8	3,2	3,9	-	3,8	2,6	2,7	2,2	2,8	1,5	2,3
m,p-Xylo	<3	<3	<3	<3	<3	-	n.n.	<3	<3	n.n.	n.n.	<3	<3
o-Xylo	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	n.n.	n.n.	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4



4.2. KÄRNTEN

Fürnitz - Bahnhofstraße*

geogr. Länge: 13°48'00" geogr. Breite: 46°33'50"
Seehöhe: 515 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Tal, Ebene
Nutzung der Umgebung: Industrie, Siedlungsgebiet
Bemerkungen: Probenahmen von Oktober 1994 bis Jänner 1995

Klagenfurt - St. Veiterstraße

verkehrsnah

Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: Wohngebiet entlang einer vielbefahrenen Straße
Bemerkungen: Probenahmen von Jänner 1995 bis April 1995

Klagenfurt - Völkermarkterstraße*

verkehrsnah

geogr. Länge: 14°19'00" geogr. Breite: 46°37'13"
Seehöhe: 445m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: städtisches Wohngebiet, locker verbaut, stark befahrene
Straße
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis April 1995

St. Veit - Oktoberplatz*

verkehrsnah

geogr. Länge: 14°21'23" geogr. Breite: 46°45'58"
Seehöhe: 475 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Tal, Ebene
Nutzung der Umgebung: städtisches Wohngebiet
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis April 1995

Villach - Tirolerbrücke* verkehrsnah
geogr. Länge: 13°50'28" geogr. Breite: 46°36'40"
Seehöhe: 490 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Becken
Nutzung der Umgebung: städtisches Wohngebiet
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis April 1995
Probenahmeeinrichtung im Jänner 10 m verkehrsnäher gesetzt

Völkermarkt - Umfahrungsstraße* verkehrsnah
geogr. Länge: 14°38'00" geogr. Breite: 46°39'50"
Seehöhe: 460 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: städtisches Wohngebiet
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis April 1995
Probenahmeeinrichtung im Jänner um 10 m verkehrsnäher (in den Kreuzungsbereich) gesetzt

Wolfsberg - Hauptschule* verkehrsnah
geogr. Länge: 14°50'40" geogr. Breite: 46°50'08"
Seehöhe: 440 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Tallage, städtisches Wohngebiet
Nutzung der Umgebung: Ballungsgebiet
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis April 1995
Probenahmeeinrichtung im Jänner um 30 m verkehrsnäher (in den Kreuzungsbereich) gesetzt

Tab. 5: Jahresmittelwerte von Benzol

Meßstelle	Benzol-Jahresmittelwert µg/m³
Klagenfurt/Völkermarkterstraße	10,2
St.Veit/Oktoperplatz	6,8

Die Ergebnisse der Meßstellen, die während des Jahres versetzt wurden, konnten zur Berechnung der Jahresmittelwerte nicht herangezogen werden.

An der Meßstelle in Fürnitz waren die Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe gering. Ab Oktober war ein leichter Anstieg der Konzentrationen zu bemerken, nur die Konzentration von o-Xylol lag weiterhin meist unter der Nachweisgrenze.

An allen anderen beprobten Kärntner Meßstellen traten, entsprechend ihrer verkehrsnahen Lage, höhere Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe auf. Die 14-Tage-Mittelwerte von Benzol lagen teilweise über 10 µg/m³. Als Jahresmittelwert wurde diese Konzentration an der Meßstelle Klagenfurt/ Völkermarkterstraße überschritten (s.Tab. 5). An der Meßstelle Klagenfurt/St.Veiterstraße, die nur von Jänner bis April beprobt wurde, waren die 14-Tage-Mittelwerte in diesem Zeitraum ähnlich denen in der Völkermarkterstraße. Auch in Villach/Tirolerbrücke zeigte sich in diesem Meßzeitraum ein ähnliches Bild.

Die Konzentrationen der anderen aromatischen Verbindungen korrelierten mit denen von Benzol. Über den Zeitraum eines Jahres gemittelt ergaben sich an allen verkehrsnahen Meßstellen relativ konstante Verhältnisse der Verbindungen zueinander:

Tab. 6: Verhältnisse der aromatischen Verbindungen, verkehrsnaher Kärntner Meßstellen

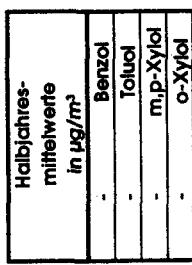
Meßstelle	St. Veit Oktoperplatz	Klagenfurt Völkermarkterstr.
Substanz		
Benzol	1,0	1,0
Toluol	2,4	2,3
m,p-Xylol	1,6	1,7
o-Xylol	0,5	0,5

An allen Meßstellen war ein Anstieg der Konzentrationen in den Wintermonaten zu bemerken. In Klagenfurt und Villach war der Anstieg bereits im September zu verzeichnen, in St.Veit und Wolfsberg im Oktober bzw. November.

Das Maximum trat jeweils beim 20. Zyklus auf, wobei an den Meßstellen, die bei diesem Meßzyklus verkehrsnäher gesetzt wurden (Villach, Völkermarkt, Wolfsberg), ein sprunghafter Anstieg der Konzentrationen zu beobachten war (s. Abb. 7,8,9).

Abb. 3: Ergebnisse der Meßstelle Fürnitz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	17.10.1994
Benzol	-	-	-	1,5	1,9	<1,2	1,5	1,4	1,3	2,0	1,8	1,9	2,6
Toluol	-	-	-	4,5	4,7	2,6	3,0	2,7	2,6	<1,3	3,6	4,1	4,3
m,p-Xyol	-	-	-	<3	<3	<3	<3	<3	<3	n.n.	4,1	<3	3,7
o-Xyol	-	-	-	n.n.	n.n.	n.n.	1,7	n.n.	1,5	n.n.	<1,4	n.n.	n.n.



Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus	
von	17.10.1994	08.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	28.12.1994								
bis	08.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994										
Benzol	4,1	3,9	4,6	5,0	5,7	-								
Toluol	5,4	8,3	8,9	8,5	9,9	-								
m,p-Xyol	4,7	10,0	5,0	5,5	5,4	-								
o-Xyol	<1,4	n.n.	n.n.	n.n.	-									

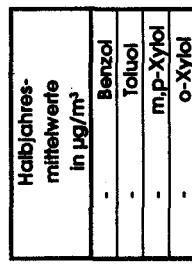


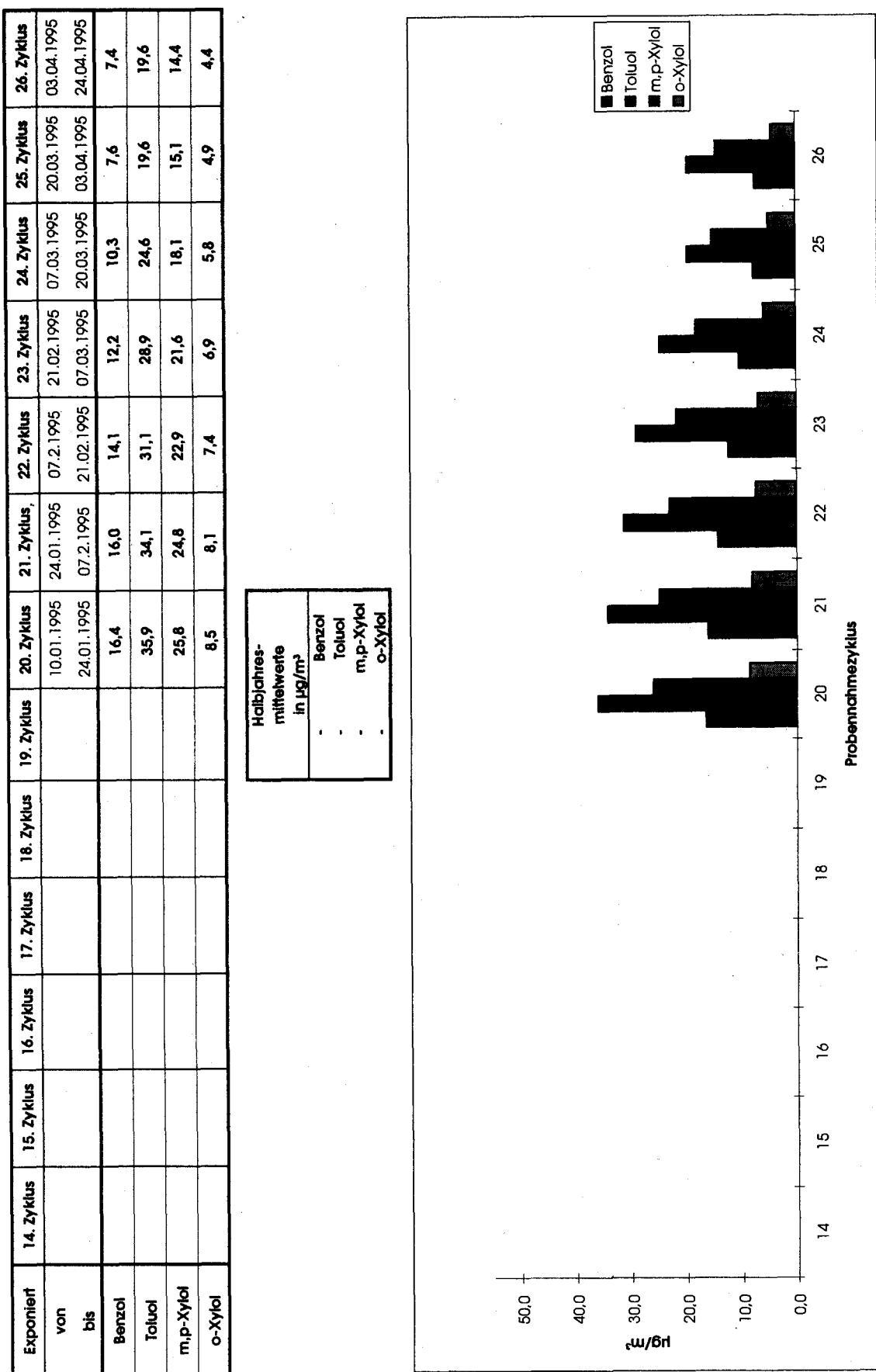
Abb. 4: Ergebnisse der Meßstelle Klagenfurt/St. Veitstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 5: Ergebnisse der Meßstelle Klagenfurt/Völkermarkterstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponiert	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	17.10.1994
Benzol	8,1	5,8	6,7	7,3	7,1	7,0	6,9	6,6	6,9	8,2	10,0	10,2	11,9
Toluol	24,8	23,6	24,4	17,5	17,4	18,5	17,3	16,8	15,1	20,3	20,8	22,8	20,4
m,p-Xylool	15,1	12,4	11,1	12,4	12,0	11,7	12,6	11,4	11,3	15,0	17,5	17,6	19,1
α -Xylool	4,8	3,8	3,9	3,9	3,8	3,9	4,1	3,8	3,7	4,8	6,2	5,6	5,7

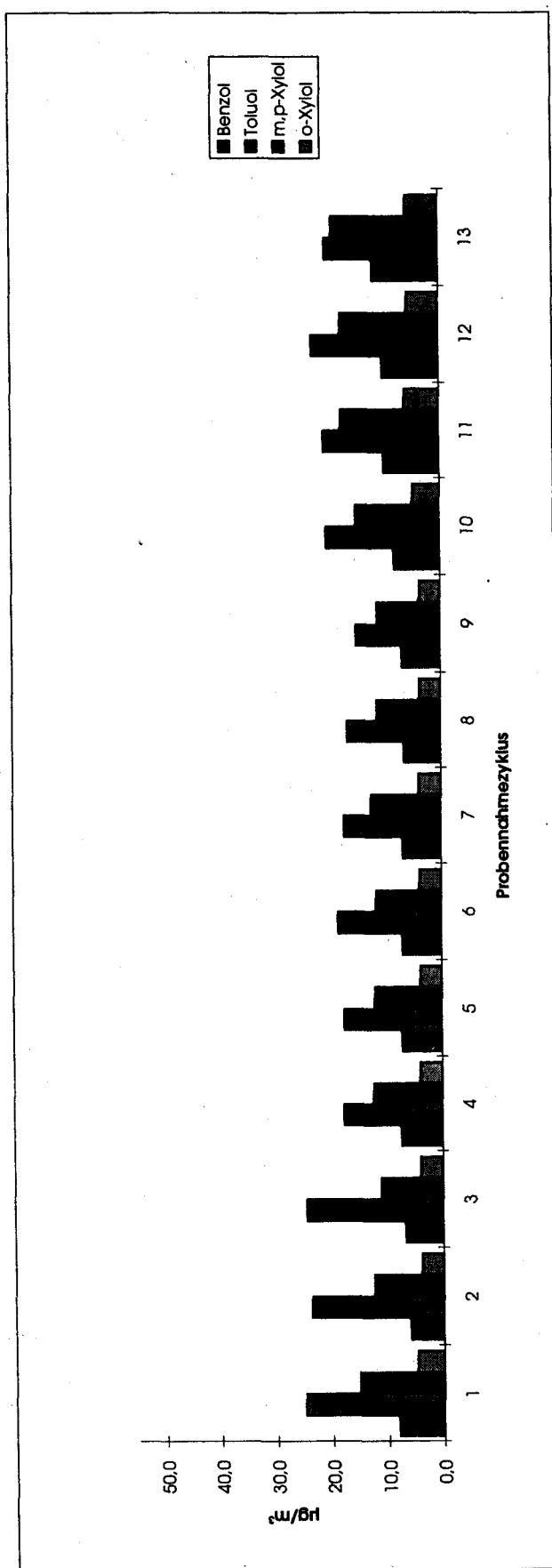


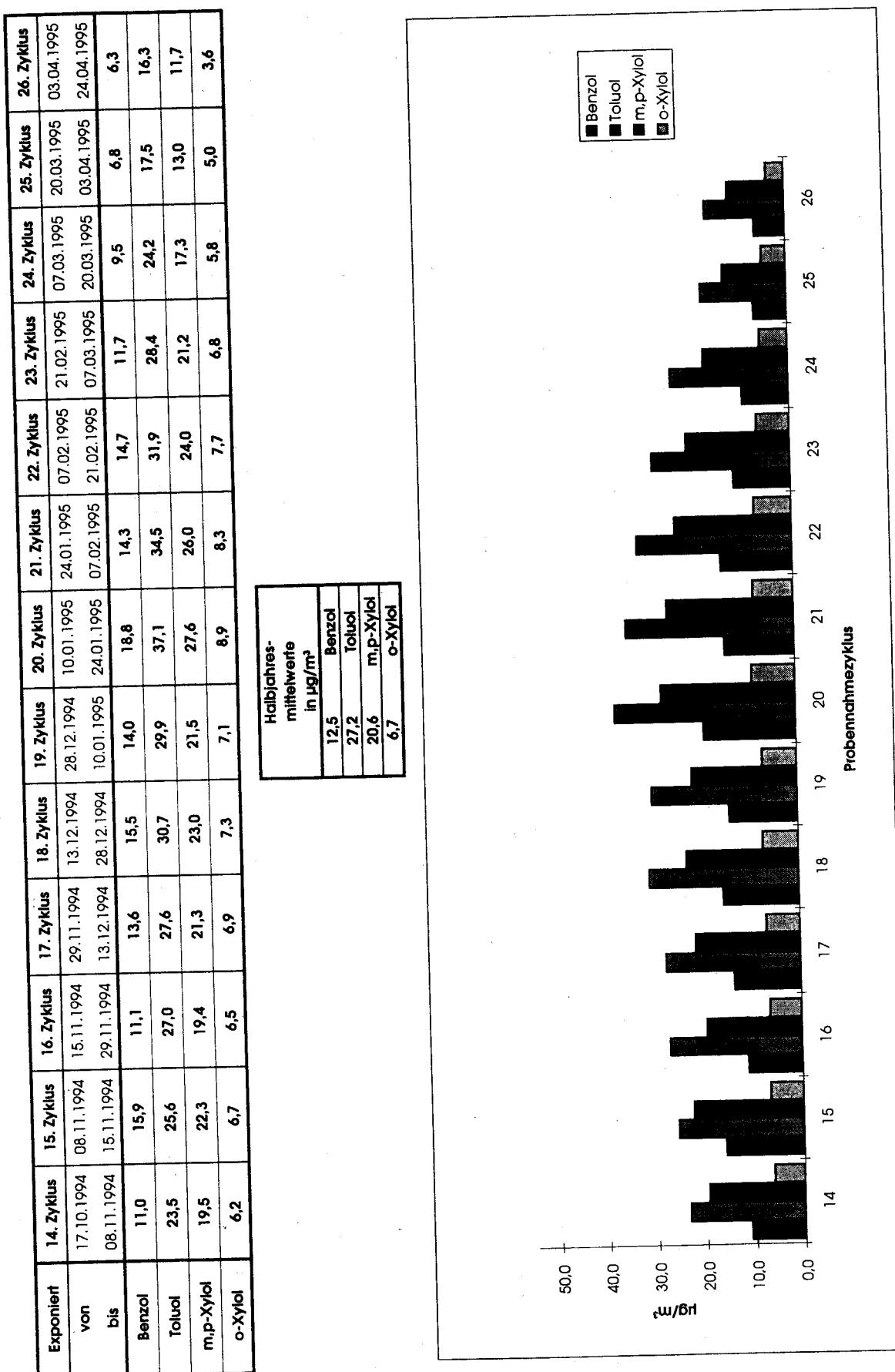
Abb. 5: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Klagenfurt/Völkermarkterstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 6: Ergebnisse der Meßstelle St. Veit/Oktoberplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponiert	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	17.10.1994
Benzol	5,4	4,9	5,0	4,8	4,0	3,4	4,0	4,2	3,9	4,6	5,1	5,9	5,3
Toluol	20,2	21,3	20,7	18,3	13,5	9,5	10,4	10,0	8,8	10,9	10,7	15,2	11,6
m,p-Xyol	11,2	8,6	8,4	7,6	7,9	6,2	7,2	6,8	6,3	8,1	8,2	11,0	9,4
o-Xyol	2,6	3,0	2,5	4,5	2,4	<1,4	2,3	<1,4	2,2	2,6	2,5	3,4	2,3

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
4,6	Benzol
13,9	Toluol
8,2	m,p-Xyol
-	o-Xyol

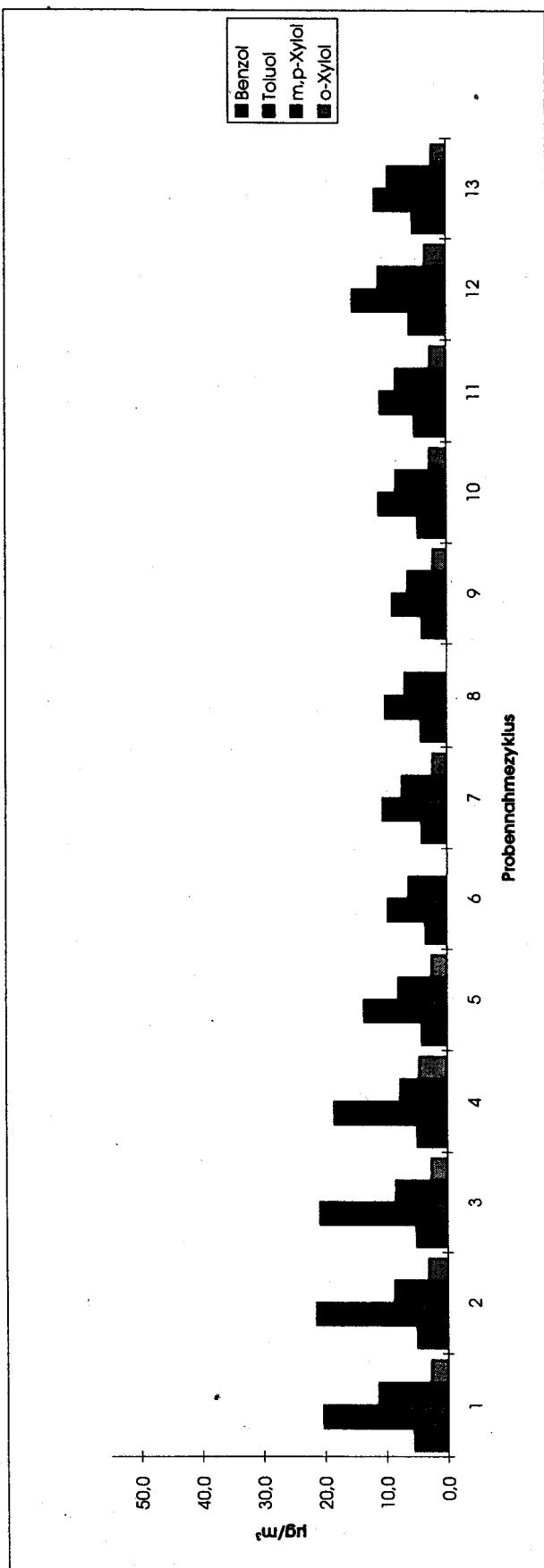


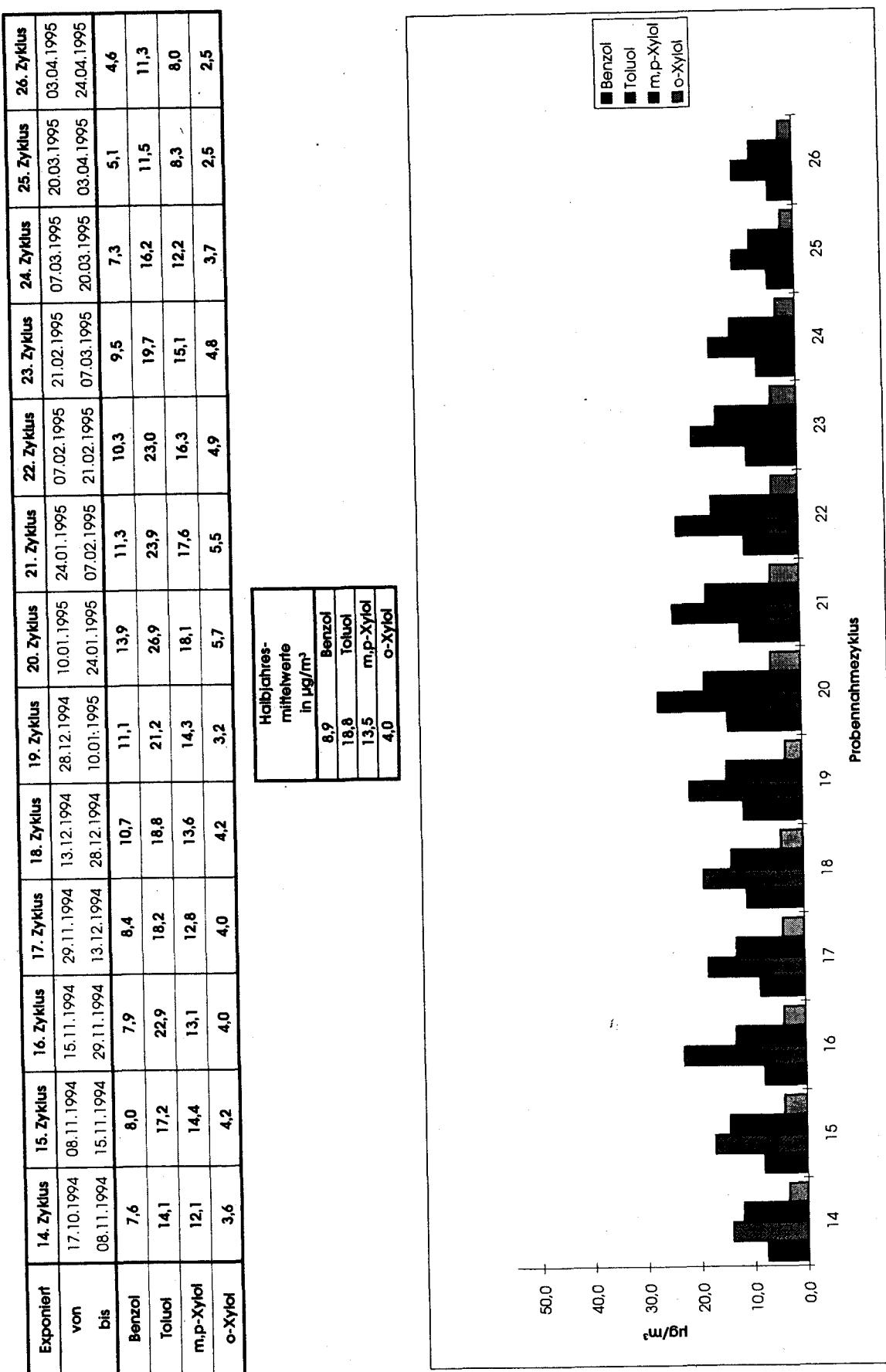
Abb. 6: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle St. Veit/Oktoberplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

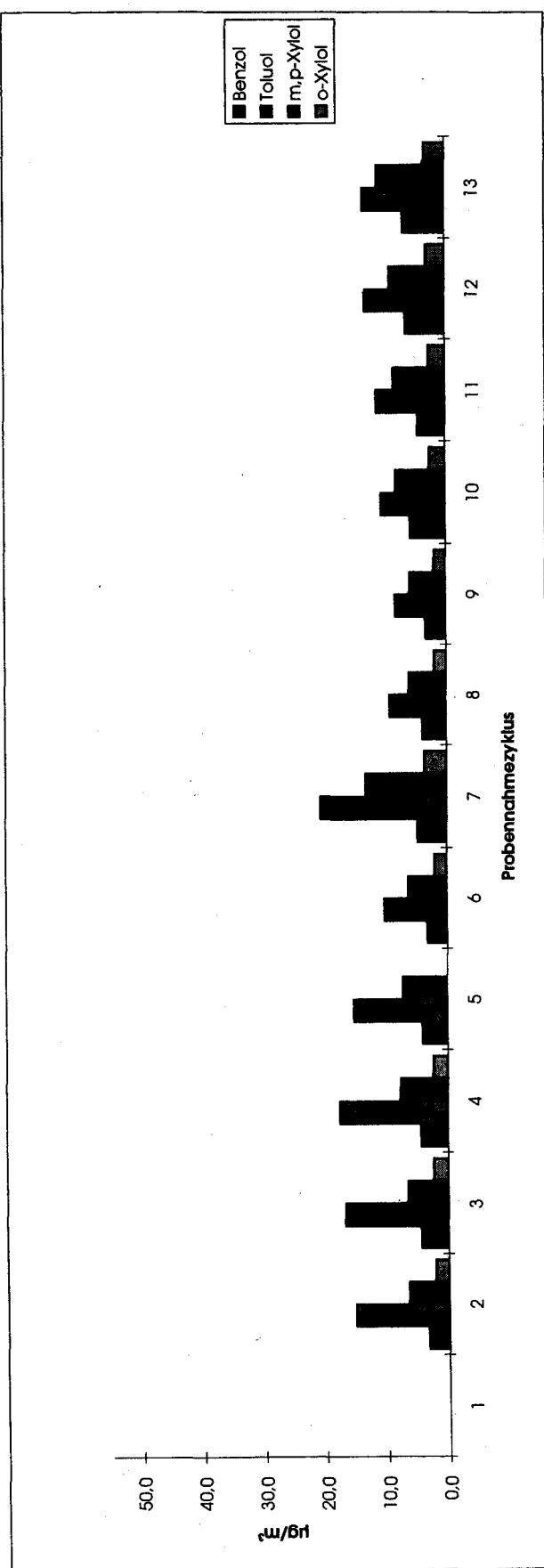
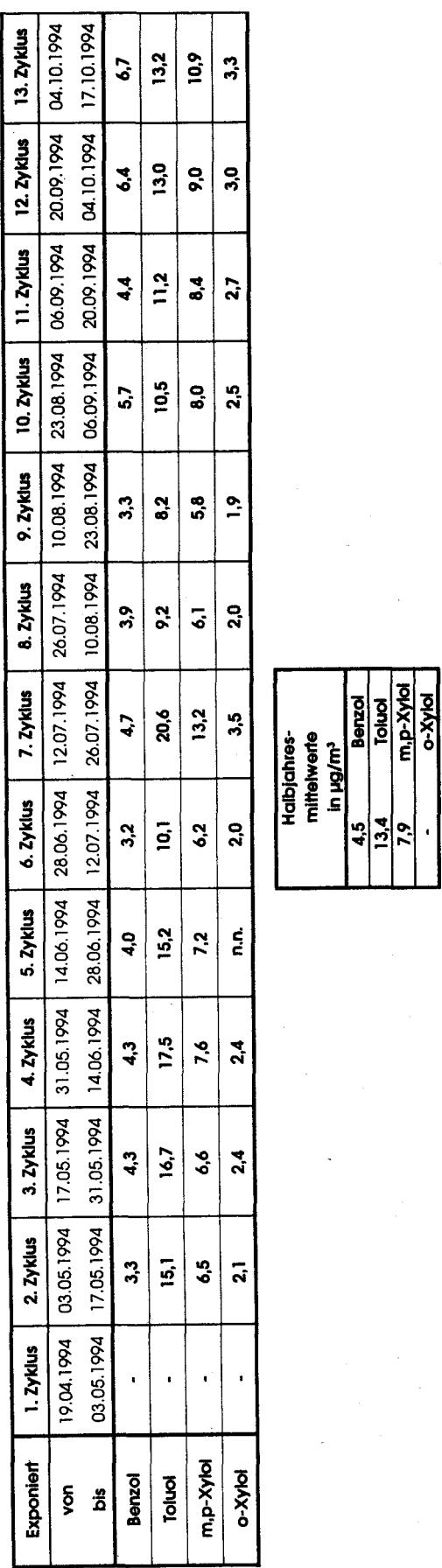
Abb. 7: Ergebnisse der Meßstelle Villach/Tirolerbrücke in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 7: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Villach/Tirolerbrücke in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von bis	17.10.1994	08.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	28.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	20.03.1995	03.04.1995
	08.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	28.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	20.03.1995	03.04.1995	24.04.1995
Benzol	8,3	7,7	8,6	9,9	10,8	10,5	17,1	15,0	15,0	11,3	6,3	7,8	6,5
Toluol	14,1	15,5	20,4	21,9	22,3	23,2	35,0	36,0	33,3	27,3	19,4	18,9	17,4
m,p-Xyrol	11,6	14,8	12,9	16,0	16,8	15,0	25,8	26,9	24,9	21,8	14,7	14,9	12,3
o-Xyrol	3,5	3,8	4,2	4,9	5,2	5,1	8,3	8,8	8,3	6,8	4,7	4,6	3,9

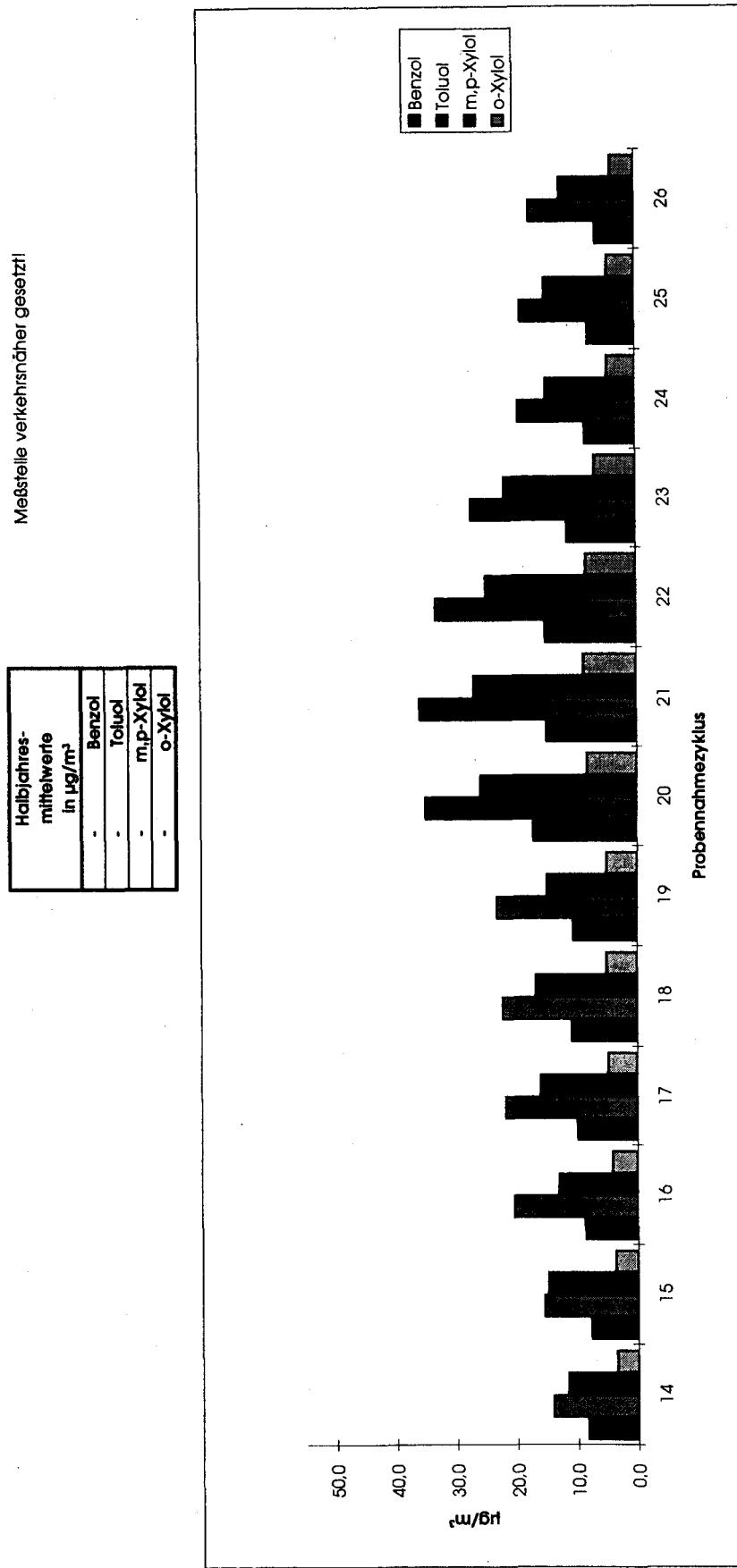


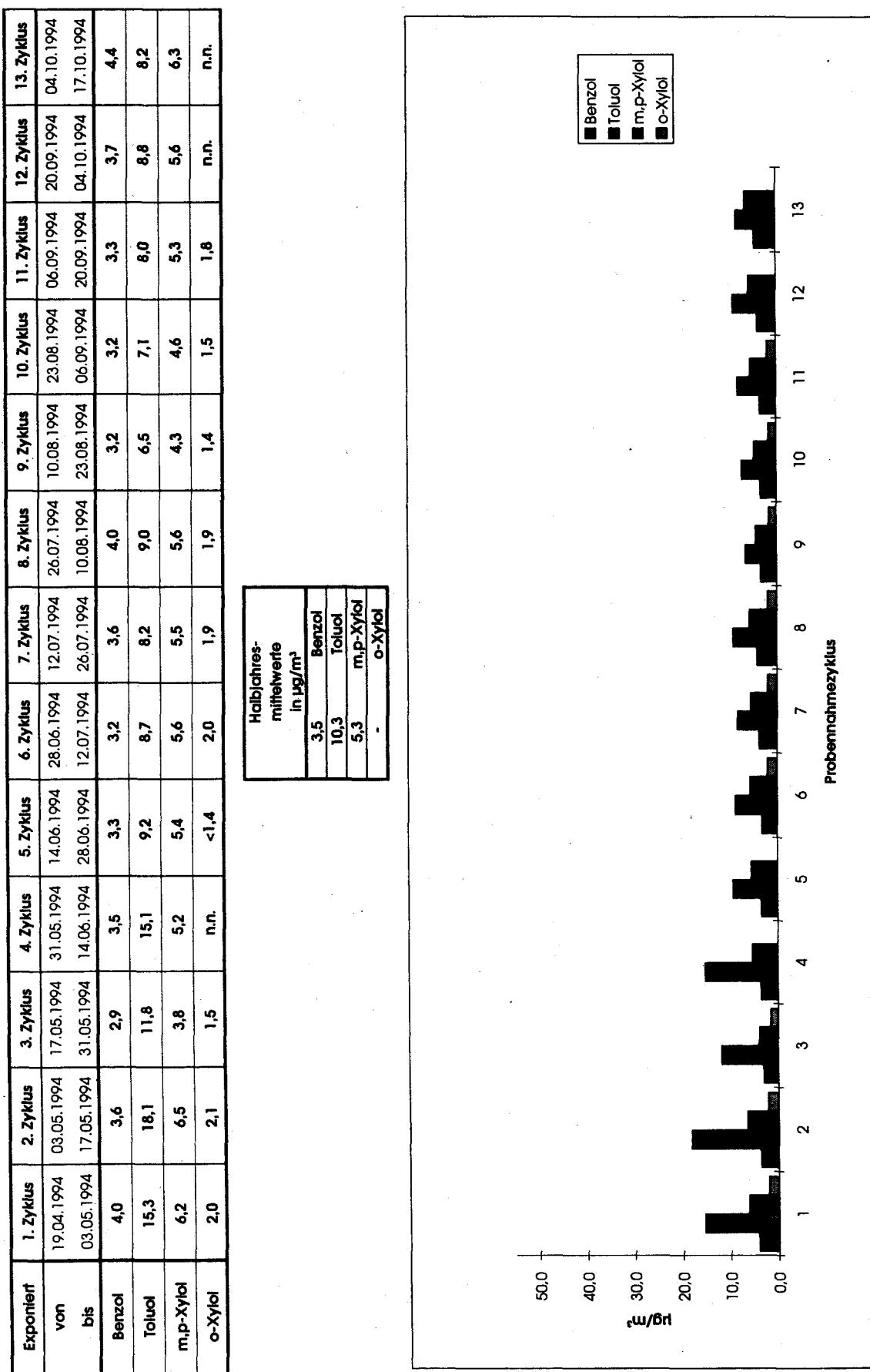
Abb. 8: Ergebnisse der Meßstelle Völkermarkt/Umfahrungsstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

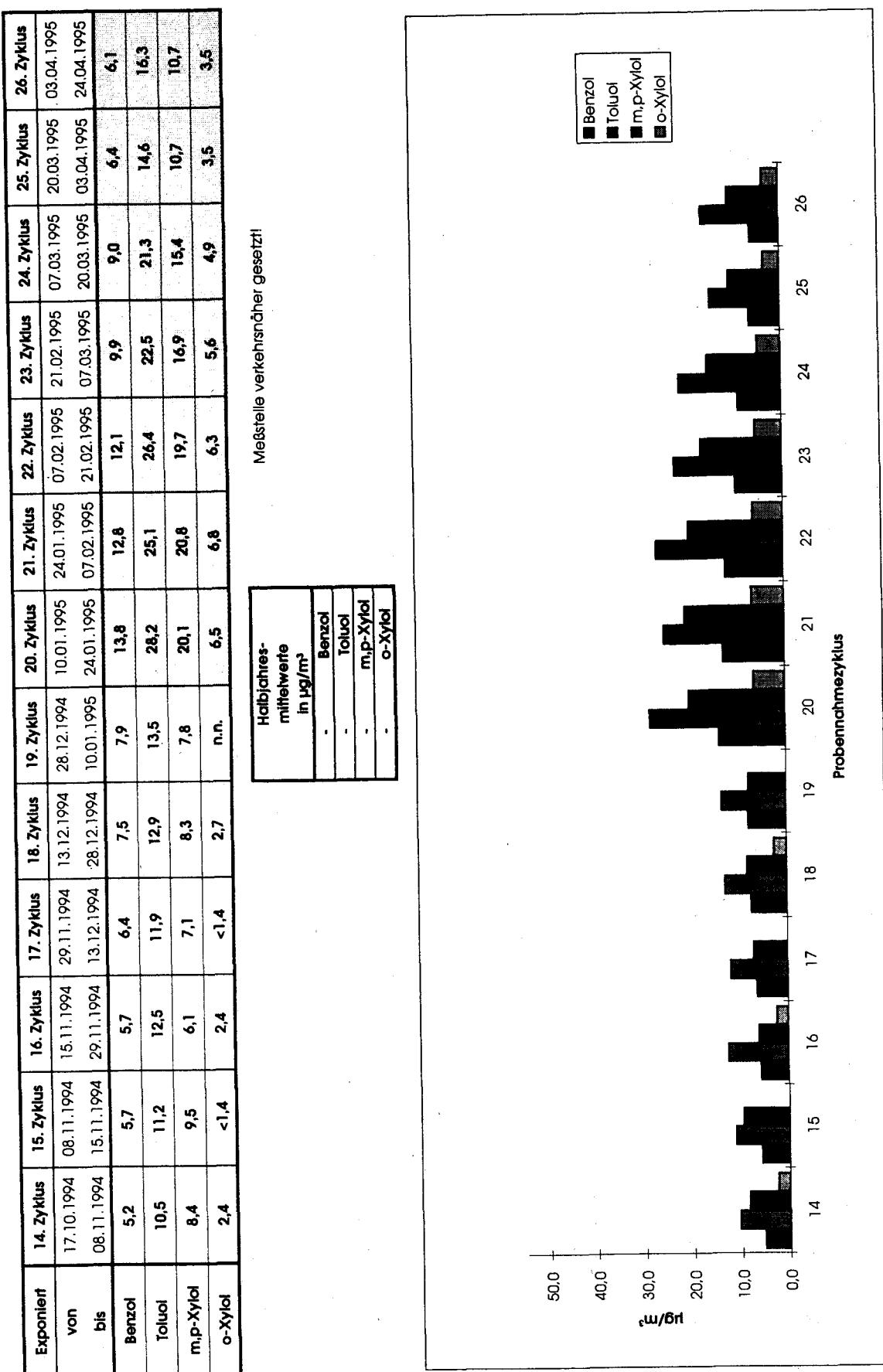
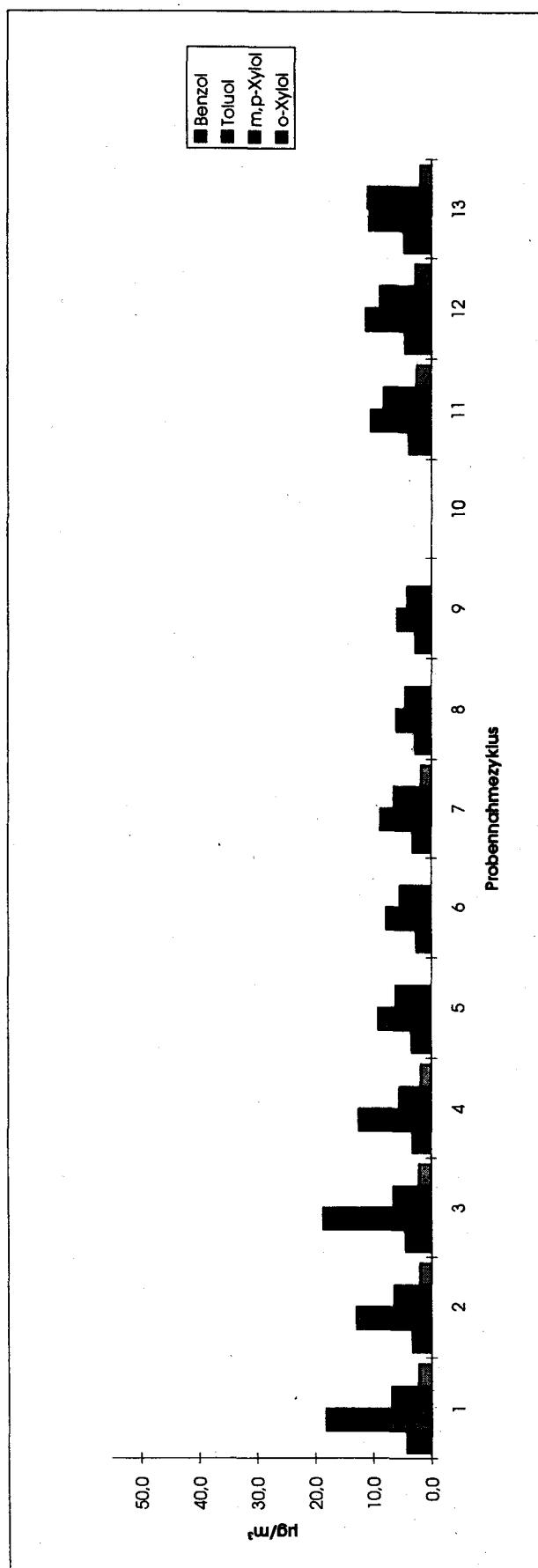
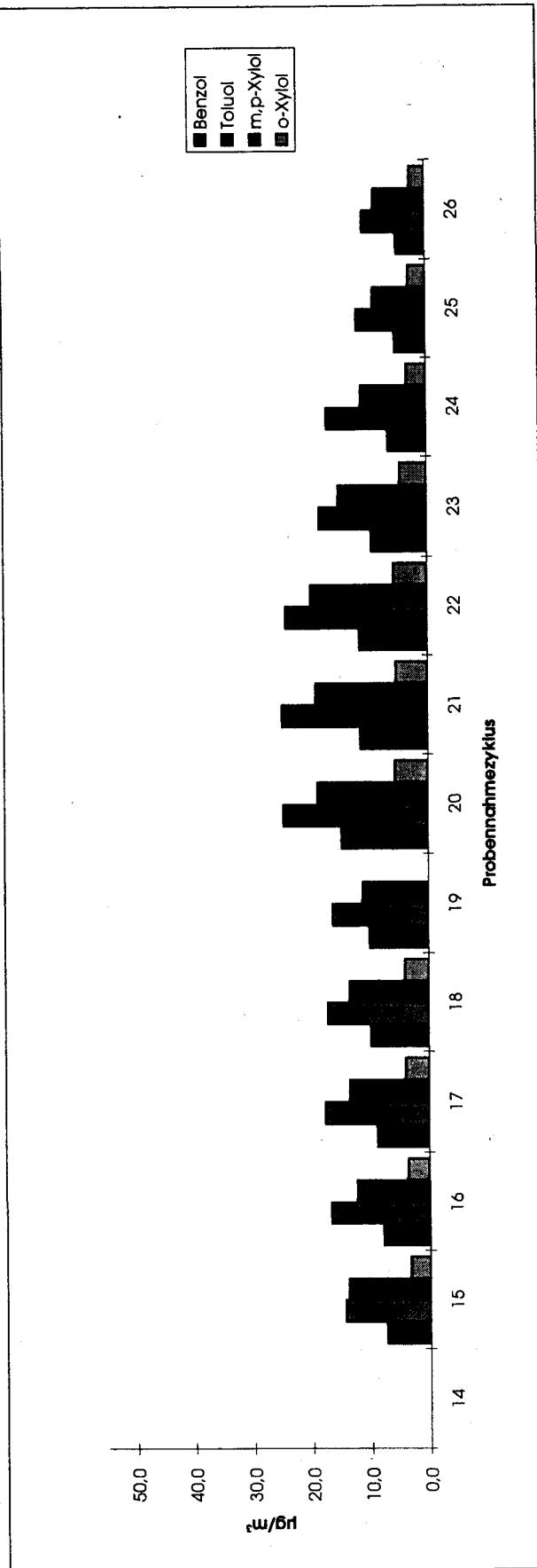
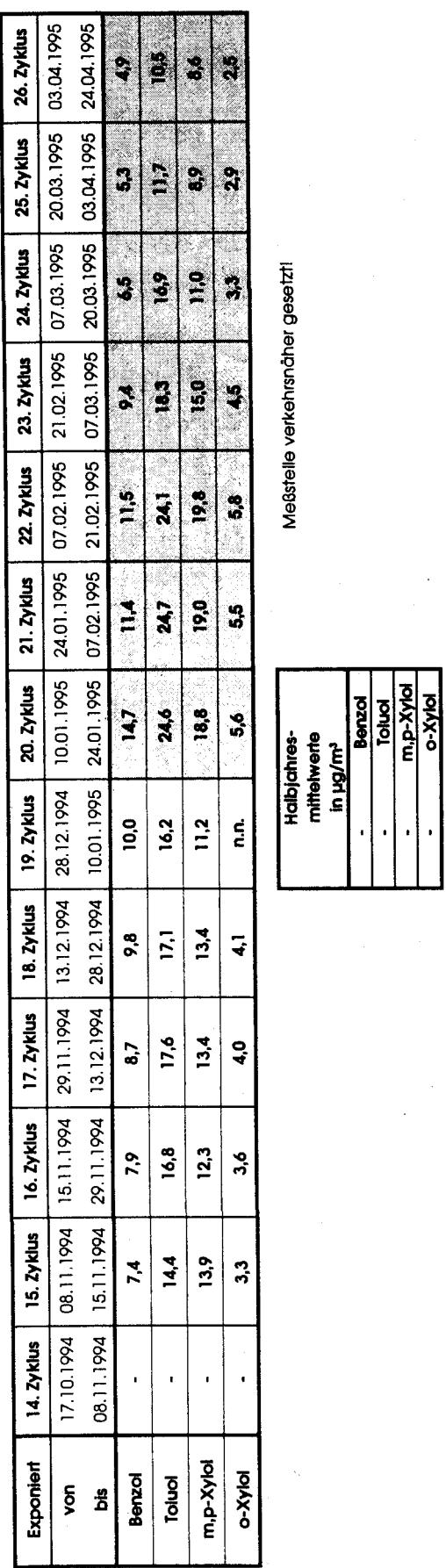
Abb. 8: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstellen Völkermankt/Umfahrungsstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 9: Ergebnisse der Meßstelle Wolfsberg/Hauptschule in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	4,2	3,2	4,4	3,1	3,3	2,6	3,1	2,8	2,8	-	3,8	4,5	4,6
Toluol	18,1	12,8	18,6	12,4	9,0	7,7	8,7	6,0	5,8	-	10,3	11,2	10,6
m,p-Xylool	6,8	6,3	6,4	5,4	6,0	5,3	6,4	4,4	4,1	-	8,1	8,7	10,9
o-Xylool	2,1	1,9	2,1	1,7	n.n.	< 1,4	1,7	n.n.	n.n.	-	2,4	2,6	1,9

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
3,5	Benzol
10,9	Toluol
6,6	m,p-Xylool
-	o-Xylool



Abt. 9: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Wölfsberg/Hauptstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

*Abb. 10: Ergebnisse der aktiven Probenahme vom 22.9.1994**Meßstelle Klagenfurt/Völkermarkterstraße*

Substanz	Konzentration µg/m³	Konzentration µg/m³
Probenahmezeit	10.00 - 11.30	11.30 - 13.00
Benzol	11,1	9,5
Toluol	26,3	21,9
m,p-Xylool	18,6	16,1
o-Xylool	6,8	5,8

Die Konzentrationen der aromatischen Verbindungen, die bei den kurzzeitigen Messungen auftraten, waren den 14-Tage-Mittelwerten, die bei der passiven Probenahme in diesem Zeitraum gemessen wurden (vgl. 12. Zyklus der passiven Probenahme), sehr ähnlich.

4.3. NIEDERÖSTERREICH

Exelberg - Richtfunkturm*

geogr. Länge: 16°14'53" geogr. Breite: 48°14'12"
 Seehöhe: 575 m (60 m über Grund) Expositionshöhe: ca. 70 m
 Lage der Station: Fernmeldeturm auf Hügelkuppe (nordwestlicher Stadtrand von Wien)
 Nutzung der Umgebung: Wald
 Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis Dezember 1994

Pillersdorf - Öhlberg*

geogr. Länge: 15°56'10" Hintergrundmeßstelle
 Seehöhe: 315 m geogr. Breite: 48°43'20"
 Lage der Station: Hügelland
 Nutzung der Umgebung: Agrargebiet, Weingärten, Kellergasse
 Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis Dezember 1994

St. Pölten*

geogr. Länge: 15°37'53" geogr. Breite: 48°12'10"
Seehöhe: 270 m Expositionshöhe: 1,5m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: Sportanlage im Stadtgebiet
Bemerkungen: Probenahmen von Dezember 1994 bis April 1994

Vösendorf*

geogr. Länge: 16°20'17" geogr. Breite: 48°07'08"
Seehöhe: 194 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: Sportplatz, Ortsgebiet
Bemerkungen: Probenahmen von Dezember 1994 bis März 1994

Es liegen keine Jahresmittelwerte vor, da keine der Meßstellen das ganze Jahr beprobt wurde.

Die Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe waren an den Meßstellen Exelberg und Pillersdorf gering; die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen lagen, bis auf jeweils einen Meßzyklus, immer unter 5 µg/m³. Bei zwei Meßzyklen in Pillersdorf waren die Toluolkonzentrationen im Vergleich zu den Benzolkonzentrationen hoch. An der Meßstelle Exelberg waren die Röhrchen, vermutlich aufgrund der exponierten Lage, oftmals defekt. Diese beiden Meßstellen wurden durch die in St. Pölten und Vösendorf ersetzt.

Von der Meßstelle Vösendorf liegen nur wenige Daten vor. Es konnten nur drei Meßzyklen durchgeführt werden, da nach kurzer Zeit die Probenahmeeinrichtung gestohlen wurde. Bei diesen drei Zyklen waren die Konzentrationen der gemessenen Verbindungen gering. Auch in der Eybnerstraße in St. Pölten lagen die 14-Tage-Mittelwerte von Benzol unter 5 µg/m³. Die Xyolkonzentrationen waren meist unter der Bestimmungs- bzw. Nachweisgrenze.

Abb. 11: Ergebnisse der Meßstelle Exelberg/Richtfunkturn in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von bis	19.04.1994 03.05.1994	03.05.1994 17.05.1994	17.05.1994 31.05.1994	14.06.1994 14.06.1994	28.06.1994 28.06.1994	12.07.1994 12.07.1994	26.07.1994 26.07.1994	10.08.1994 10.08.1994	23.08.1994 23.08.1994	06.09.1994 06.09.1994	20.09.1994 20.09.1994		06.10.1994 18.10.1994
Benzol	-	-	<1,2	1,4	1,6	-	-	<1,2	-	3,1	-	-	6,0
Toluol	-	-	1,6	<1,3	5,9	-	-	n.n.	-	2,3	-	-	8,6
m,p-Xylo	-	-	<3	<3	<3	-	-	n.n	-	<3	-	-	5,0
o-Xylo	-	-	<1,4	n.n	n.n	-	-	n.n	-	n.n	-	-	<1,4

**Haltbarkeits-
mittelwerte
in µg/m³**

Benzol
Toluol
m,p-Xylo
o-Xylo

Halbjahres- mittelerste in µg/m ³	Benzol	Toluol	m,p-Xytol	o-Xytol
-	-	-	-	-

Abb. 12: Ergebnisse der Meßstelle Pillersdorf/Öhberg in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponenten	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	19.10.1994
Benzol	2,2	-	<1,2	-	<1,2	5,4	<1,2	<1,2	2,7	2,4	1,7	1,9	
Toluol	11,5	-	<1,3	-	2,5	<1,3	11,4	n.n.	1,4	1,3	1,5	2,2	1,9
m,p-Xyol	<3	-	<3	-	n.n.	<3	7,3	n.n.	<3	n.n.	n.n.	n.n.	<3
o-Xyol	<1,4	-	<1,4	-	n.n.	n.n.	2,2	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

Halbjahresmittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$				
-	Benzol	-	Toluol	-
-	m,p-Xyol	-	o-Xyol	-

Exponenten	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	19.10.1994	02.11.1994	16.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994							
bis	02.11.1994	16.11.1994	29.11.1994	13.12.1994									
Benzol	1,9	2,3	1,9	2,3	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Toluol	2,3	2,9	6,3	2,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
m,p-Xyol	<3	<3	<3	<3	<3	-	-	-	-	-	-	-	-
o-Xyol	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-

Halbjahresmittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$				
-	Benzol	-	Toluol	-
-	m,p-Xyol	-	o-Xyol	-

Abb. 13: Ergebnisse der Meßstelle St. Pölten/Eybnerstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent von bis	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
Benzol						27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	08.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
Toluol						10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	08.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
m,p-Xylo						4,1	4,5	4,2	3,4	3,4	3,1	2,1	-
o-Xylo						5,4	5,3	9,0	6,7	6,0	4,8	3,9	-
						6,9	<3	4,8	4,7	4,1	<3	<3	-
						n.n.	n.n.	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	-

Halbjahres-
mittelwerte
in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

- Benzol
 - Toluol
 - m,p-Xylo
 - o-Xylo

Abb. 14: Ergebnisse der Meßstelle Vösendorf in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent von bis	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
Benzol						27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	08.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
Toluol						10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	08.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
m,p-Xylo						4,1	4,3	-	-	3,0	-	-	-
o-Xylo						5,5	5,5	-	-	5,0	-	-	-
						5,9	<3	-	-	3,8	-	-	-
						n.n.	n.n.	-	-	<1,4	-	-	-

Halbjahres-
mittelwerte
in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

- Benzol
 - Toluol
 - m,p-Xylo
 - o-Xylo

4.4. OBERÖSTERREICH

Linz - Bindermichl*

geogr. Länge: 14°17'45" verkehrsnahe
Seehöhe: 270 m geogr. Breite: 48°16'15"
Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene, Grünfläche an der Stadtautobahn
Nutzung der Umgebung: stark befahrene Straße (Autobahn)
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis April 1995

Linz - Ursulinenhof*

geogr. Länge: 14°17'30" geogr. Breite: 48°18'11"
Seehöhe: 262 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene, stark befahrene Straße
Nutzung der Umgebung: dicht verbautes Wohngebiet im Stadtzentrum
Bemerkungen: Probenahmen von Jänner 1995 bis April 1995

Linz - 24er Turm*

geogr. Länge: 14°19'26" verkehrsnahe
Seehöhe: 255 m geogr. Breite: 48°19'26"
Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: stark befahrene Straße (Autobahn)
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis April 1995

Steyregg - Weih*

geogr. Länge: 14°21'16" geogr. Breite: 48°17'23"
Seehöhe: 335 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Hanglage
Nutzung der Umgebung: ländliches Wohngebiet
Bemerkungen: Probenahmen von April 1994 bis Jänner 1995

Tab. 7: Jahresmittelwerte von Benzol

Meßstelle	Benzol-Jahresmittelwert µg/m ³
Linz/Bindermeichl	8,6
Linz/24er Turm	3,8

An der Meßstelle Bindermeichl lagen die Konzentrationen der aromatischen Verbindungen im für verkehrsnahen Meßstellen üblichen Bereich. Die Verhältnisse der einzelnen Verbindungen zueinander variierten in einer relativ großen Bandbreite. Über das Jahr gemittelt entsprachen die Verhältnisse etwa denen der verkehrsnahen Kärntner Meßstellen. Die höchsten Benzolkonzentrationen (14-Tage-Mittelwert über 10 µg/m³) traten zwischen September und Februar auf. Es war jedoch kein so ausgeprägter jahreszeitlicher Trend, wie z.B. an den Grazer Meßstellen, zu erkennen.

Die Konzentrationen der aromatischen Verbindungen an der Meßstelle 24er Turm waren gering. Einige der 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen lagen über 5 µg/m³, beide Halbjahresmittelwerte unter 5 µg/m³. Die Konzentrationen der Xylenen waren teilweise unter der Bestimmungsgrenze. Das Verhältnis von Benzol zu Toluol (1:1,9) war etwas geringer als an der Meßstelle Bindermeichl (Verhältnis 1:2,2). In den Wintermonaten war ein leichter Anstieg der Konzentrationen zu bemerken.

An der Meßstelle Steyregg lagen die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen, bis auf einen Meßzyklus, durchwegs unter 5 µg/m³. Das Verhältnis von Toluol zu Benzol variierte stark, die Konzentrationen der Xylenen lagen meist unter der Bestimmungs- bzw. Nachweisgrenze.

Die Konzentrationen der aromatischen Verbindungen an der Meßstelle Linz/Ursulinenhof nahmen vom Beginn der Probenahmen im Jänner 1995 bis zum Ende im April 1995 deutlich ab, die Verhältnisse zueinander waren konstant.

Abb. 15: Ergebnisse der aktiven Probenahme vom 21.9.1994 - Meßstelle Linz/Bindermeichl

Substanz	Konzentration µg/m ³	Konzentration µg/m ³
Probenahmezeit	12.15 - 13.45	13.45 - 15.15
Benzol	7,1	7,4
Toluol	12,0	12,5
m,p-Xylool	8,0	8,1
o-Xylool	3,1	3,4

Die Konzentrationen bei den Stichproben der aktiven Probenahme waren an der Meßstelle Bindermeichl wesentlich geringer, als die 14-Tage-Mittelwerte (vgl. 12. Meßzyklus/Abb. 15).

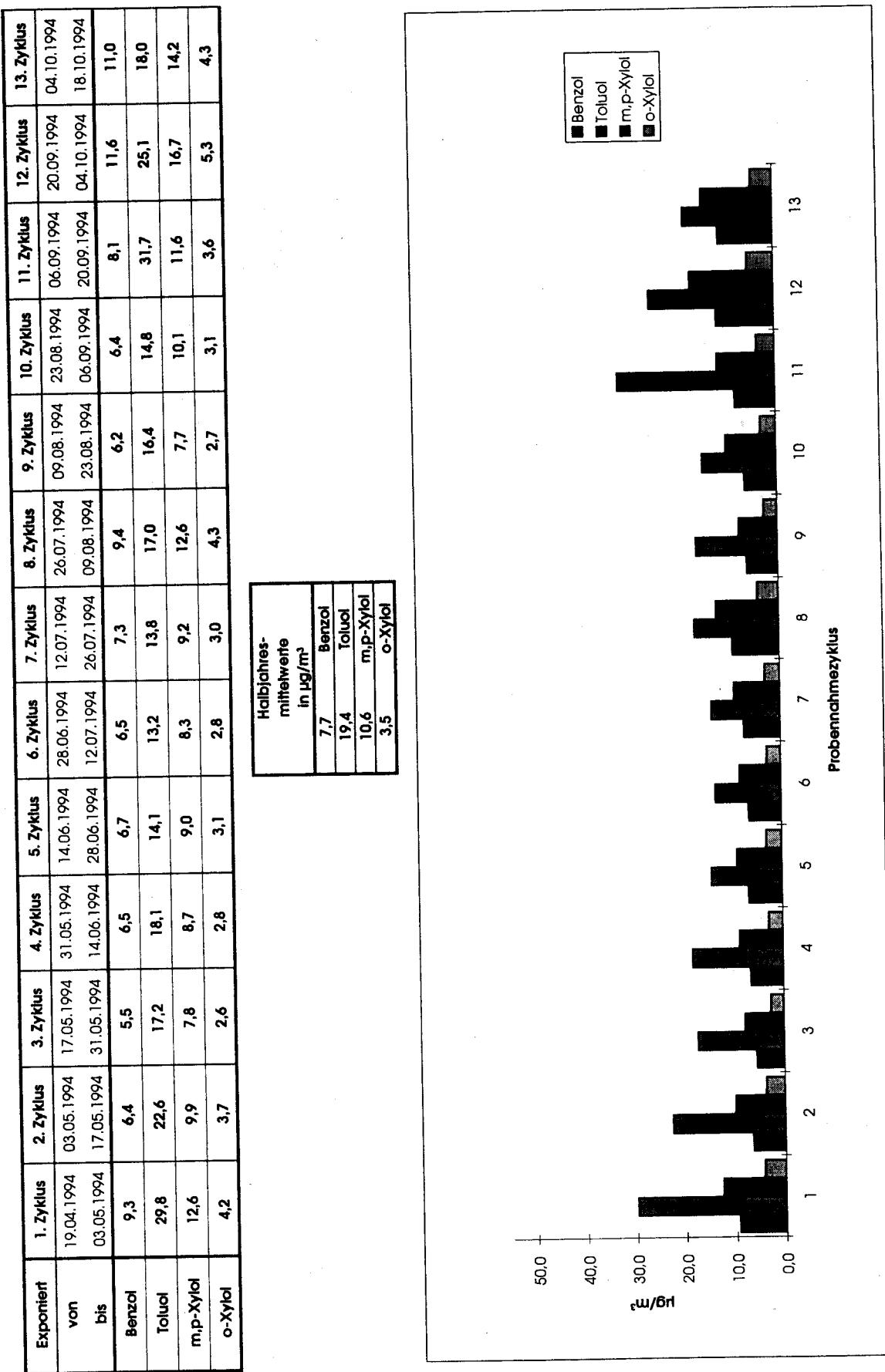
Abb. 16: Ergebnisse der Meßstelle Linz/Bindermeichl in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 16: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Linz/Bindermeichl in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
Benzol	12,4	12,5	5,9	10,4	8,9	11,8	10,4	13,6	10,8	8,8	8,4	4,7	4,5
Toluol	21,9	22,8	12,2	19,7	15,5	21,0	16,6	25,3	22,1	18,4	16,2	10,3	9,6
m,p-Xylo	17,4	17,7	9,1	14,1	11,5	12,1	11,8	19,1	14,7	13,6	12,3	7,3	7,3
o-Xylo	5,4	5,4	<1,4	4,6	3,8	4,2	3,7	6,1	4,7	4,2	3,8	2,1	2,1

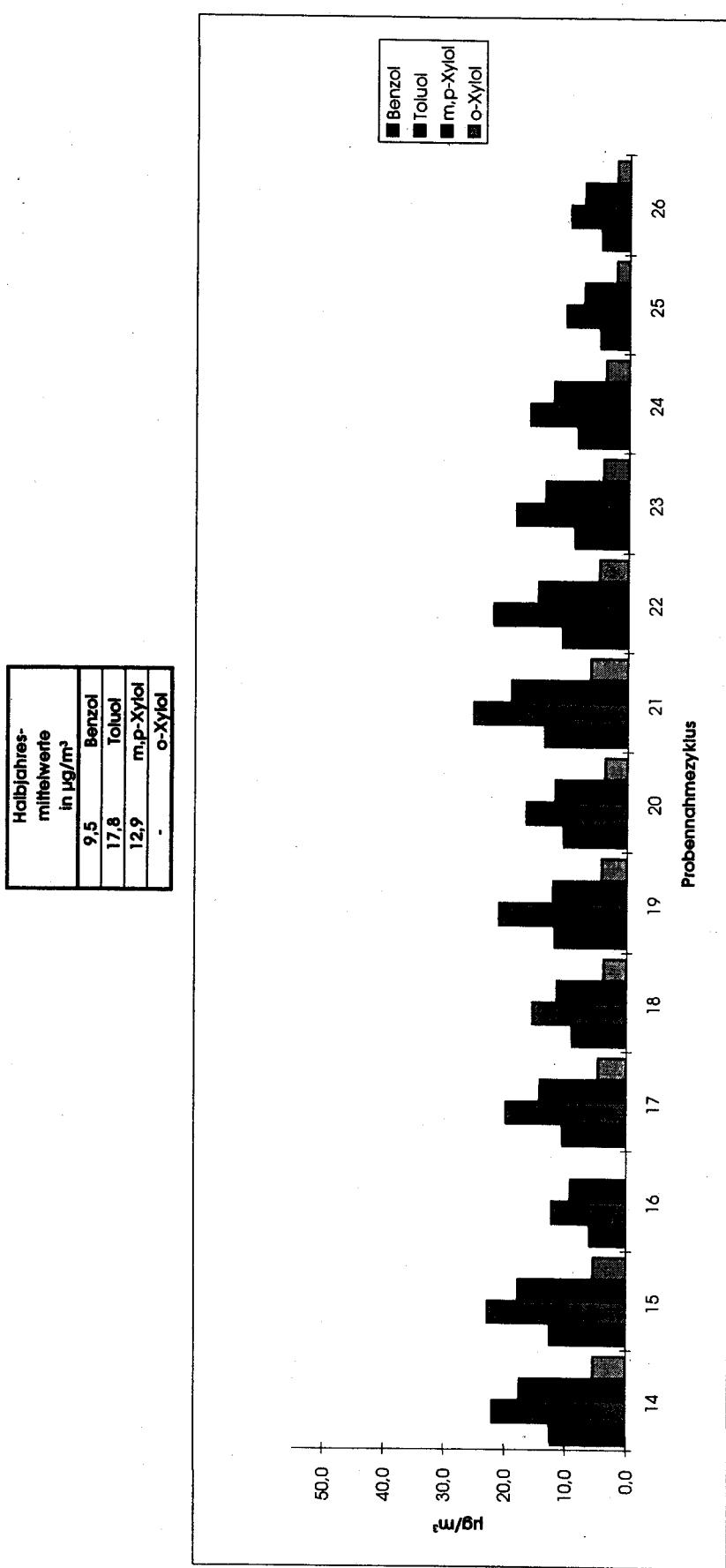


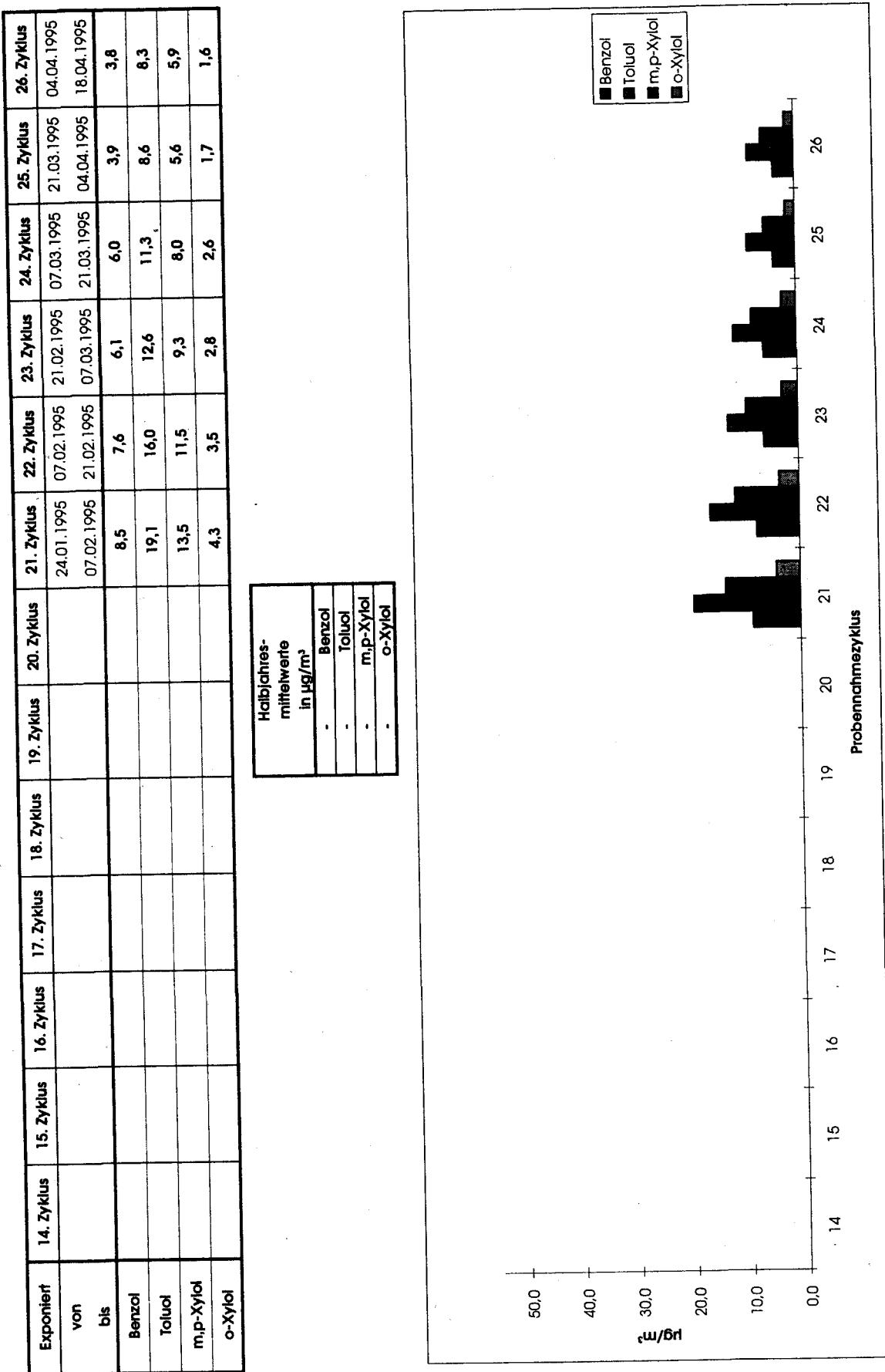
Abb. 17: Ergebnisse der Meßstelle Linz/Ursulinenhof in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 18: Ergebnisse der Meßstelle Linz/24er Turm in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	3,6	2,4	2,0	2,1	-	1,8	2,0	2,6	1,8	2,8	3,8	4,0	5,3
Toluol	n.a.	5,0	4,0	5,0	-	3,4	3,7	4,2	10,9	5,8	6,5	8,7	8,3
m,p-Xylo	4,1	<3	<3	<3	-	<3	<3	<3	<3	<3	3,3	5,9	5,8
o-Xylo	1,5	<1,4	<1,4	<1,4	-	<1,4	1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	n.n.	1,9

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$
2,8 Benzol
5,9 Toluol
- m,p-Xylo
- o-Xylo

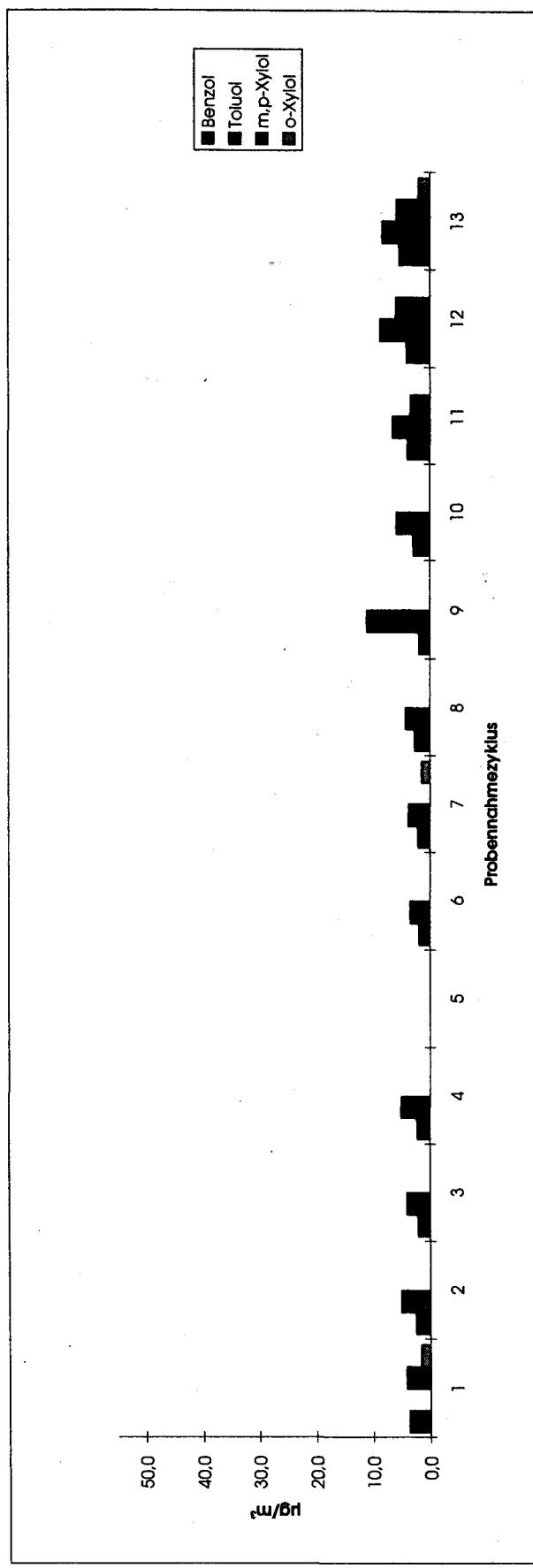


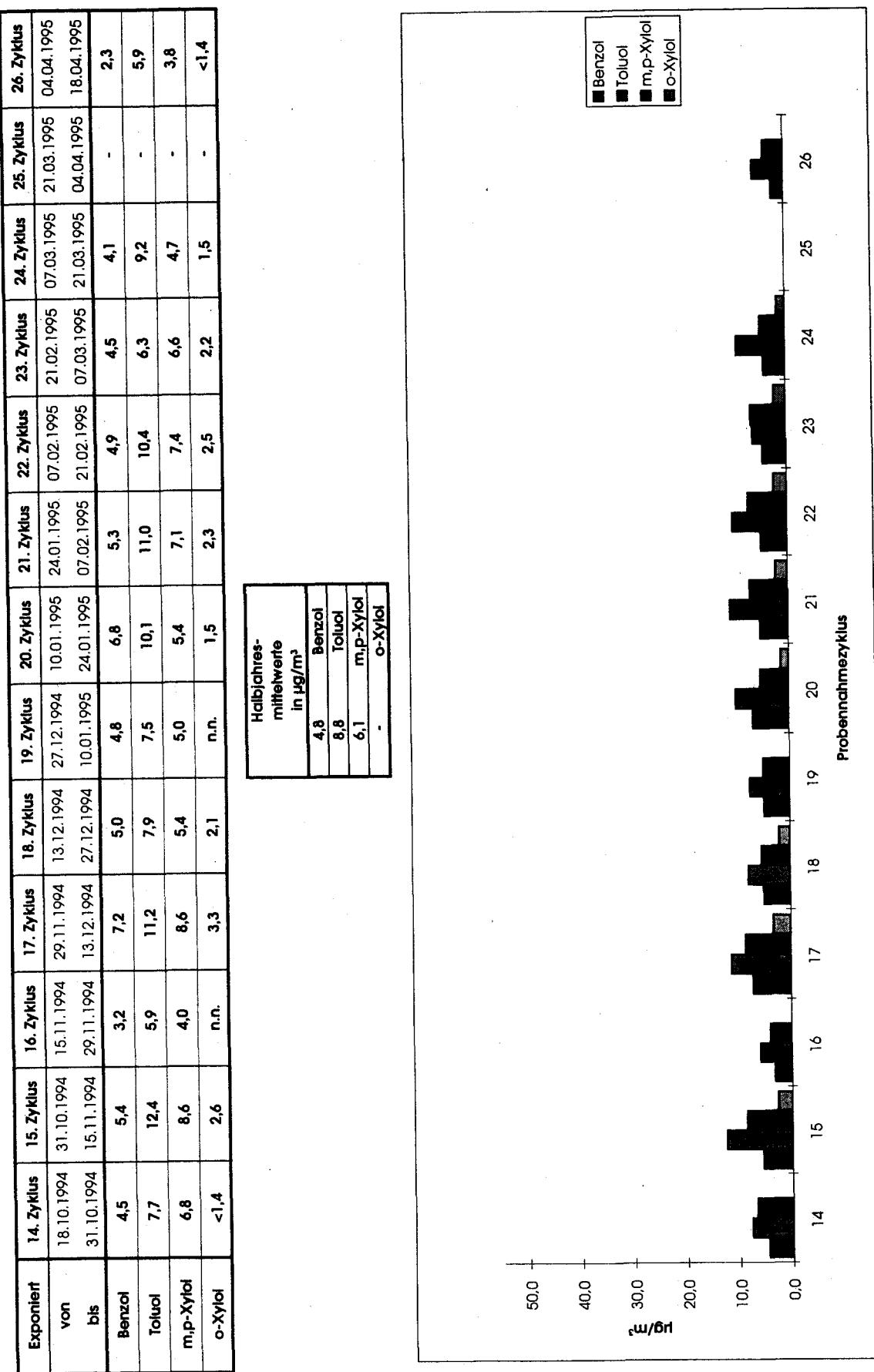
Abb. 18: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Linz/24er Turm in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 19: Ergebnisse der Meßstelle Steyregg/Welh in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponiert	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	3,2	2,8	2,0	3,1	2,5	2,2	1,7	2,1	2,2	4,2	3,5	3,5	4,1
Toluol	12,2	12,3	9,4	8,8	3,0	2,5	3,0	2,8	2,5	3,2	n.a.	4,6	5,2
m,p-Xyol	<3	<3	<3	n.n.	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	3,2
o-Xyol	1,5	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	1,6	2,6	1,7	1,5	n.n.
													<1,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
2,8	Benzol
5,8	Toluol
-	m,p-Xyol
-	o-Xyol

Exponiert	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus	
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995							
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995							
Benzol	4,8	4,6	2,9	5,6	4,1	4,4	4,2	-	-	-	-	-	-	-
Toluol	4,5	4,7	4,6	8,2	4,9	5,1	5,4	-	-	-	-	-	-	-
m,p-Xyol	4,1	4,2	<3	4,1	<3	4,9	<3	-	-	-	-	-	-	-
o-Xyol	<1,4	<1,4	<1,4	3,0	<1,4	<1,4	n.n.	-	-	-	-	-	-	-

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
-	Benzol
-	Toluol
-	m,p-Xyol
-	o-Xyol

4.5. SALZBURG

Salzburg - Freisaalweg

geogr. Länge: 13°03'30" geogr. Breite: 47°47'15"
Seehöhe: 430m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Becken
Nutzung der Umgebung: Wohngebiet am Stadtrand
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis Dezember 1994

Salzburg - Ignaz Harrer Straße

Expositionshöhe: 5. Stock eines Wohnhauses
Lage der Station: Ebene, stark befahrene Straße
Nutzung der Umgebung: Wohngebiet
Bemerkungen: Probenahme von Dezember 1994 bis März 1995

Salzburg - Mirabellplatz*

geogr. Länge: 13°02'45" geogr. Breite: 47°48'21"
Seehöhe: 430 m Expositionshöhe: 4 m
Lage der Station: Beckenlage, dichte Verbauung zwischen zwei Hügeln
Nutzung der Umgebung: Wohngebiet im Stadtzentrum
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Salzburg - Rudolfsplatz*

geogr. Länge: 13°03'12" geogr. Breite: 47°47'54"
Seehöhe: 425 m Expositionshöhe: 1,5 m und 3,5 m
Lage der Station: Salzburger Becken, dichte Verbauung, Verkehrsinsel
Nutzung der Umgebung: Wohngebiet im Stadtzentrum
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Tab. 8: Jahresmittelwerte von Benzol

Meßstelle	Benzol-Jahresmittelwert $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Salzburg/Mirabellplatz	4,1
Salzburg/Rudolfsplatz (1,5 m)	10,7

An der Meßstelle Freisaalweg waren die Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe durchwegs gering. In den Wintermonaten war ein leichter Anstieg der Konzentrationen zu bemerken. Die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen lagen aber immer unter 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$.

In der Ignaz Harrerstraße wurden nur 5 Meßzyklen durchgeführt. In diesem Zeitraum waren die Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe relativ hoch; die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen lagen um 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$. Die Probenahmen erfolgten im 5. Stock eines Wohnhauses. In der üblichen Meßhöhe von 1,5 Meter ist, wie von anderen Meßstellen (vgl. Rudolfsplatz und Wien/Spittelauer Lände) bzw. aus früheren Messungen (UBA-95-098) bekannt, mit etwas höheren Konzentrationen zu rechnen.

Auch an der Meßstelle Mirabellplatz wurde in größerer Höhe (ca. 4 Meter) gemessen. Die Konzentrationen waren relativ gering und übers Jahr konstant. Auch die Verhältnisse der einzelnen Verbindungen zueinander waren, bis auf den 24. Meßzyklus, relativ konstant. Der 14-Tage-Mittelwert der Toluolkonzentration war in diesem Zyklus ungewöhnlich hoch, bei einem Verhältnis von Toluol zu Benzol von 5:1.

An der Meßstelle Rudolfsplatz wurde in der Meßhöhe von 1,5 Meter der geplante Benzolgrenzwert von 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Jahresmittelwert) überschritten. Die Konzentrationen der anderen aromatischen Verbindungen waren durchwegs hoch, wobei in den Wintermonaten ein Anstieg zu beobachten war. Die übers Jahr gemittelten Verhältnisse der aromatischen Verbindungen zueinander entsprachen etwa denen der Kärntner verkehrsnahen Meßstellen (s.Tab. 6). In 3,5 Meter Meßhöhe waren die Konzentrationen, bis auf den 24. Zyklus, etwas geringer, doch auch hier waren die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen in den Wintermonaten über 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$.

Die Stichprobenmessungen mittels aktiver Probenahme am Rudolfsplatz wurden in 1,5 Meter Höhe durchgeführt. Die Ergebnisse der beiden Probenahmen lagen über den 14-Tage-Mittelwerten (vgl. 12. Meßzyklus) und zeigten, daß die kurzzeitig auftretenden Konzentrationen starken Schwankungen unterliegen können.

Abb.20: Ergebnisse der aktiven Probenahme vom 21.9.1994 - Meßstelle Rudolfsplatz

Substanz	Konzentration $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Konzentration $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Probenahmezeit	17.00 - 18.30	18.30 - 20.00
Benzol	11,0	18,1
Toluol	24,3	42,3
m,p-Xylol	17,7	31,8
o-Xylol	6,6	11,8

Abb. 21: Ergebnisse der Meßstelle Salzburg/Freisaalweg in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	2,3	1,5	1,8	1,8	1,7	1,2	1,5	1,4	1,4	3,3	3,3	1,4	3,5
Toluol	11,6	9,9	10,7	4,0	4,2	3,0	3,6	4,0	3,4	3,9	3,4	6,5	12,8
m,p-Xylool	3,5	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3	< 3	5,5	7,1
o-Xylool	< 1,4	< 1,4	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	< 1,4	n.n.	< 1,4	< 1,4	n.n.	n.n.

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
2,1	Benzol
6,4	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	-	-	-	-	-	-	-
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzol	3,7	3,5	2,8	3,7	3,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Toluol	7,6	7,3	7,1	7,9	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
m,p-Xylool	6,3	6,4	< 3	4,9	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
o-Xylool	< 1,4	n.n.	< 1,4	< 1,4	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
-	Benzol
-	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

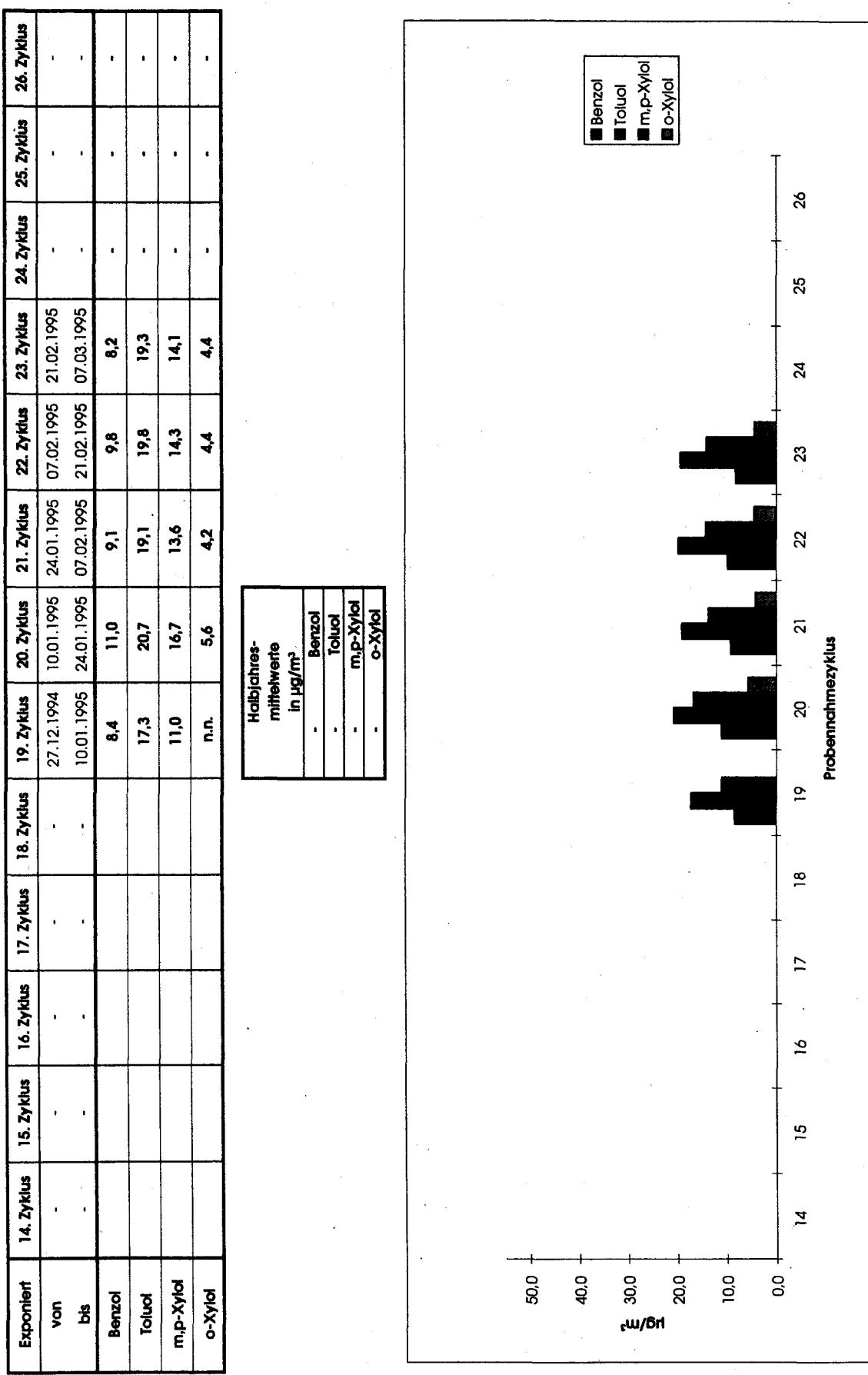
Abb. 22: Ergebnisse der Meßstelle Salzburg/Ignaz Harrer Straße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

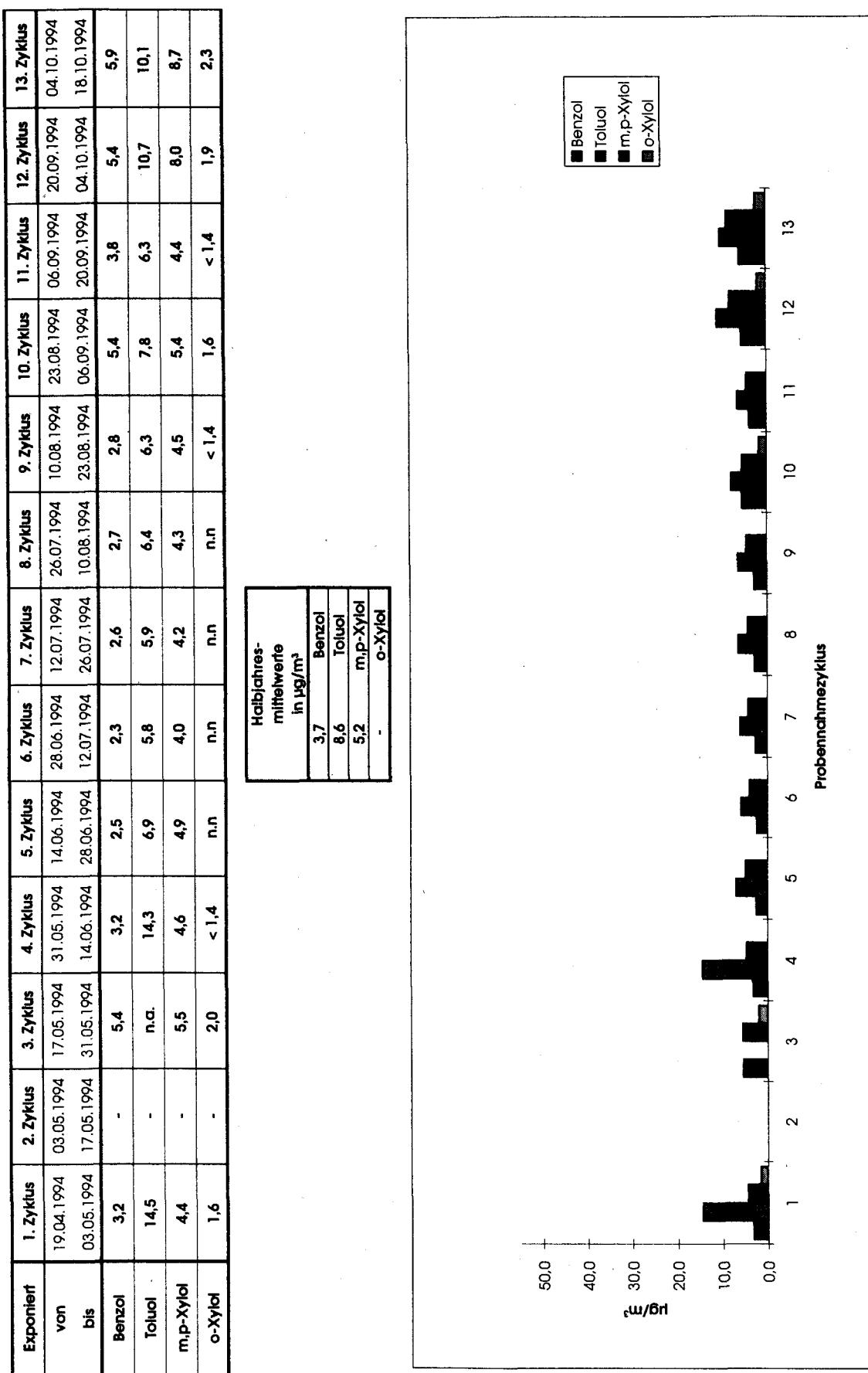
Abb. 23: Ergebnisse der Meßstelle Salzburg/Mirabellplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 23: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Salzburg/ Mirabellplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	22.03.1995	04.04.1995
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	22.03.1995	04.04.1995	19.04.1995
Benzol	4,4	5,4	4,0	5,4	5,0	5,0	5,5	4,0	3,9	4,6	4,3	3,2	3,3
Toluol	8,4	14,0	9,2	12,4	9,4	8,3	10,1	7,4	8,4	9,3	20,1	7,2	10,8
m,p-Xylo	7,5	9,7	6,6	8,1	6,7	4,9	6,6	5,4	6,2	6,9	7,0	4,5	5,3
o-Xylo	n.n.	2,5	n.n.	2,5	<1,4	<1,4	n.n.	1,6	1,7	2,1	1,8	<1,4	<1,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$				
4,4	Benzol	10,4	Toluol	-
10,4		6,5	m,p-Xylo	
6,5		-	o-Xylo	
-				

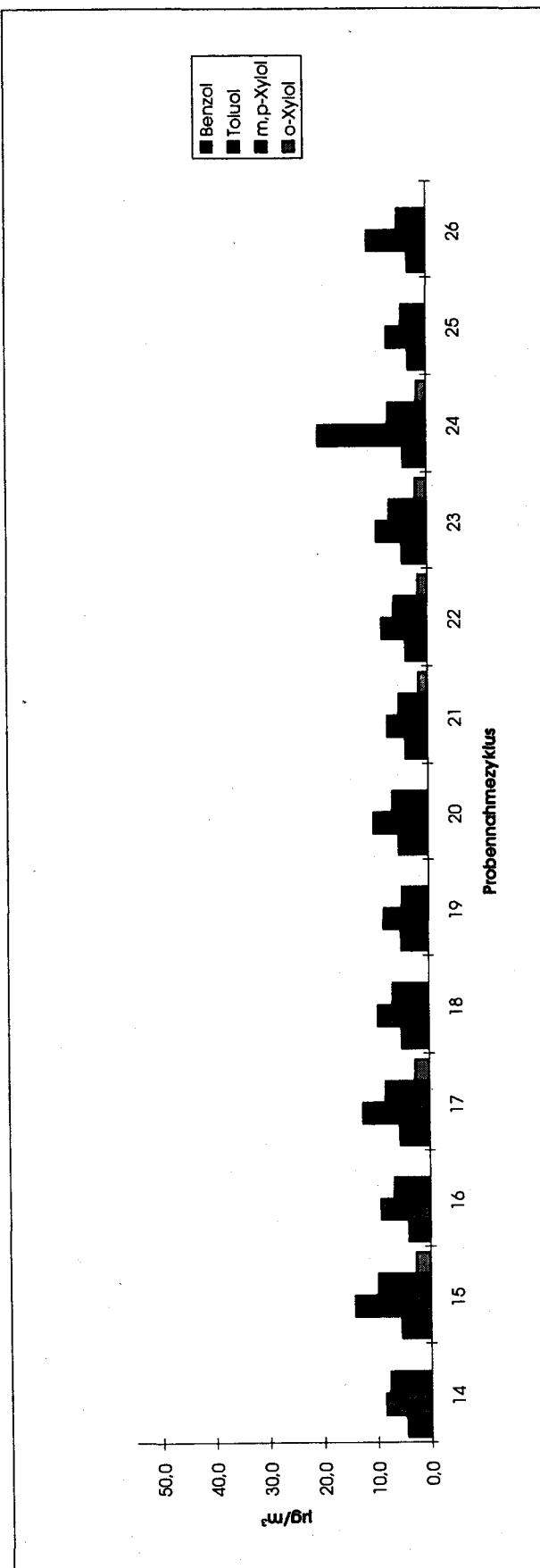


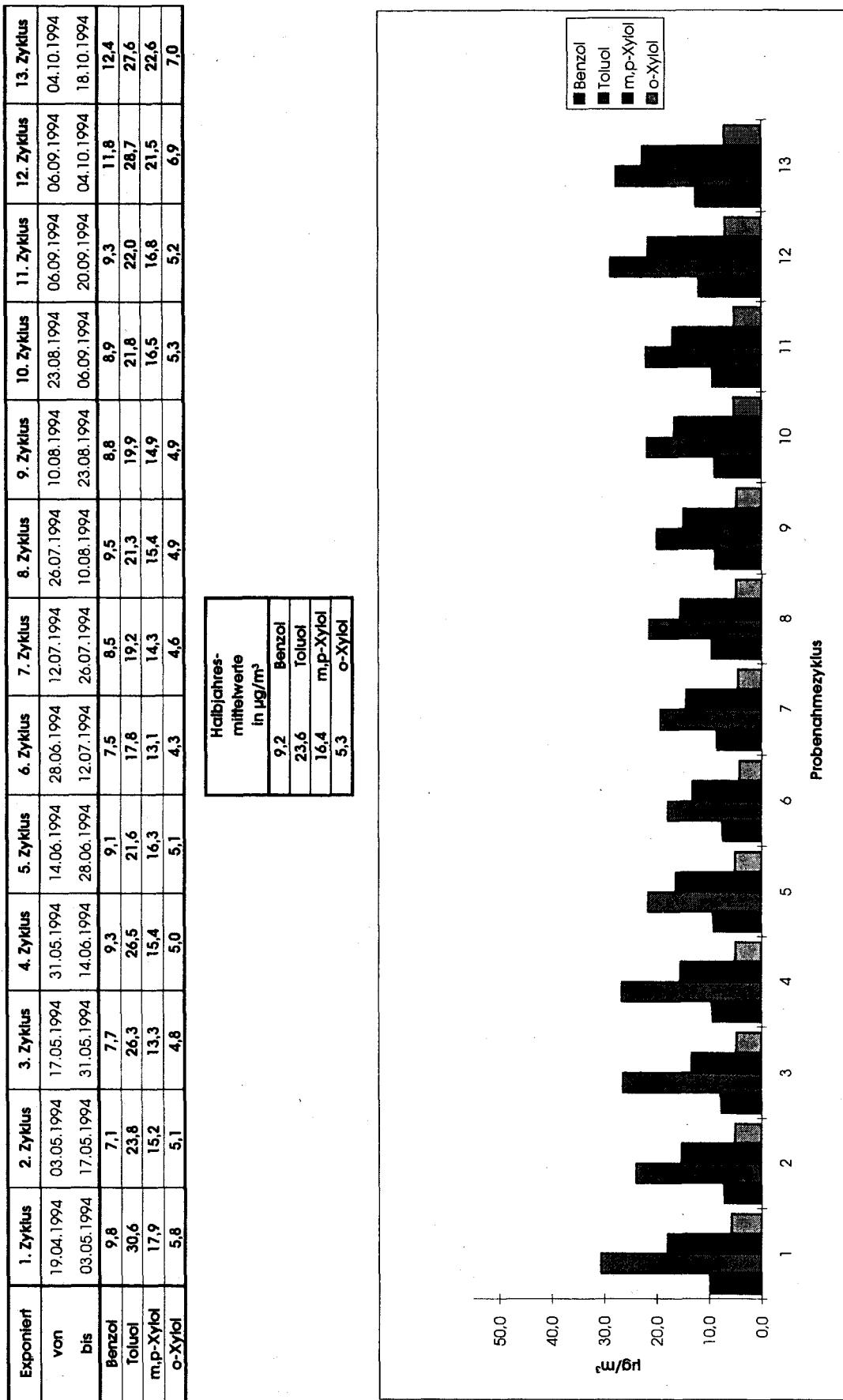
Abb. 24: Ergebnisse der Meßstelle Salzburg/Rudolfsplatz- Meßhöhe 1,5 m in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

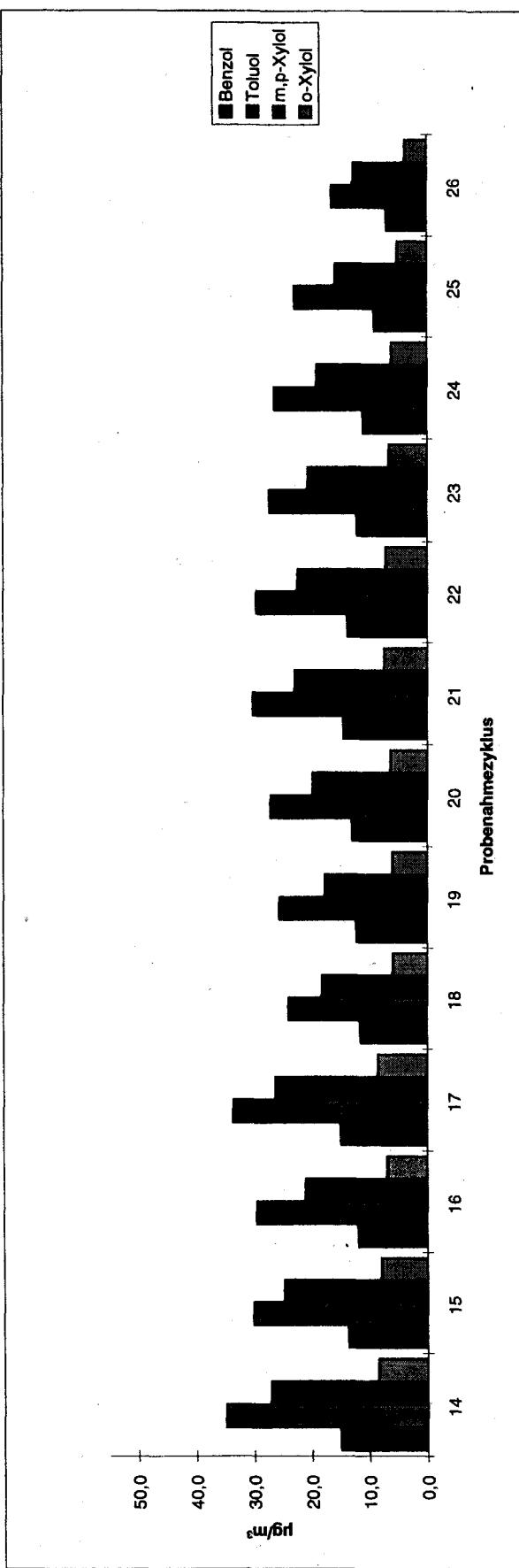
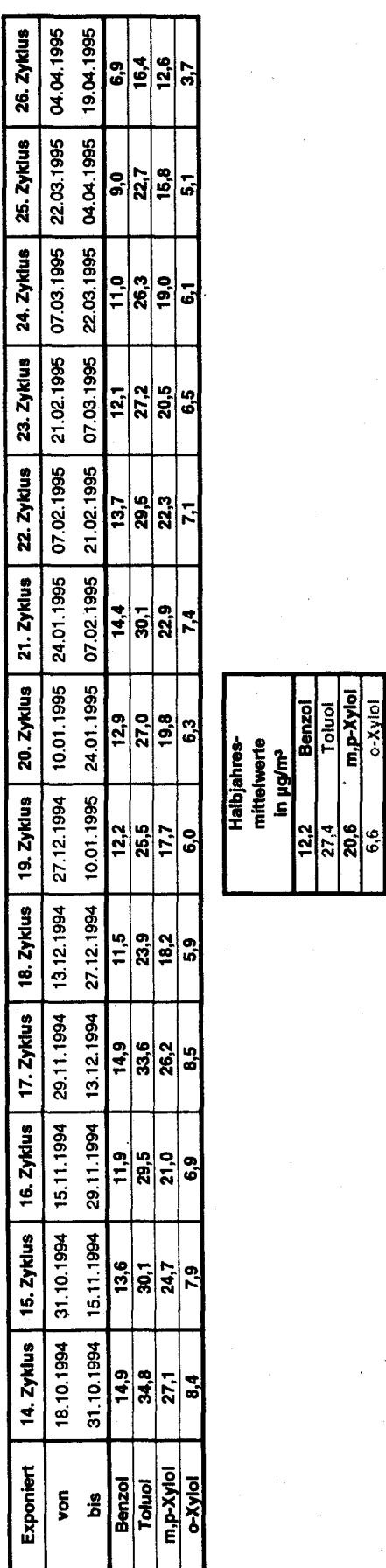
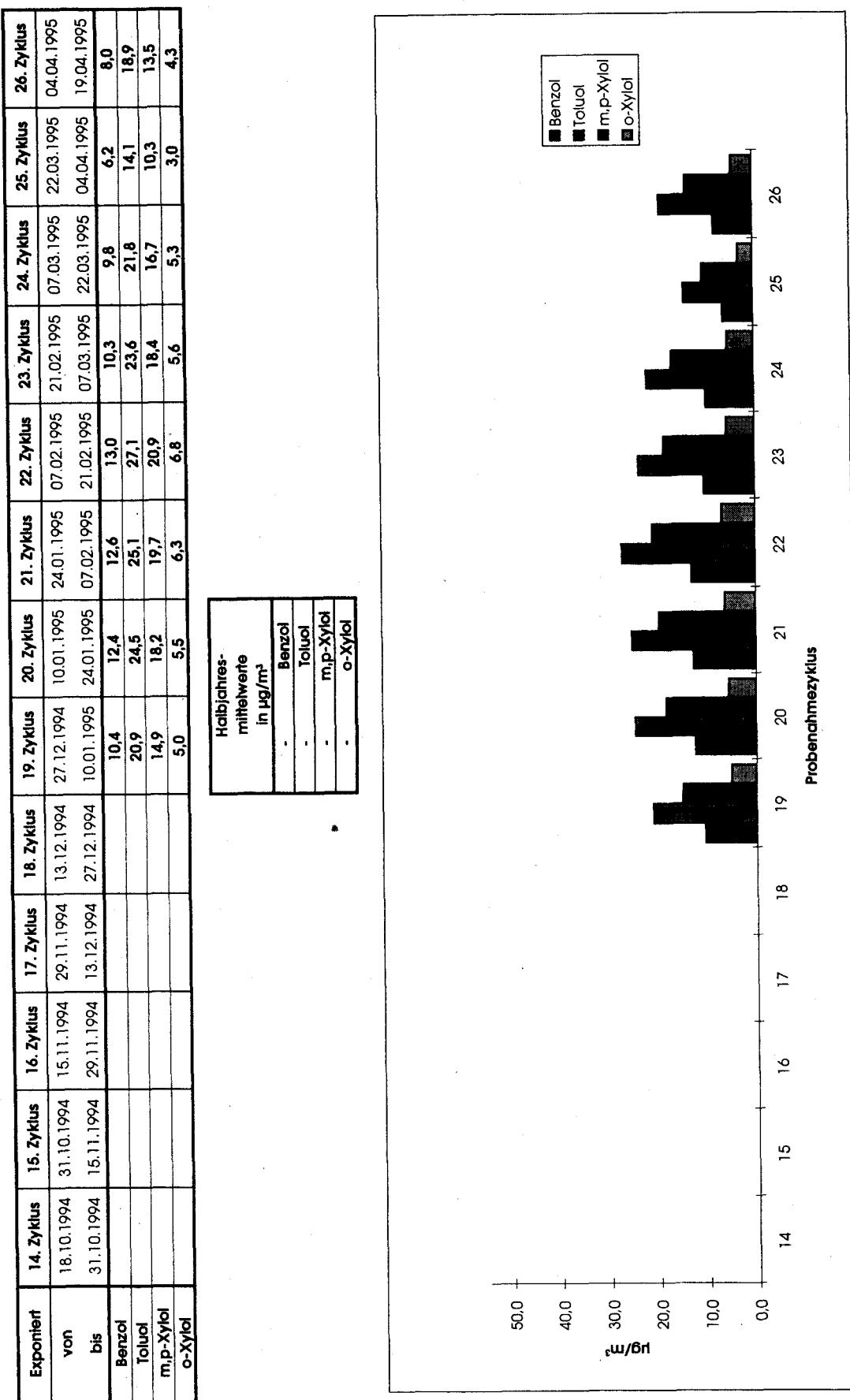
Abb. 24: Forts. der Ergebnisse der Meßstelle Salzburg/Rudolfsplatz-Meßhöhe 1,5 m in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 25: Ergebnisse der Meßstelle Salzburg/Rudolfsplatz- Meßhöhe 3,5 m in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

4.6. STEIERMARK

Graz - Don Bosco/Kärntnerstraße verkehrsnah
Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: überwiegend Kleingewerbebetriebe
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995
Probenahme auf Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich einer stark befahrenen Straße

Graz - Lustbühel

Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Hügel am Stadtrand
Nutzung der Umgebung: parkähnliche Landschaft in locker verbautem Randbezirk
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Graz - Mitte*

geogr. Länge: 15°26'17" geogr. Breite: 47°04'08"
Seehöhe: 355 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene, Beckenlage
Nutzung der Umgebung: Stadtzentrum
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Graz - Ost*

geogr. Länge: 15°28'17" geogr. Breite: 47°03'36"
Seehöhe: 366 m Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: leichte Hanglage
Nutzung der Umgebung: locker verbautes Stadtgebiet
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Graz - Süd*

geogr. Länge: 15°26'09" geogr. Breite: 47°02'40"
 Seehöhe: 345 m Expositionshöhe: 1,5 m
 Lage der Station: Beckenlage
 Nutzung der Umgebung: Vorort eines städtischen Ballungsraumes, Garten
 Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Tab. 9: Jahresmittelwerte von Benzol

Meßstelle	Benzol-Jahresmittelwert µg/m ³
Graz/Don Bosco	12,3
Graz Mitte	6,9
Graz Ost	5,0

Die geringsten Konzentrationen traten an der Meßstelle Lustbühel auf. Vielfach lagen die 14-Tage-Mittelwerte unter den Bestimmungs- bzw. Nachweisgrenzen. In den Wintermonaten war ein Anstieg der Benzol- und Toluolkonzentrationen zu bemerken. Bei drei Meßzyklen waren die Toluolkonzentrationen im Vergleich zu den anderen Verbindungen ungewöhnlich hoch.

An den anderen Grazer Meßstellen wurden sehr große jahreszeitliche Schwankungen beobachtet. Ein Vergleich der Halbjahresmittelwerte ergab einen Anstieg im Winter um ca. 100 Prozent. Die größten Anstiege waren an den Meßstellen Graz Süd und Graz Mitte feststellbar; die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen lagen zwischen April und September unter 5 µg/m³, in den Wintermonaten erreichten sie durchwegs Konzentrationen von über 10 µg/m³.

An der Meßstelle Graz Ost war der Anstieg etwas geringer; nur bei einem Meßzyklus lag die Benzolkonzentration über 10 µg/m³.

An der Meßstelle Don Bosco stiegen die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen in den Wintermonaten auf über 20 µg/m³, die der Toluolkonzentrationen auf 40 µg/m³ an.

Die Konzentrationen der anderen aromatischen Kohlenwasserstoffe korrelierten mit denen von Benzol. Ein Vergleich der Halbjahresmittelwerte zeigte einen etwas größeren Anstieg der Benzolkonzentrationen im Vergleich zu den Toluolkonzentrationen. Übers Jahr gemittelt ist das Verhältnis von Benzol zu Toluol an den Meßstellen Graz Mitte und Ost etwas geringer als an der Meßstelle Don Bosco (s.Tab. 10).

Tab. 10: Verhältnisse der aromatischen Kohlenwasserstoffe an einigen Grazer Meßstellen

Meßstelle	Graz-Mitte	Graz-Ost	verkehrsn. Don Bosco
Substanz			
Benzol	1,0	1,0	1,0
Toluol	2,0	2,0	2,2
m,p-Xylool	1,6	1,4	1,6
o-Xylool	0,6	0,6	0,5

Die Konzentrationen, die bei den Stichprobenmessungen an der Meßstelle Don Bosco mittels aktiver Probenahme auftraten, lagen deutlich unter den 14-Tage-Mittelwerten (vgl. 12. Meßzyklus/ Abb. 26)

Abb. 26: Ergebnisse der aktiven Probenahme vom 22.9.1994 - Meßstelle **Don Bosco**

Substanz	Konzentration µg/m³	Konzentration µg/m³
Probenahmezeit	15.00 - 16.30	16.30 - 18.00
Benzol	4,3	7,1
Toluol	6,6	11,9
m,p-Xylool	4,1	8,9
o-Xylool	1,7	3,0

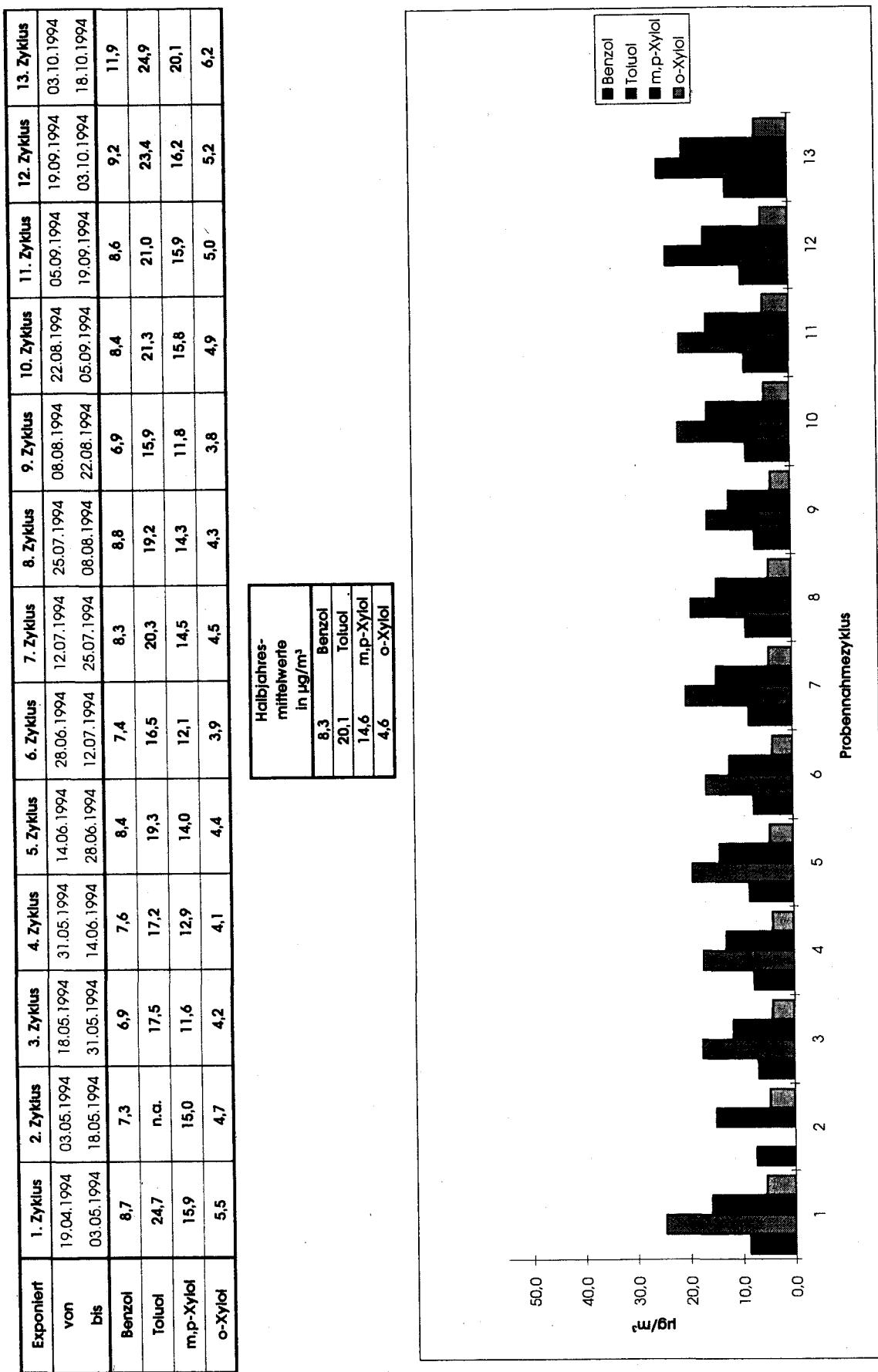
Abb. 27: Ergebnisse der Meßstelle Graz-Don Bosco/Kärntnerstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 27: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Graz-Don Bosco/Kärntnerstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von bis	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	21.03.1995
	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	21.03.1995	18.04.1995
Benzol	13,5	13,3	19,0	23,2	16,4	21,1	19,5	20,7	19,3	13,0	10,9	-	7,8
Toluol	28,6	28,4	40,7	46,3	32,9	38,7	36,0	41,4	39,9	26,9	20,3	-	16,6
m,p-Xylool	23,5	23,0	31,7	37,9	25,4	30,1	27,8	32,6	31,5	22,0	17,9	-	13,7
o-Xylool	7,3	7,4	10,1	11,9	8,2	9,7	8,9	10,4	9,8	6,9	5,7	-	4,2

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
16,6	Benzol
33,0	Toluol
26,4	m,p-Xylool
8,3	o-Xylool

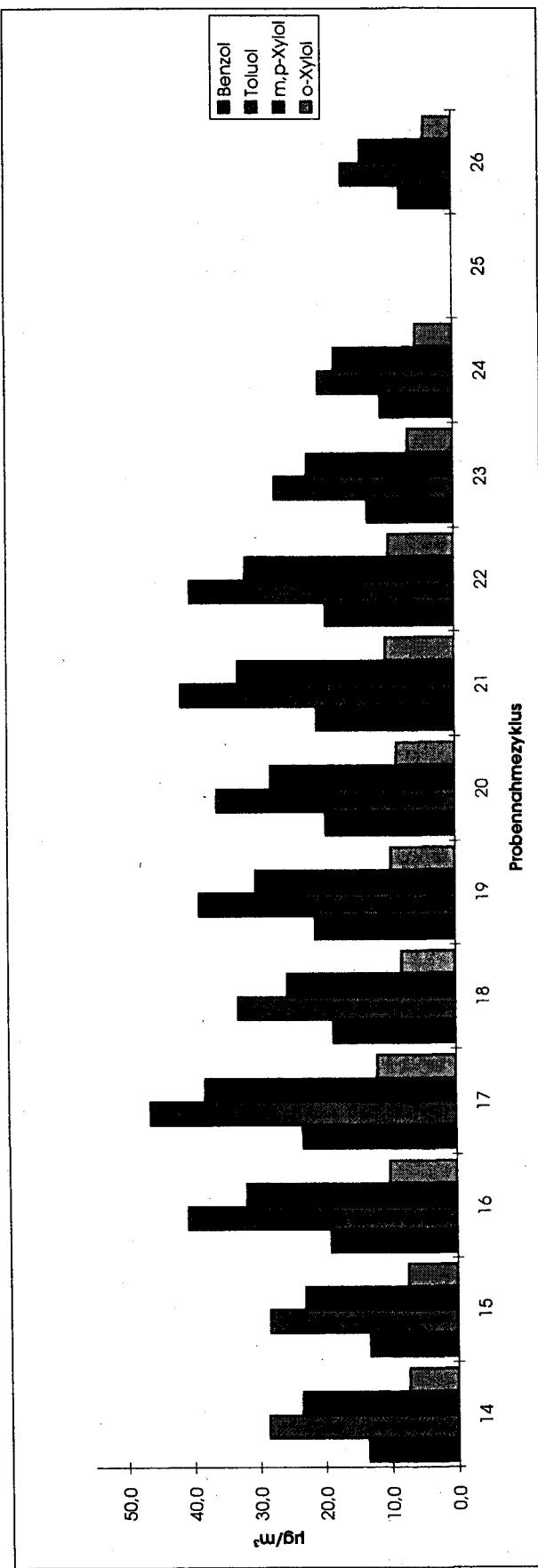


Abb. 28: Ergebnisse der Meßstelle Lustbüchel in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994	18.10.1994
Benzol	<1,2	<1,2	<1,2	<1,2	<1,1	1,7	<1,2	<1,2	<1,2	2,7	<1,2	1,3	1,6
Toluol	5,9	4,1	8,1	1,7	4,0	9,2	<1,3	<1,3	<1,3	2,2	1,9	3,0	2,4
m,p-Xylool	<3	<3	<3	<3	n.a.	n.n.	n.n.	<3	<3	<3	<3	<3	<3
o-Xylool	<1,4	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	1,8	n.n.	n.n.	n.n.	<1,4	<1,4	n.n.	n.n.

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
-	Benzol
-	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	-	21.03.1995
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	-	18.04.1995
Benzol	2,5	2,5	2,9	3,9	3,9	4,3	4,3	2,4	2,9	2,5	2,2	-	1,6
Toluol	3,9	3,7	4,8	5,5	4,7	4,5	4,7	3,3	4,3	3,9	2,4	-	1,9
m,p-Xylool	3,6	3,6	3,4	3,9	<3	3,1	<3	<3	3,2	<3	<3	-	<3
o-Xylool	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<1,4	n.n.	<1,4	n.n.	<1,4	<1,4	-	<1,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
2,9	Benzol
3,9	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

Abb. 29: Ergebnisse der Meßstelle Graz-Mitte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994	18.10.1994
Benzol	4,6	3,7	3,2	3,6	3,6	-	3,7	3,7	3,2	4,1	4,1	5,8	6,7
Toluol	10,8	11,8	9,0	9,3	9,0	-	8,1	8,3	7,4	11,7	9,8	13,8	11,5
m,p-Xylo	6,5	7,3	6,7	6,6	6,2	-	<3	<3	<3	8,0	7,4	9,4	9,7
o-Xylo	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	-	n.n.	n.n.	<1,4	<1,4	n.n.	n.n.	<1,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
4,1	Benzol
10,0	Toluol
-	m,p-Xylo
-	o-Xylo

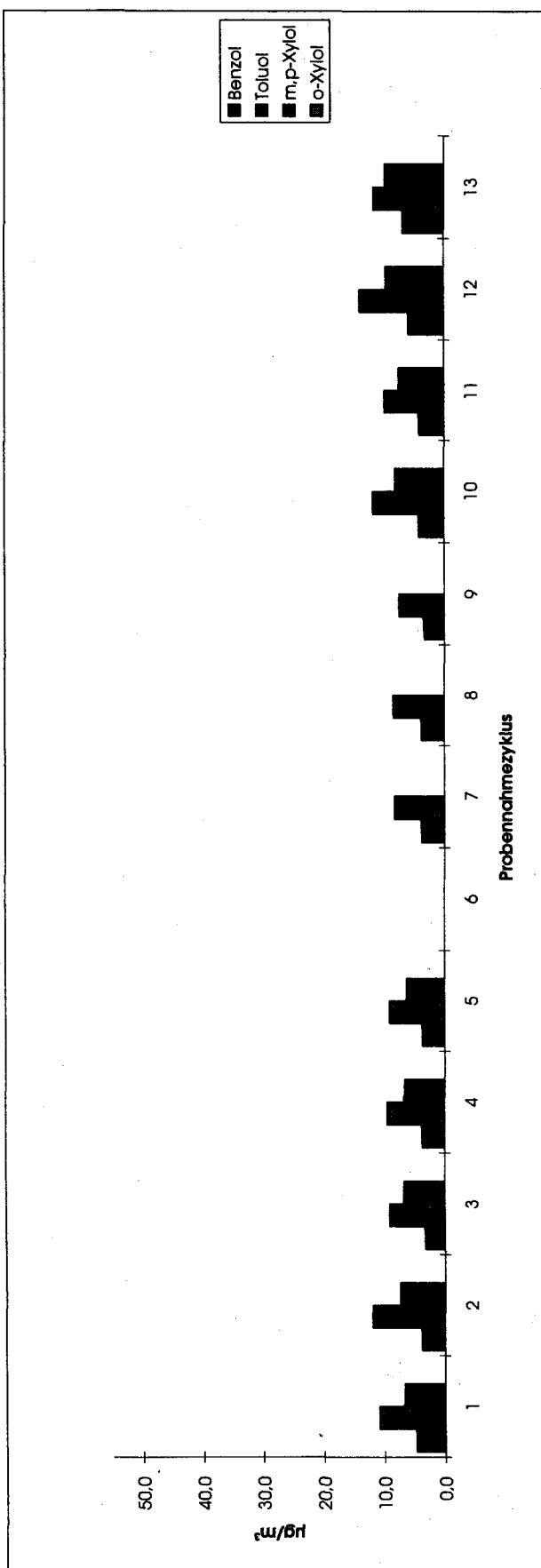


Abb. 29: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Graz-Mitte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	21.03.1995
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	21.03.1995	18.04.1995
Benzol	7,9	7,5	10,3	14,8	11,6	12,3	12,6	11,6	11,2	6,8	5,6	-	5,0
Toluol	14,1	11,9	20,2	27,8	24,4	23,3	21,3	22,1	20,7	13,1	10,5	-	9,4
m,p-Xyol	12,1	10,4	16,0	22,0	17,6	16,6	16,4	16,5	16,2	11,0	8,0	-	7,6
o-Xyol	3,2	3,0	5,0	6,7	5,2	5,2	4,8	4,9	4,7	3,3	2,4	-	2,3

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
9,7	Benzol
18,2	Toluol
14,2	m,p-Xyol
4,2	o-Xyol

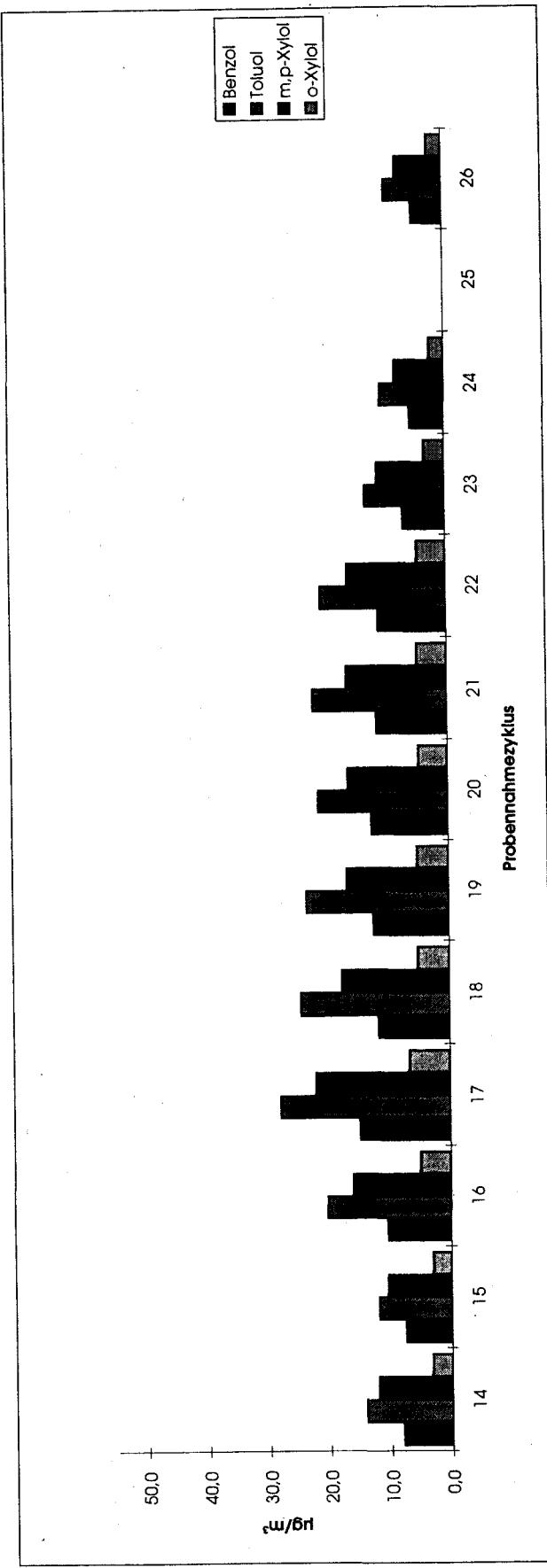


Abb. 30: Ergebnisse der Meßstelle Graz-Ost in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994	18.10.1994
Benzol	3,1	2,3	2,3	2,1	2,7	-	2,2	2,3	1,8	4,1	2,8	3,7	5,1
Toluol	11,4	6,7	10,4	5,9	5,7	-	5,1	4,9	4,0	6,1	6,3	9,9	7,6
m,p-Xylo	4,0	3,6	3,6	3,4	4,4	-	<3	<3	4,0	4,6	4,6	4,8	6,4
o-Xylo	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	-	n.n.	n.n.	<1,4	<1,4	n.n.	<1,4	<1,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
2,8	Benzol
7,0	Toluol
-	m,p-Xylo
-	o-Xylo

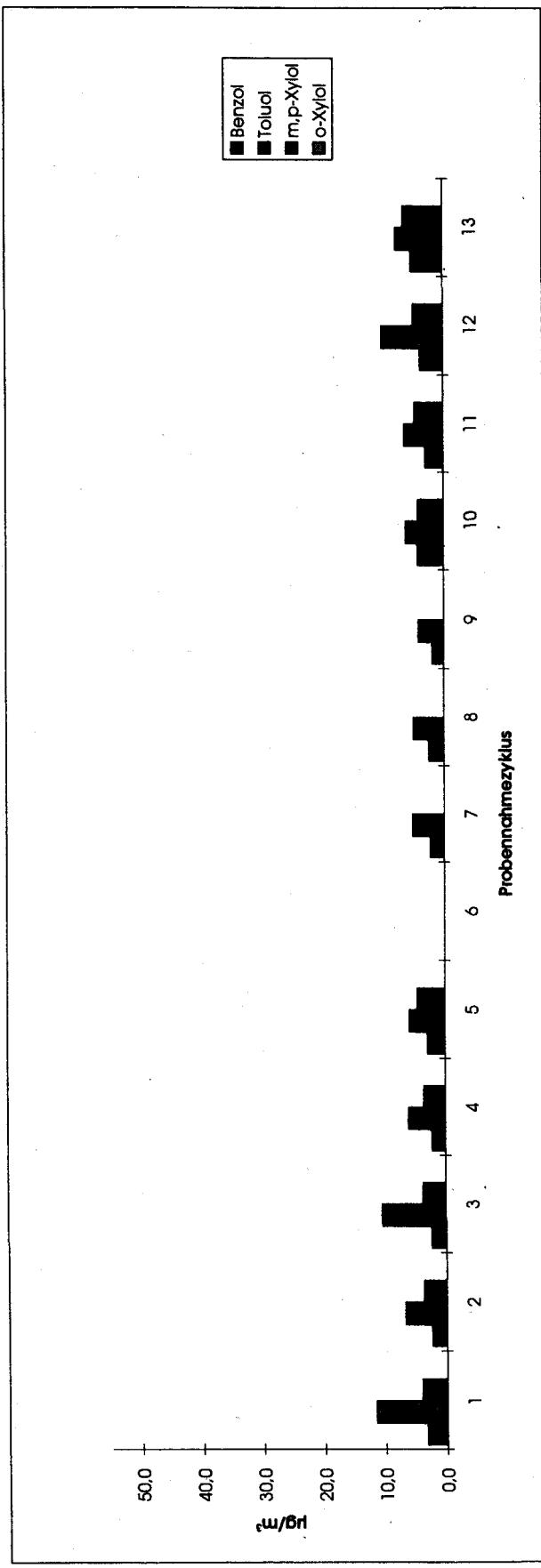


Abb 30: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Graz-Ost in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	-	21.03.1995
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	-	18.04.1995
Benzol	5,6	4,8	6,7	11,3	7,4	9,7	10,2	9,5	8,9	5,1	4,2	-	3,3
Toluol	10,4	9,5	13,5	19,4	13,1	16,2	15,5	16,1	15,9	9,3	7,4	-	6,3
m,p-Xylol	7,4	7,6	10,3	15,1	8,9	10,9	11,6	11,7	11,8	7,6	4,9	-	4,8
o-Xylol	<1,4	1,9	3,2	4,3	2,7	<1,4	3,3	3,3	3,2	n.n.	1,5	-	<1,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$
7,2 Benzol
12,7 Toluol
9,4 m,p-Xylol
- o-Xylol

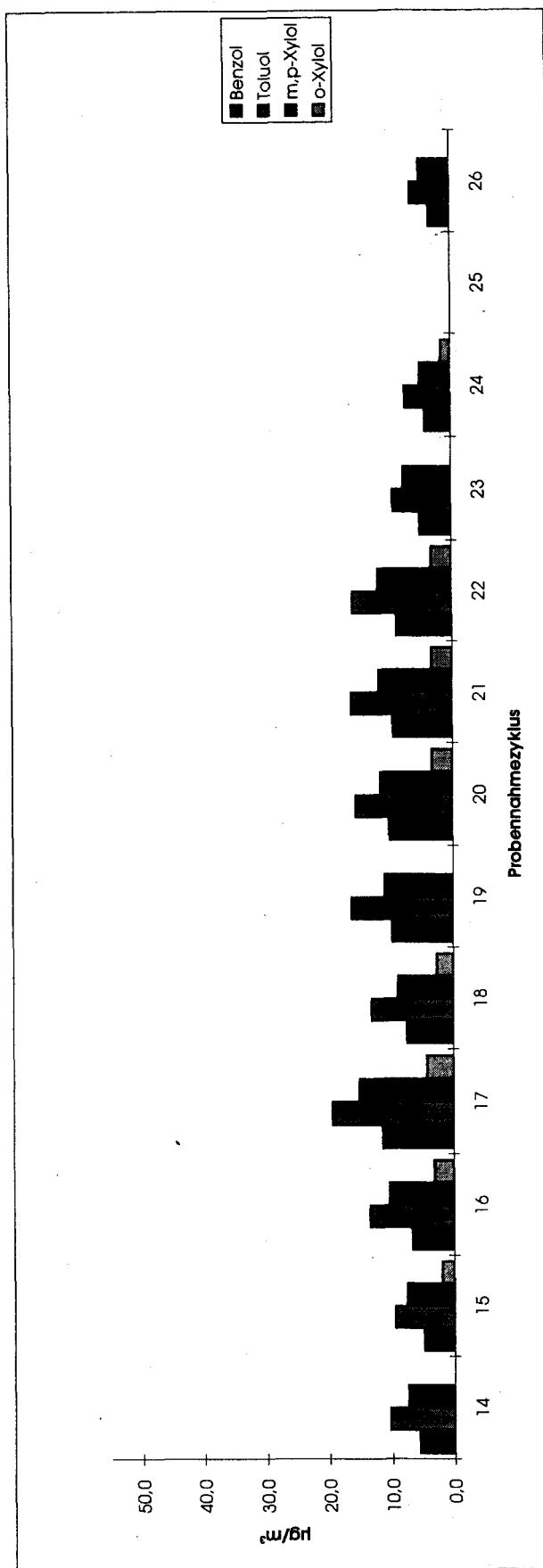


Abb. 31: Ergebnisse der Meßstelle Graz-Süd in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	18.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994
bis	03.05.1994	18.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	25.07.1994	08.08.1994	22.08.1994	05.09.1994	19.09.1994	03.10.1994	18.10.1994
Benzol	2,8	2,2	<1,2	-	2,1	1,9	-	-	-	-	2,6	-	6,2
Toluol	9,2	8,9	5,8	-	5,2	4,6	-	-	-	-	6,9	-	9,5
m,p-Xyol	4,8	5,2	<3	-	3,9	3,7	-	-	-	-	6,1	-	9,5
o-Xyol	1,5	<1,4	<1,4	-	<1,4	n.n.	-	-	-	-	1,4	-	2,0

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
-	Benzol
7,1	Toluol
-	m,p-Xyol
-	o-Xyol

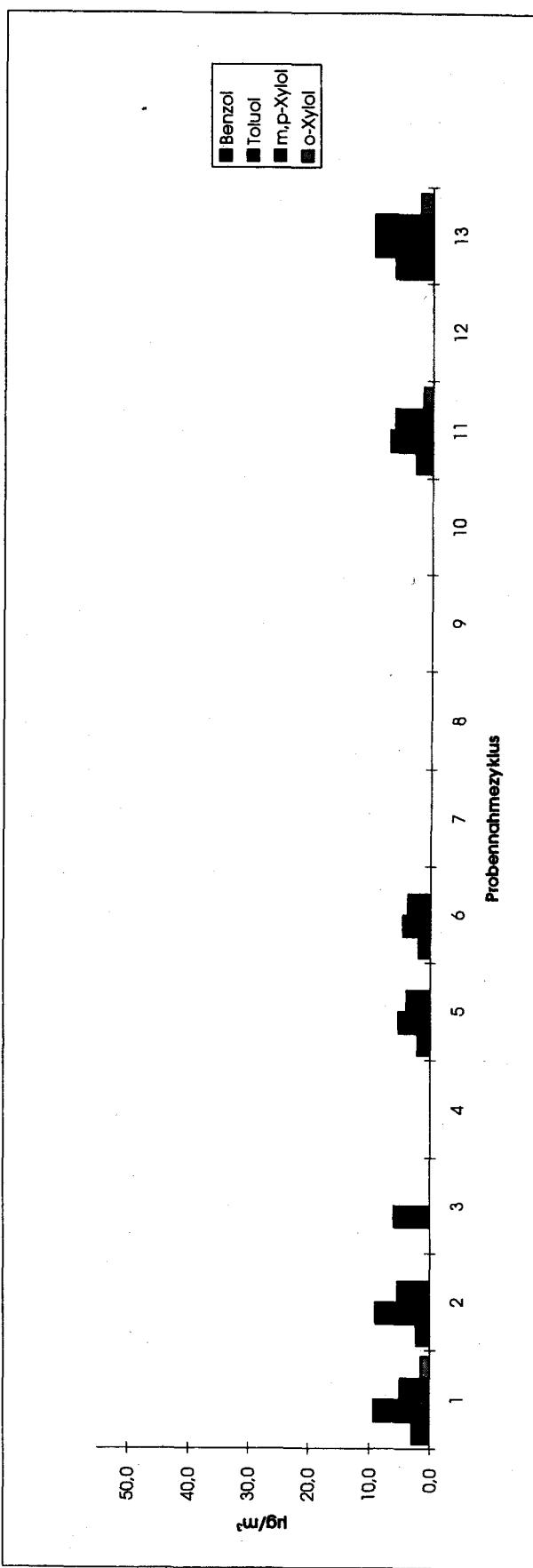
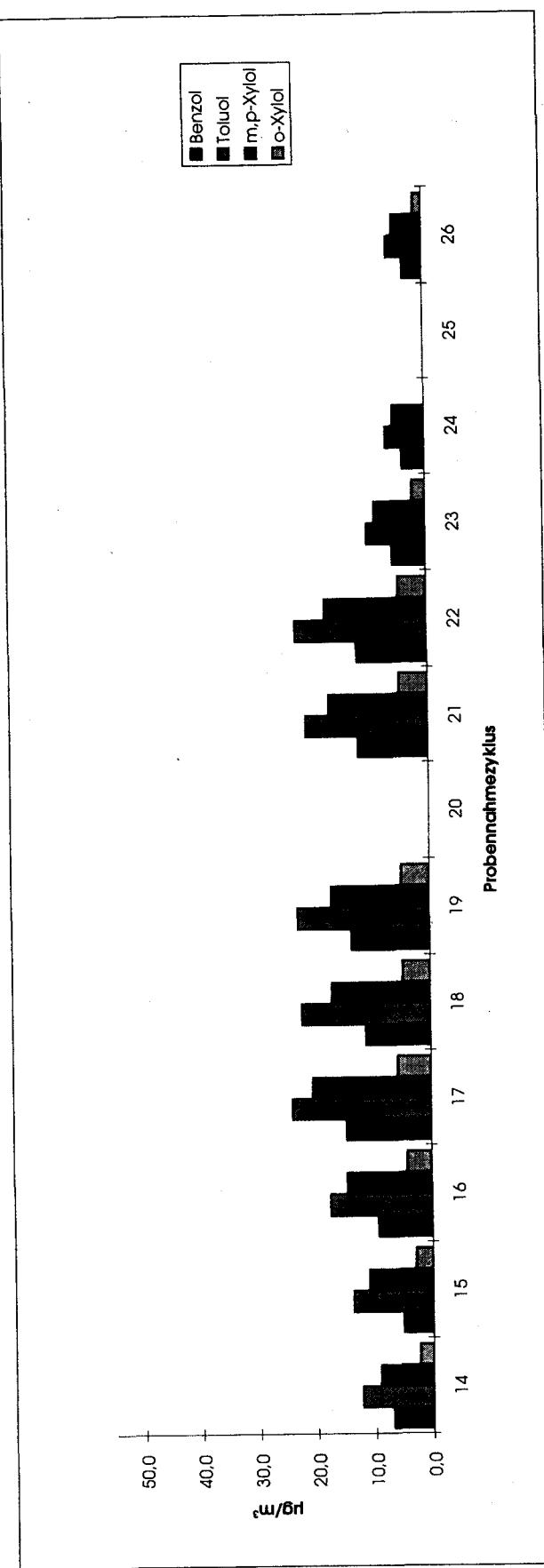


Abb 31: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Graz-Süd in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995		21.03.1995
bis	31.10.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995		18.04.1995	
Benzol	6,9	5,1	9,3	14,7	11,2	13,6	-	12,0	12,1	5,8	3,9	-	3,4
Toluol	12,2	13,8	17,6	24,0	22,2	22,8	-	21,1	22,7	10,2	6,7	-	6,1
m,p-Xylool	9,1	11,0	14,7	20,4	17,0	16,9	-	17,1	17,6	8,8	5,5	-	5,1
o-Xylool	2,3	2,9	4,1	5,7	4,7	4,9	-	4,9	4,8	2,2	<1,4	-	1,4

Halbjahres-
mittelwerte
in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

8,9	Benzol
16,3	Toluol
13,0	m,p-Xylool
-	o-Xylool



4.7. TIROL

Absam - Wiesengasse

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: leichte Hanglage

Nutzung der Umgebung: landwirtschaftliche Nutzfläche am Rand eines Siedlungsgebietes

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis Dezember 1994

Hall - Autobahnausfahrt

verkehrsnah

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: Beckenlage am Rand der A12

Nutzung der Umgebung: Autobahnauf- und Abfahrten

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Hall - Bundesstraße/Unterer Stadtplatz verkehrsnah

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: Beckenlage

Nutzung der Umgebung: Wohngebiet im Stadtzentrum, Kreuzungsbereich

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Hall - Münzergasse*

geogr. Länge: 11°30'30"

geogr. Breite: 47°16'41"

Seehöhe: 560 m

Expositionshöhe: 4 m

Lage der Station: Tal

Nutzung der Umgebung: locker verbautes Wohngebiet am Stadtrand

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Innsbruck - Zentrum*geogr. Länge: $11^{\circ}23'35''$

verkehrsnah

Seehöhe: 580 m

geogr. Breite: $47^{\circ}15'47''$

Lage der Station:

Tal-, Beckenlage

Nutzung der Umgebung:

städtisches Wohngebiet

Bemerkungen:

Probenahme von April 1994 bis April 1995

Innsbruck - Marktgraben

verkehrsnah

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: Ebene, Verkehrsinsel an stark befahrener Straße

Nutzung der Umgebung: überwiegend Kleingewerbebetriebe

Bemerkungen: Probenahme von Jänner 1995 bis April 1995

Innsbruck - Südtirolerplatz

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: Ebene, Grünfläche an stark befahrener Straße

Nutzung der Umgebung: Bahnhof, Stadtzentrum

Bemerkungen: Probenahme von Dezember 1994 bis April 1995

Kirchbichl - Ort*geogr. Länge: $12^{\circ}04'45''$ geogr. Breite: $47^{\circ}31'05''$

Seehöhe: 520 m

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station:

Tal, Beckenlage

Nutzung der Umgebung:

ländliches Wohngebiet

Bemerkungen:

Probenahme von Dezember 1994 bis April 1995

Schönegg - Tennisplatz

verkehrsfern

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station:

leichte Hanglage am Rand eines Siedlungsgebietes

Nutzung der Umgebung:

landwirtschaftl. Nutzfläche am Rand eines Siedlungsgebietes

Bemerkungen:

Probenahme von April 1994 bis Dezember 1994

Volderwaldhof

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: Hanglage

Nutzung der Umgebung: landwirtschaftliche Nutzfläche

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis November 1994

Tab. 11: Jahresmittelwerte von Benzol

Meßstelle	Benzol-Jahresmittelwert µg/m ³
Hall/Autobahnausfahrt	4,5
Hall/Bundesstraße	9,2
Hall/Münzergasse	4,2
Innsbruck/Zentrum	6,0

An keiner der Tiroler Meßstellen wurde der geplante Benzolgrenzwert überschritten. Die geringsten Konzentrationen waren an den Meßstellen Volderwaldhof, Absam und Schönegg zu beobachten.

An der Meßstelle Volderwaldhof waren die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen durchwegs unter 5 µg/m³. Die Xyolkonzentrationen lagen größtenteils unter der Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze.

An den Meßstellen Absam und Schönegg lagen die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen, bis auf jeweils einen Meßzyklus unter 5 µg/m³. Die Xyolkonzentrationen (14-Tage-Mittelwerte) waren meist unter der Bestimmungs- bzw. Nachweisgrenze. Die höchsten Konzentrationen wurden im Winter gemessen. Ob es sich dabei um einen jahreszeitlichen Trend handelt, kann aufgrund der wenigen vorliegenden Daten nicht festgestellt werden; an beiden Meßstellen kam es vielfach, vermutlich durch Passanteneinfluß, zu Ausfällen bei den Probenahmen.

An allen anderen Meßstellen war in den Wintermonaten ein deutlicher Anstieg der Konzentrationen zu beobachten. Die höchsten Konzentrationen traten an den Meßstellen Innsbruck/Südtirolerplatz und Hall/Bundesstraße auf. An der Meßstelle Hall/Bundesstraße lagen die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen zwischen September und Februar über 10 µg/m³, an der Meßstelle Innsbruck/Südtirolerplatz im gesamten Meßzeitraum (Dezember bis April). Innsbruck/Marktgraben wies ebenfalls hohe Konzentrationen auf. An dieser Meßstelle kam es, ebenso wie in Schönegg und Absam, zu vielen Ausfällen von Röhrchen.

Die Verhältnisse der aromatischen Verbindungen zueinander waren, bis auf wenige Ausnahmen, relativ konstant und entsprachen weitgehend denen anderer verkehrsnaher Meßstellen.

Abb. 32: Ergebnisse der Meßstelle Absam/Wiesengasse in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	1,8	<1,2	<1,2	-	<1,2	<1,2	<1,2	-	<1,2	2,9	1,8	1,9	2,1
Toluol	n.a.	3,0	3,6	-	2,6	2,6	2,9	-	<1,3	3,6	3,3	4,5	4,2
m,p-Xylool	<3	<3	<3	-	<3	<3	3,1	-	<3	<3	<3	3,5	3,9
o-Xylool	<1,4	<1,4	<1,4	-	n.n.	n.n.	1,6	-	n.n.	n.n.	n.n.	<1,4	n.n.

Halbjahres-
mittelwerte
in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

- Benzol
- Toluol
- m,p-Xylool
- o-Xylool

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus	
von	18.10.1994	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bis	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzol	-	2,8	4,3	-	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Toluol	-	5,5	7,3	-	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
m,p-Xylool	-	5,5	5,7	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
o-Xylool	-	n.n.	<1,4	-	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Halbjahres-
mittelwerte
in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

- Benzol
- Toluol
- m,p-Xylool
- o-Xylool

Abb. 33: Ergebnisse der Meßstelle Hall/Autobahnausfahrt in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von bis	19.04.1994 03.05.1994	03.05.1994 17.05.1994	17.05.1994 31.05.1994	31.05.1994 14.06.1994	14.06.1994 28.06.1994	28.06.1994 12.07.1994	12.07.1994 26.07.1994	26.07.1994 10.08.1994	10.08.1994 23.08.1994	23.08.1994 06.09.1994	06.09.1994 20.09.1994	06.09.1994 04.10.1994	04.10.1994 17.10.1994
Benzol	3,5	2,6	2,4	2,1	2,7	2,1	2,6	2,8	2,6	2,4	-	5,3	5,3
Toluol	7,7	9,5	6,3	4,9	6,5	5,9	6,4	6,4	6,1	6,7	-	9,8	8,6
m,p-Xyol	7,1	4,9	4,0	3,9	5,3	5,0	4,8	3,9	4,3	5,3	-	8,4	9,2
o-Xyol	1,7	<1,4	1,4	<1,4	<1,4	<1,4	1,4	<1,4	<1,4	<1,4	-	2,4	n.n.

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
3,0	Benzol
7,1	Toluol
5,5	m,p-Xyol
-	o-Xyol

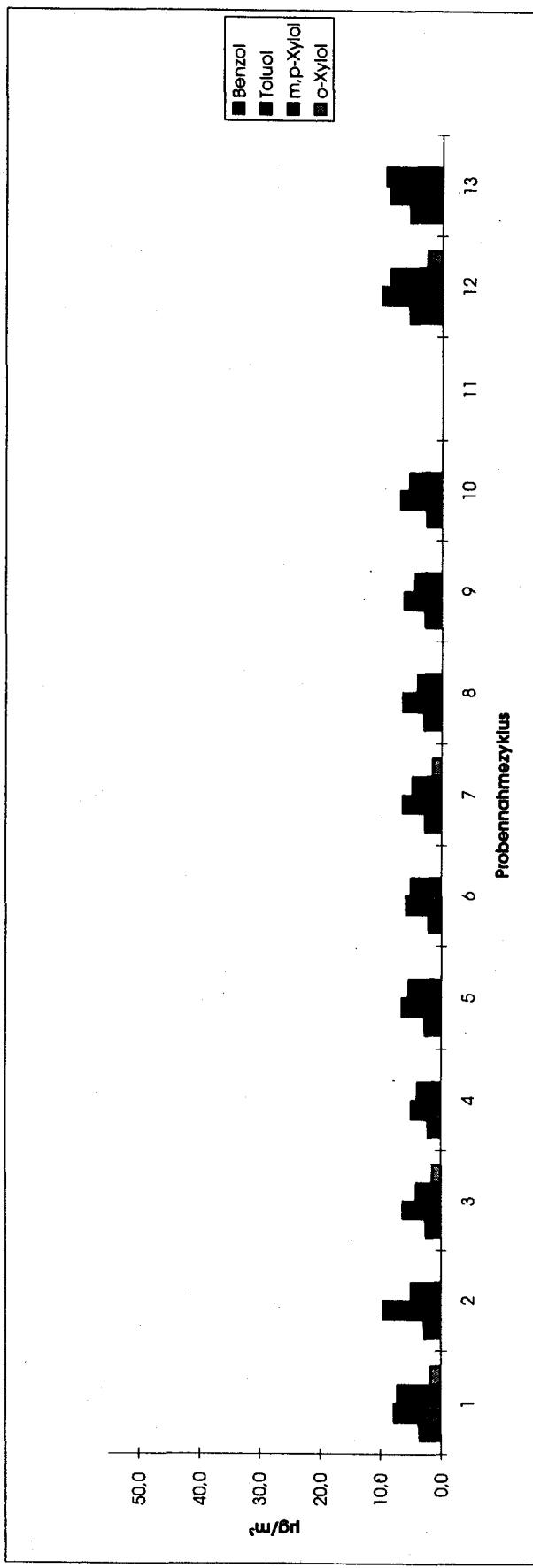


Abb. 33: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Hall/Autobahnausfahrt in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
bis	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
Benzol	5,9	5,0	6,5	8,4	7,6	8,6	5,5	7,0	6,6	-	3,6	3,7	2,7
Toluol	10,0	9,4	13,2	18,0	13,6	13,2	8,9	12,5	11,4	-	6,3	9,4	8,2
m,p-Xylool	8,7	9,2	11,3	13,9	10,6	10,6	8,3	9,2	10,0	-	4,8	6,3	5,8
o-Xylool	<1,4	2,2	3,1	3,9	2,8	3,0	1,8	2,4	2,2	-	<1,4	1,5	<1,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
5,9	Benzol
11,1	Toluol
9,0	m,p-Xylool
-	o-Xylool

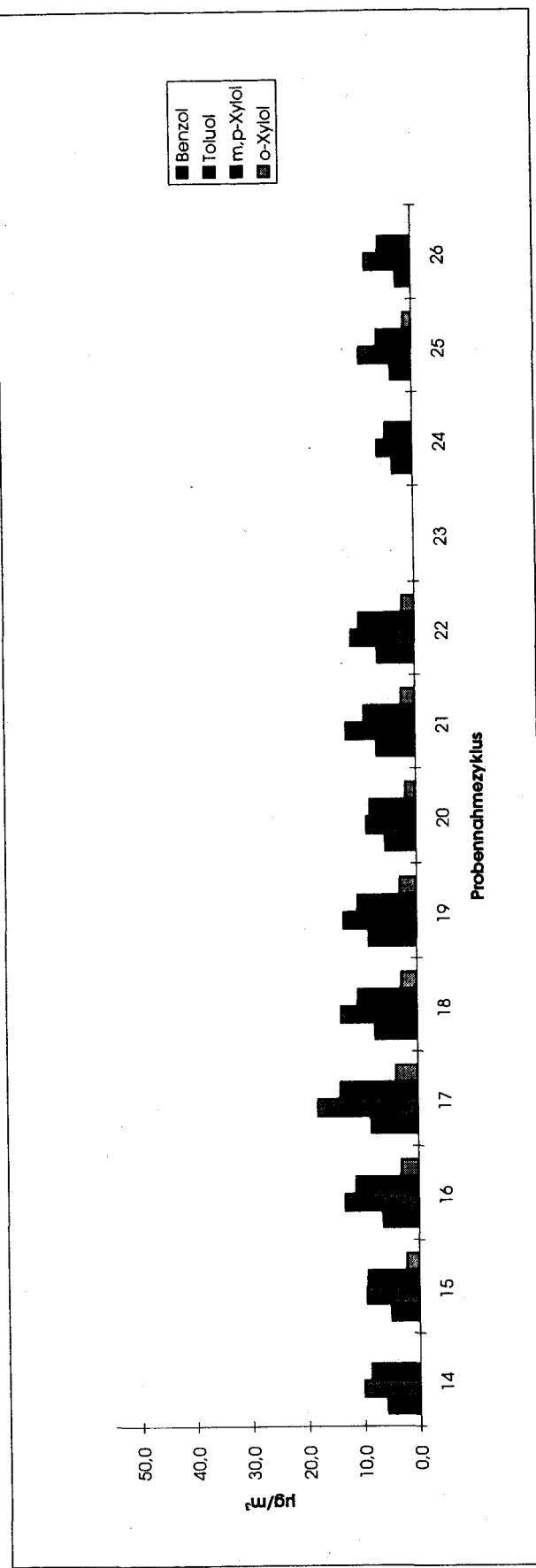


Abb. 34: Ergebnisse der Meßstelle Halle-Bundesstraße/Unterer Stadtplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	6,7	5,7	5,2	5,7	6,9	6,2	6,9	6,7	6,1	6,2	7,2	10,9	9,5
Toluol	22,2	18,1	19,8	15,1	17,3	16,4	22,4	16,2	15,0	16,1	16,7	32,3	21,1
m,p-Xylool	15,2	11,7	13,4	12,0	13,4	13,3	13,5	12,4	11,4	13,5	13,2	23,5	20,1
α -Xylool	3,6	3,8	4,6	3,6	1,8	3,8	4,1	3,8	3,7	3,9	4,1	6,6	5,3

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
6,9	Benzol
19,1	Toluol
14,3	m,p-Xylool
4,0	α -Xylool

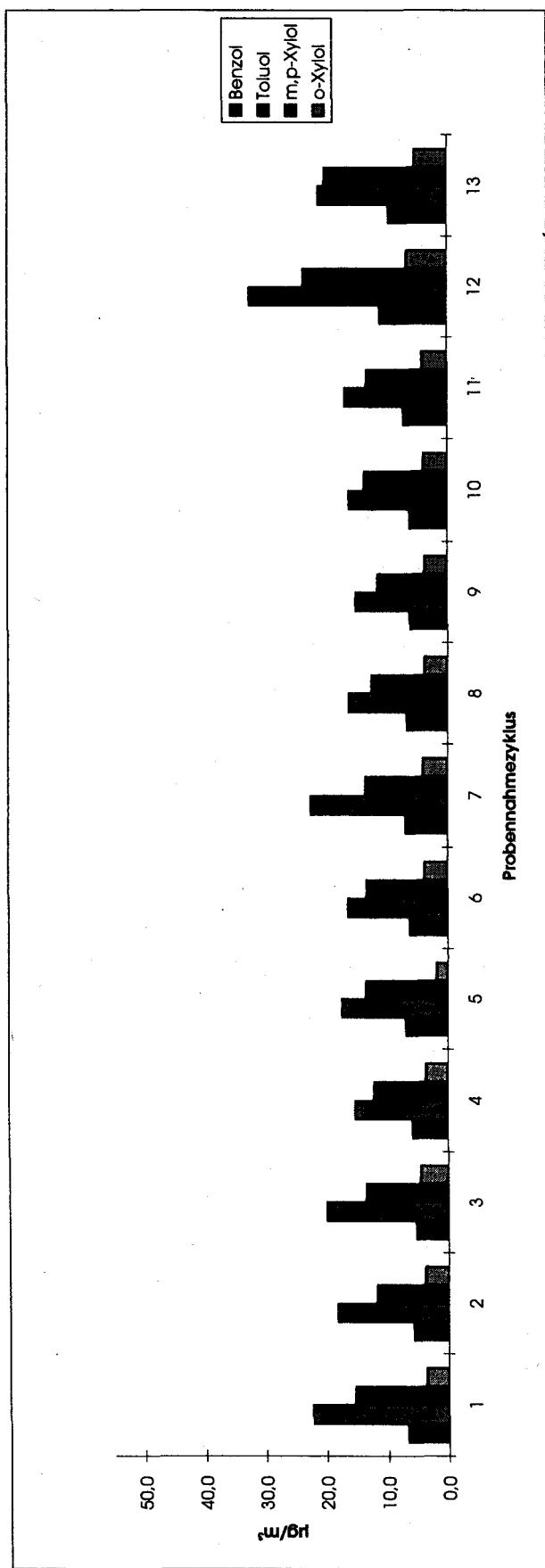


Abb. 34: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Hall-Bundesstraße/Unterer Stadtplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
bis	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
Benzol	10,3	10,7	13,2	16,4	14,0	14,2	14,5	14,5	12,4	8,5	7,7	8,3	5,6
Toluol	22,6	24,5	29,4	38,3	28,4	29,0	30,0	33,0	28,0	22,6	17,8	20,5	13,4
m,p-Xylool	19,6	20,9	24,7	32,1	23,4	22,7	26,3	25,1	23,0	16,1	13,6	15,2	11,4
o-Xylool	5,6	5,8	4,6	7,6	6,7	7,1	7,3	7,5	6,4	5,0	3,9	4,7	3,3

Habitatres-	mittelwerte
in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
Benzol	11,5
Toluol	25,9
m,p-Xylool	21,1
o-Xylool	5,8

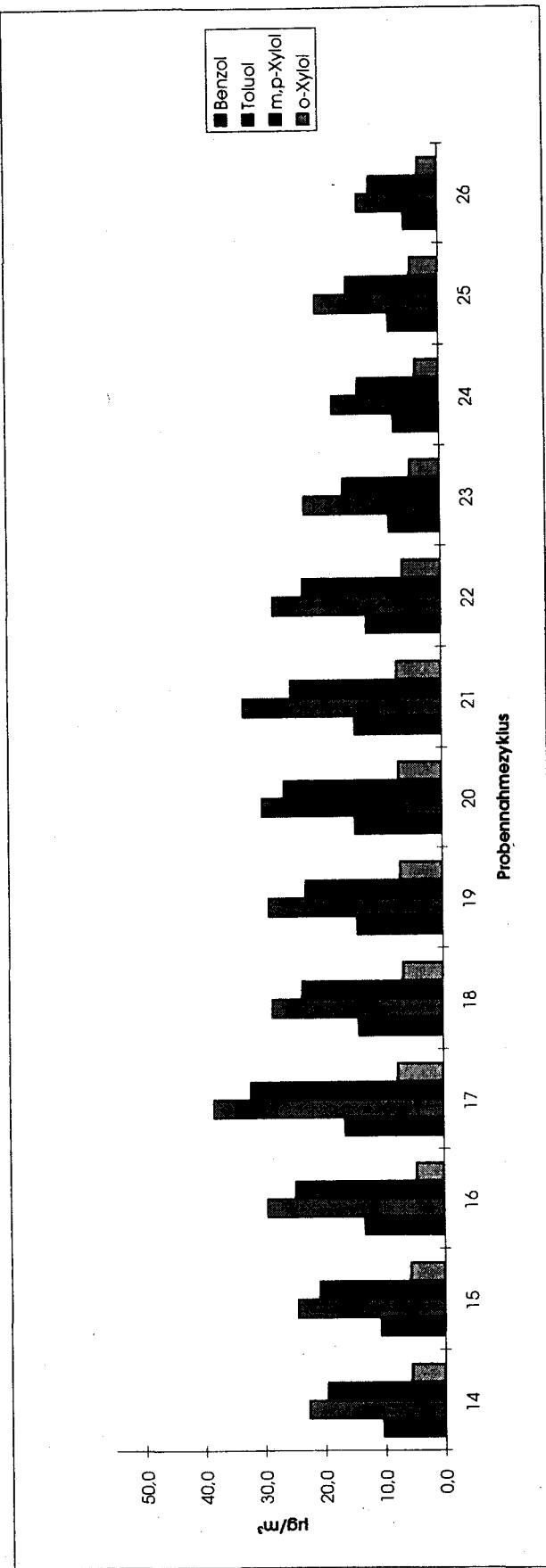


Abb. 35: Ergebnisse der Meßstelle Hall/Münzergasse in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	3,1	1,7	1,7	1,7	4,9	1,8	2,6	2,2	1,9	1,7	4,6	4,8	5,4
Toluol	6,6	5,5	6,5	5,0	10,8	5,0	14,4	5,1	4,8	5,5	5,0	8,5	10,6
m,p-Xyol	5,8	3,6	3,4	3,0	8,9	4,3	11,0	3,5	3,3	4,6	3,7	7,6	10,9
o-Xyol	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	n.a.	n.a.	<1,4	n.n.	<1,4	<1,4	<1,4	2,0	1,9

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
2,9	Benzol
7,2	Toluol
5,7	m,p-Xyol
-	o-Xyol

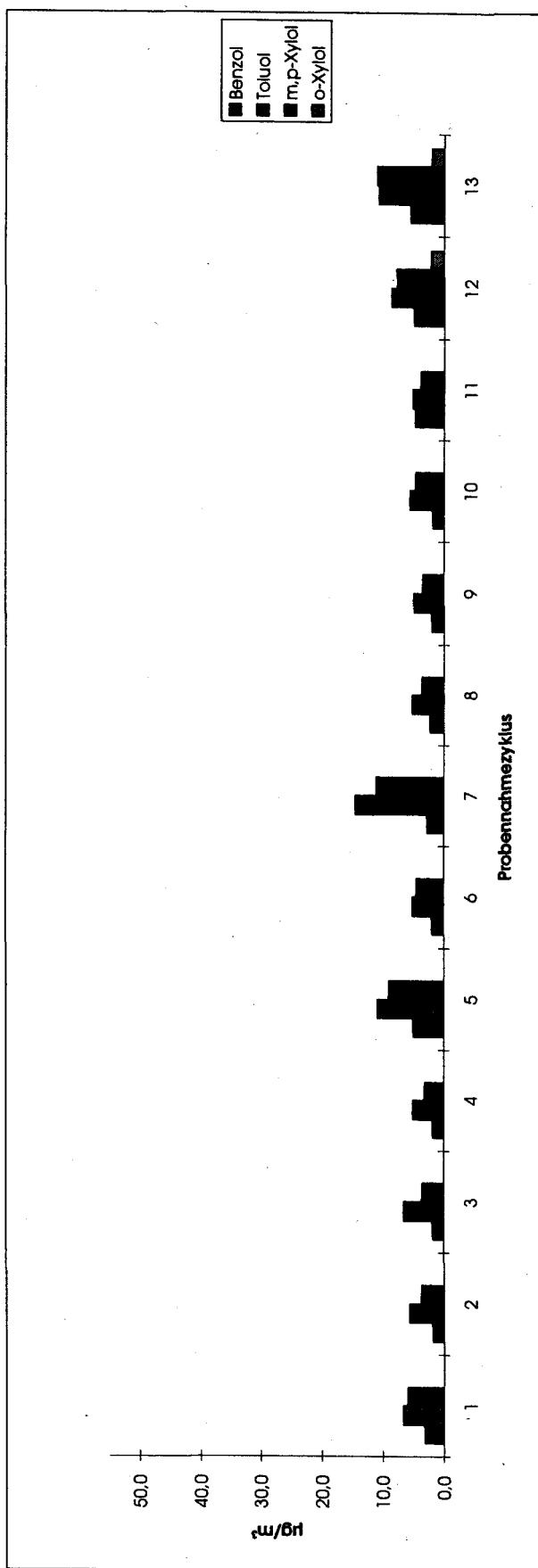


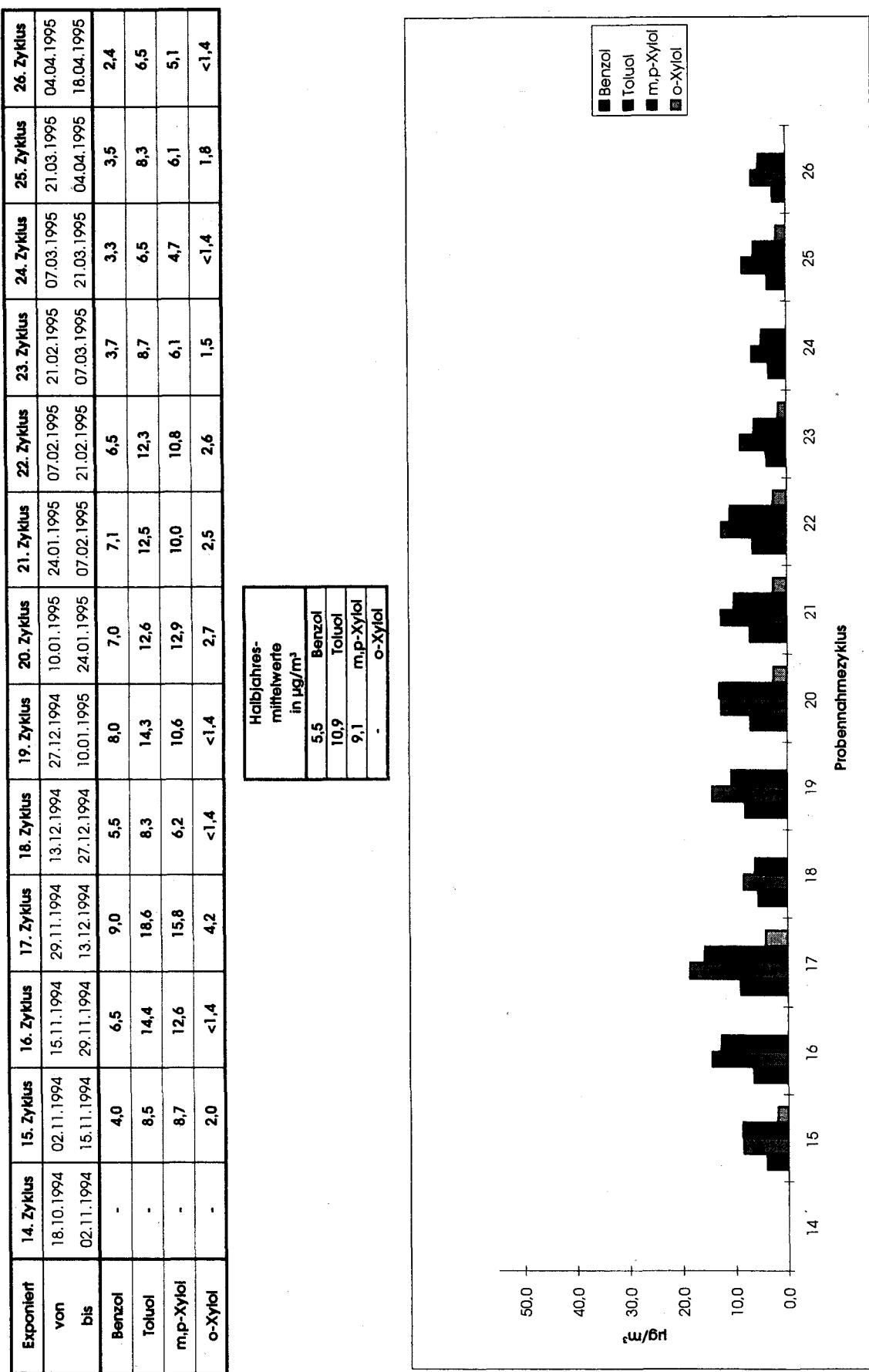
Abb. 35: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Hall/Münzergasse in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

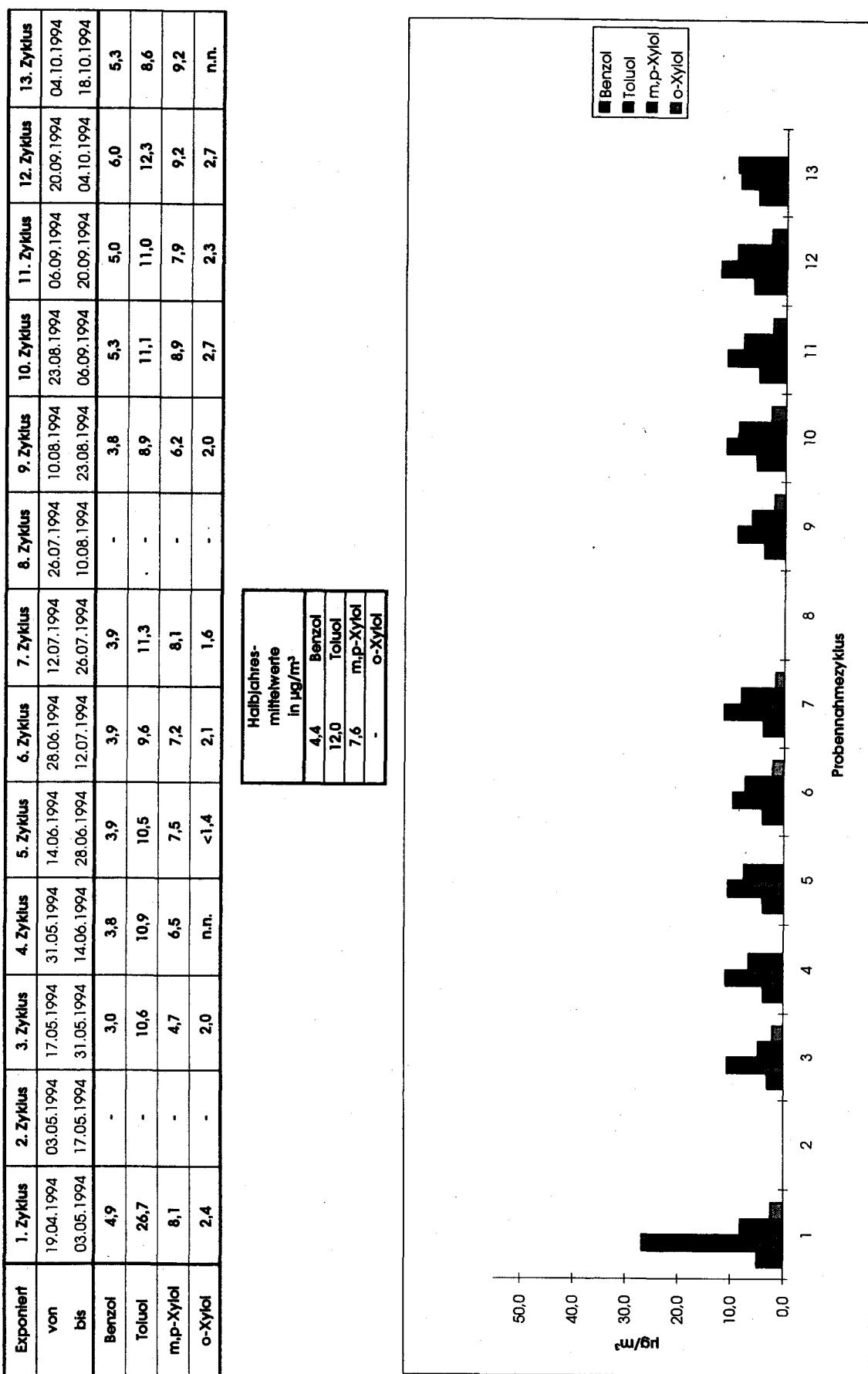
Abb. 36: Ergebnisse der Meßstelle Innsbruck-Zentrum in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 36: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Innsbruck-Zentrum in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
bis	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
Benzol	6,5	7,0	8,2	10,7	9,8	9,5	8,2	7,8	7,6	6,2	5,0	5,5	4,4
Toluol	12,6	13,7	17,3	24,3	18,9	16,1	15,7	15,6	15,3	15,4	11,6	13,7	12,5
m,p-Xyol	11,0	11,9	13,7	16,0	12,9	11,7	11,0	11,3	11,5	10,9	8,0	9,7	7,9
o-Xyol	2,8	3,0	4,0	4,9	4,0	3,6	2,9	3,7	3,1	3,3	2,5	2,9	2,3

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
7,4	Benzol
15,6	Toluol
11,3	m,p-Xyol
3,3	o-Xyol

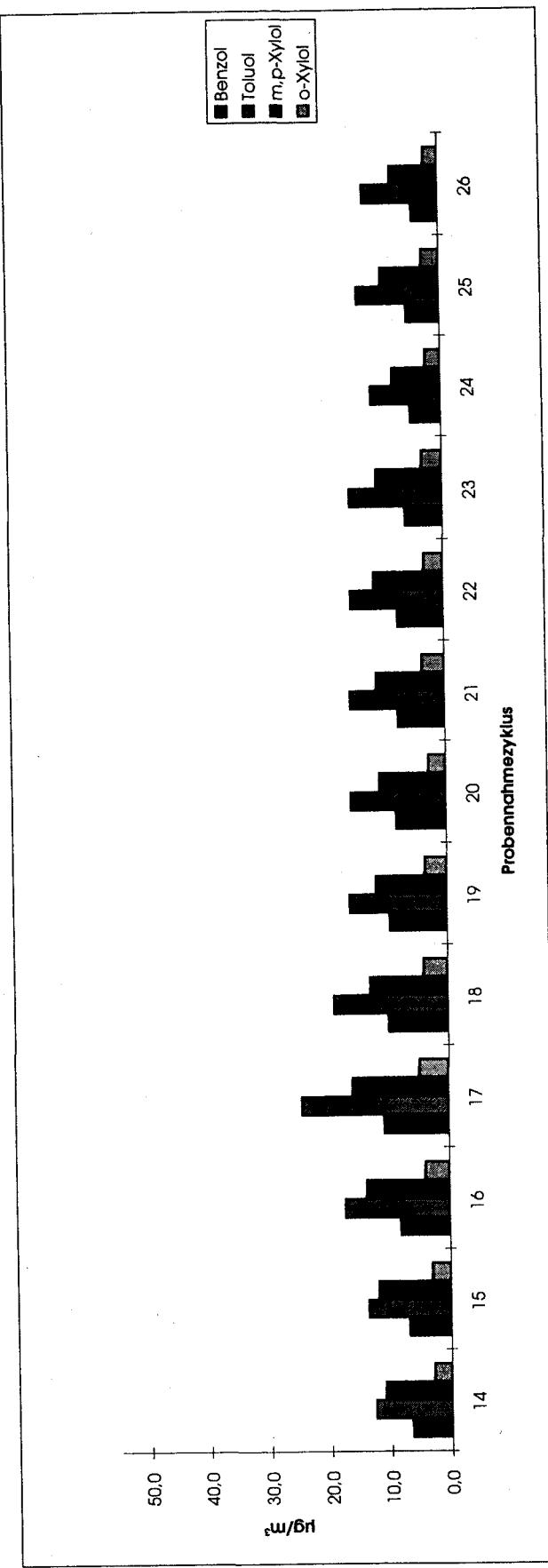


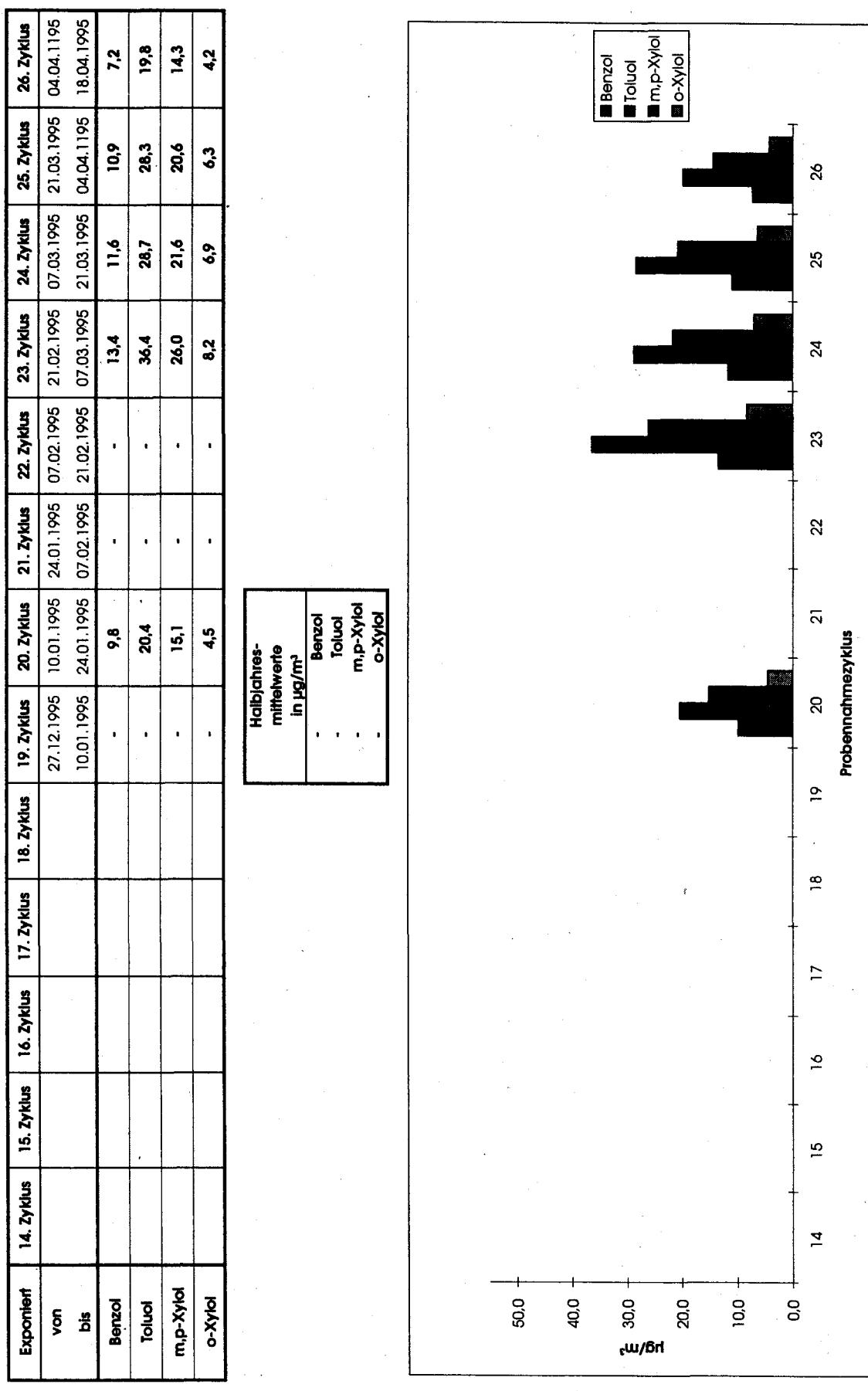
Abb. 37: Ergebnisse der Meßstelle Innsbruck/Marktgraben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

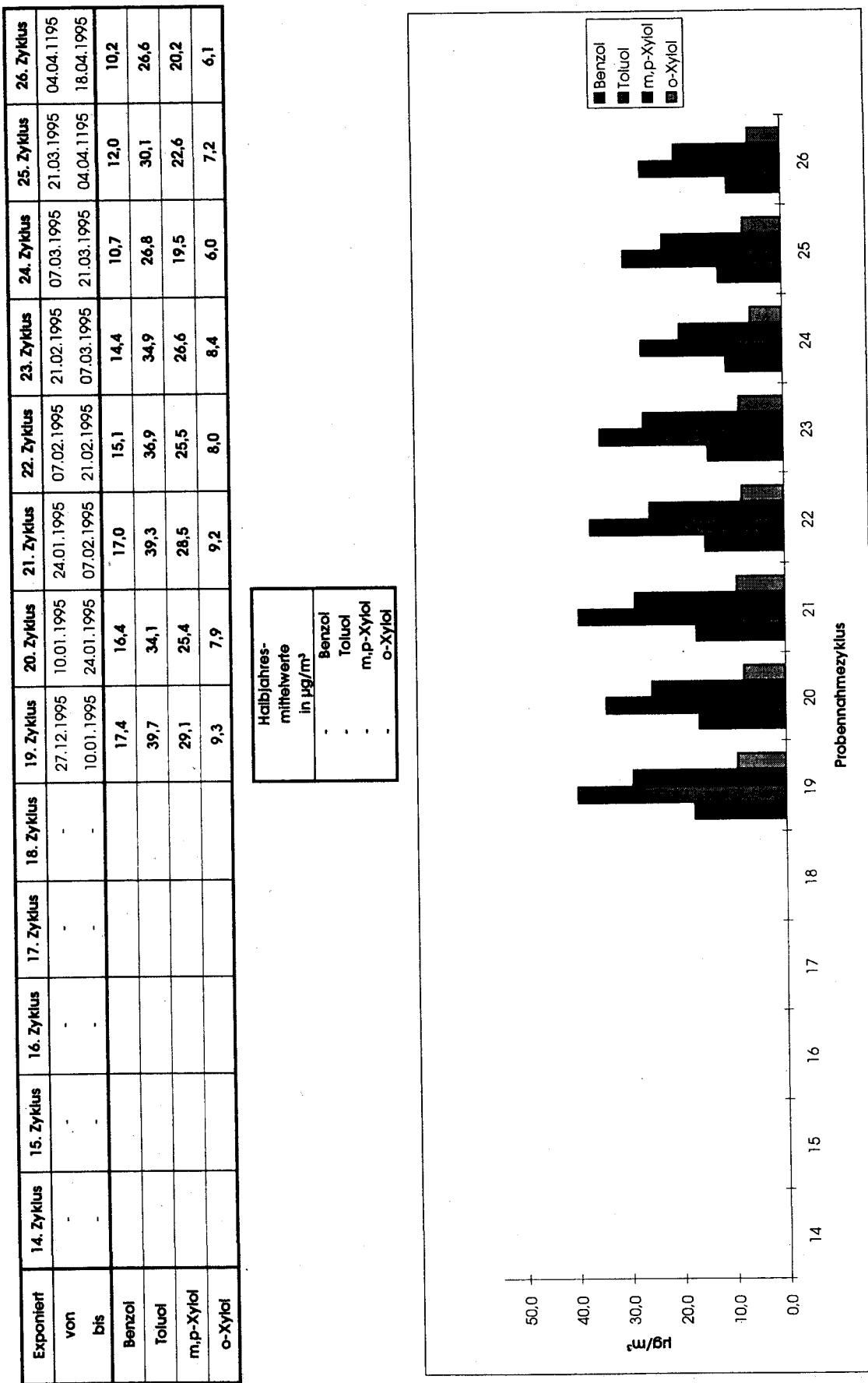
Abb. 38: Ergebnisse der Meßstelle Innsbruck/Südtirolerplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

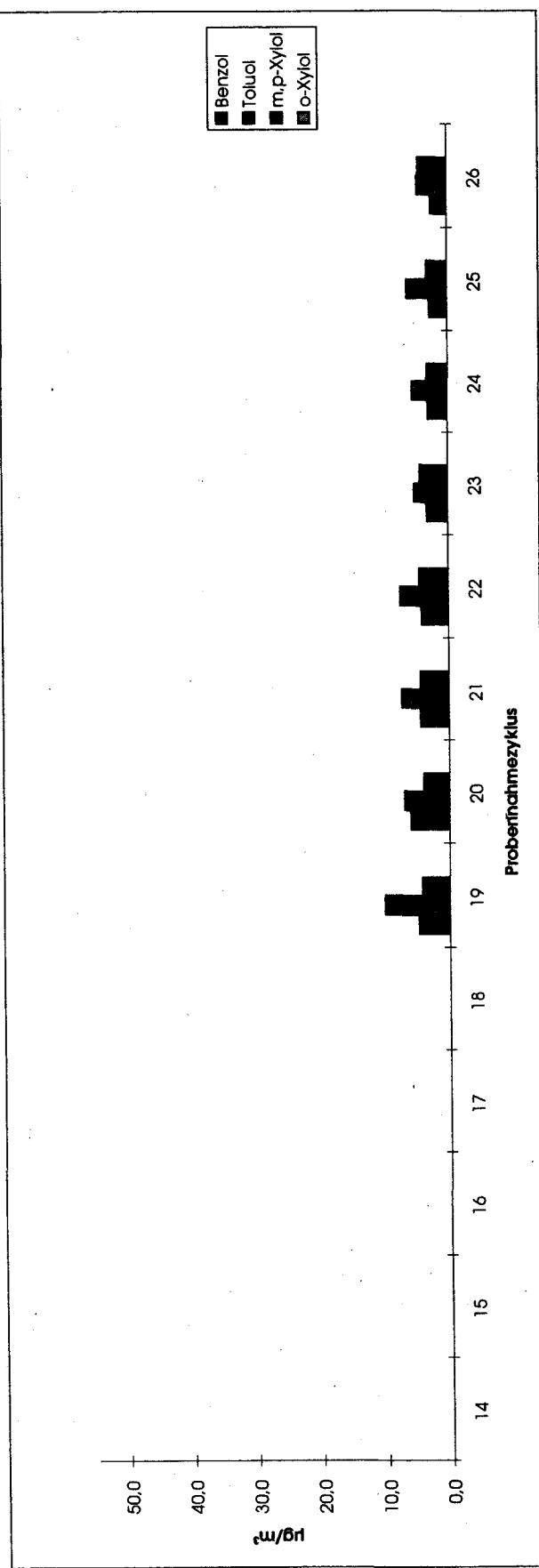
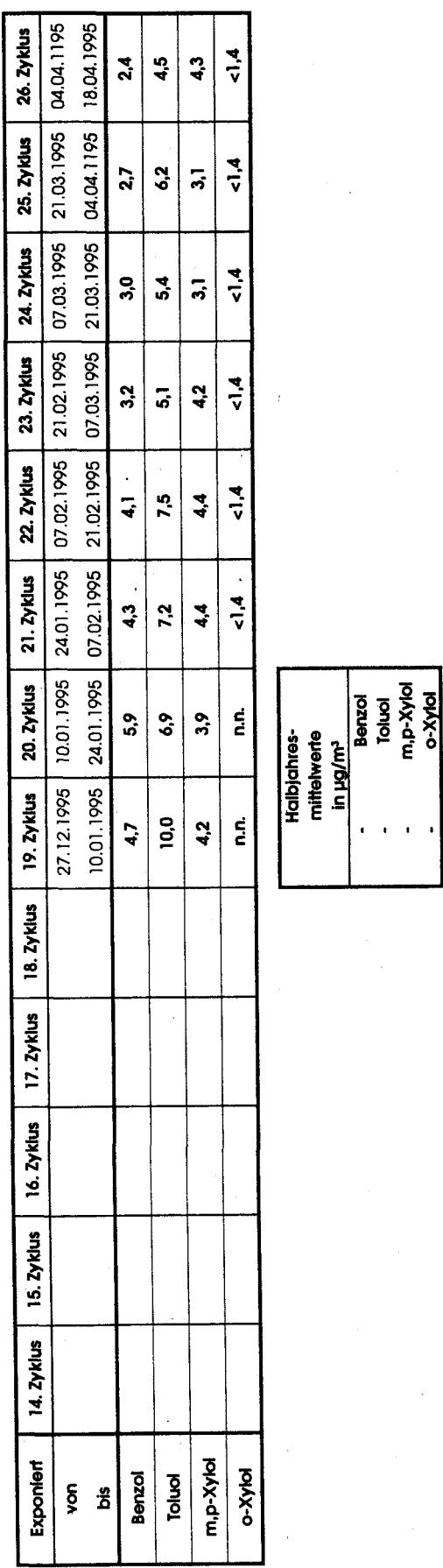
Abb. 39: Ergebnisse der Meßstelle Kirchbichl-Ort in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 40: Ergebnisse der Meßstelle Schönegg/Tennisplatz in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	2,3	-	1,4	1,7	-	-	-	<1,2	-	2,7	-	2,1	2,3
Toluol	7,9	-	5,0	2,1	-	-	-	2,3	-	2,9	-	5,2	4,2
m,p-Xylool	3,2	-	<3	<3	-	-	-	<3	-	<3	-	4,0	4,1
o-Xylool	<1,4	-	<1,4	n.n.	-	-	<1,4	-	1,5	-	<1,4	n.n.	n.n.

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
-	Benzol
4,2	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	-	-	-	-	-	-	-	-
bis	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzol	2,3	-	-	-	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Toluol	4,7	-	-	-	9,6	-	-	-	-	-	-	-	-
m,p-Xylool	5,0	-	-	-	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-
o-Xylool	<1,4	-	-	<1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
-	Benzol
-	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

Abb. 41: Ergebnisse der Meßstelle Volderwaldhof in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	1,8	2,7	2,0	1,5	1,5	1,2	1,3	1,4	1,2	3,2	1,6	1,9	2,0
Toluol	7,7	n.a.	n.a.	4,4	4,2	3,4	3,8	4,0	3,1	3,8	3,7	5,1	4,1
m,p-Xylool	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	4,2	4,3
o-Xylool	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	n.n.	n.n.	1,7	<1,4	n.n.	<1,4	<1,4	<1,4	n.n.

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
1,8	Benzol
4,3	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	-	-	-	-	-	-	-	-
bis	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzol	3,4	2,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Toluol	4,9	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
m,p-Xylool	7,1	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
o-Xylool	<1,4	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
-	Benzol
-	Toluol
-	m,p-Xylool
-	o-Xylool

4.8. VORARLBERG

Feldkirch - Hirschgraben*

geogr. Länge: 09°35'50"

verkehrsnah

Seehöhe: 460 m

geogr. Breite: 47°14'20"

Lage der Station: Tallage

Expositionshöhe: 1,5 m

Nutzung der Umgebung: Stadtgebiet

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Lustenau - Wiesenrain*

geogr. Länge: 09°39'10"

geogr. Breite: 47°24'40"

Seehöhe: 410 m

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: Tallage

Nutzung der Umgebung: Ortsrand

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Lustenauer Hag/Tanklager

verkehrsfern

Expositionshöhe: 1,5 m

Lage der Station: Ebene

Nutzung der Umgebung: Tank- und Auslieferungslager, teilweise besiedelt

Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Tab. 12: Jahresmittelwerte von Benzol

Meßstelle	Benzol-Jahresmittelwert µg/m ³
Feldkirch/Hirschgraben	5,1
Lustenauer Hag	4,9

An allen drei Meßstellen lagen die Jahresmittelwerte der Benzolkonzentrationen, sowie die 14-Tage-Mittelwerte unter 10 µg/m³.

An der Meßstelle Feldkirch zeigte sich ein leichter Anstieg der Konzentrationen in den Wintermonaten. Leider waren insbesonders in den Wintermonaten viele Ausfälle durch defekte Röhrchen. Auffallend an dieser Meßstelle sind die, im Verhältnis zum Benzol, hohen Toluolkonzentrationen (bis zu einem Verhältnis von 1:5).

Die Konzentrationen an der Meßstelle Lustenauer Hag waren für ein Tanklager unerwartet niedrig. Auffällig waren die bei einigen Meßzyklen aufgetretenen Toluol- bzw. Xyolkonzentrationen. Bei zwei Meßzyklen waren die Xyolkonzentrationen sogar höher als die Toluolkonzentrationen.

An der Meßstelle Lustenau traten durchwegs geringe Konzentrationen auf. In den Wintermonaten war ein leichter Anstieg zu bemerken, wobei die Konzentrationen der Xyole meist unter der Bestimmungsgrenze lagen.

Tab. 13: Verhältnisse der aromatischen Verbindungen zueinander

Meßstelle	VERHÄLTNIS	
	Feldkirch	Lustenauer Hag
Benzol	1,0	1,0
Toluol	3,8	3,0
m,p-Xylool	1,7	1,8
o-Xylool	0,6	0,6

Abb. 42: Ergebnisse der Meßstelle Feldkirch/Hirschgraben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	2,9	3,5	3,8	4,2	4,2	3,1	3,1	3,1	3,6	3,3	-	5,5	6,0
Toluol	14,8	15,5	15,6	21,7	21,7	22,5	13,0	13,6	14,3	11,2	-	23,2	20,4
m,p-Xyol	5,8	7,1	6,3	6,9	7,5	5,6	5,2	5,7	6,9	6,1	-	10,0	9,5
α -Xyol	<1,4	2,3	2,3	n.n.	2,5	<1,4	n.n.	1,8	<1,4	2,0	-	3,1	2,6

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
3,8	Benzol
17,3	Toluol
6,9	m,p-Xyol
-	α -Xyol

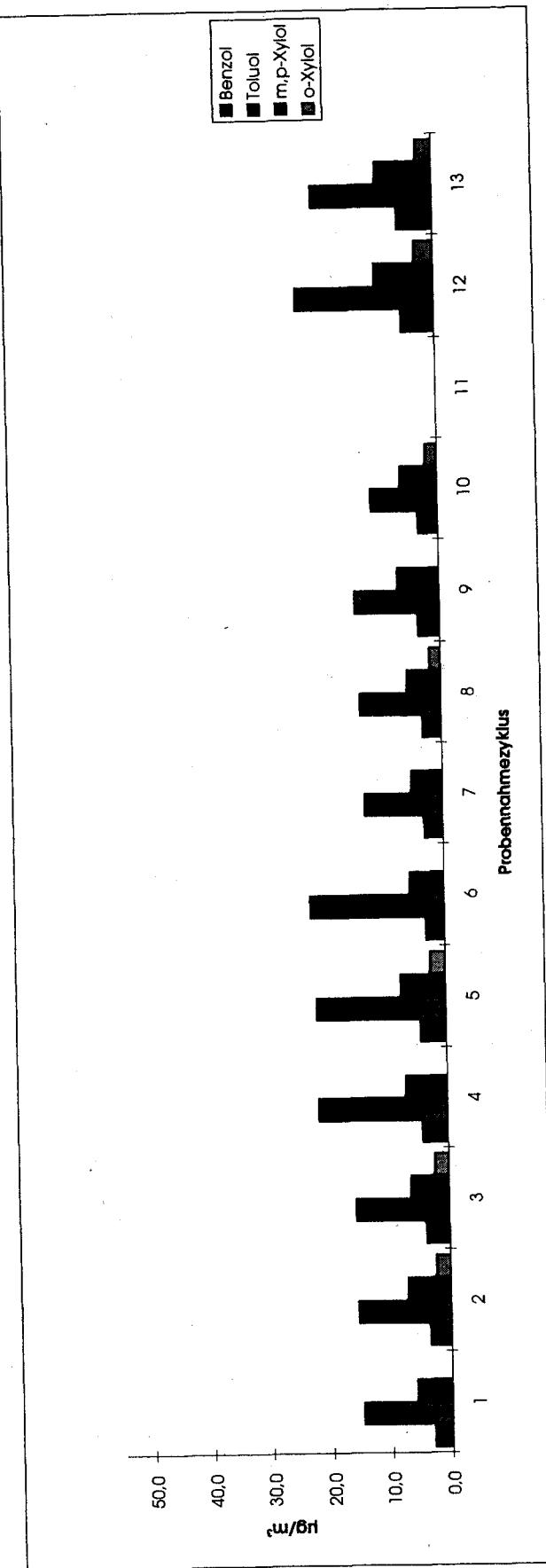


Abb. 42: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Feldkirch/Hirschgraben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponiert	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	03.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	03.04.1995
bis	03.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	03.04.1995	21.04.1995
Benzol	-	6,7	-	7,5	6,9	8,4	9,9	-	-	6,4	-	-	5,3
Toluol	-	22,8	-	30,2	20,9	20,3	35,1	-	-	21,8	-	-	15,7
m,p-Xylo	-	12,5	-	12,7	10,1	9,4	14,8	-	-	11,7	-	-	9,8
o-Xylo	-	3,5	-	4,0	3,2	<1,4	4,5	-	-	3,5	-	-	2,9

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
7,0	Benzol
23,1	Toluol
11,3	m,p-Xylo
-	o-Xylo

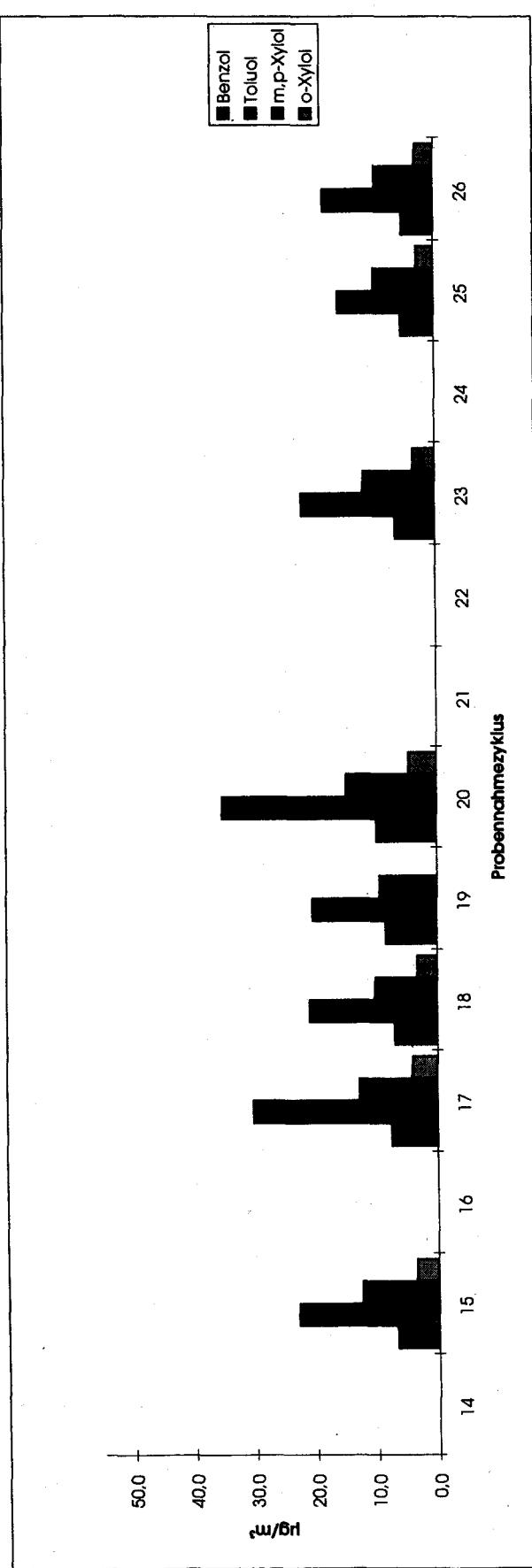
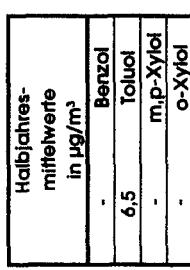


Abb. 43: Ergebnisse der Meßstelle Lustenau/Wiesenrain in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponenten	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994 03.05.1994	03.05.1994 17.05.1994	17.05.1994 31.05.1994	31.05.1994 14.06.1994	14.06.1994 28.06.1994	28.06.1994 12.07.1994	28.06.1994 26.07.1994	28.06.1994 09.08.1994	23.08.1994 23.08.1994	06.09.1994 06.09.1994	06.09.1994 20.09.1994	20.09.1994 20.09.1994	04.10.1994 04.10.1994
bis	03.05.1994												18.10.1994
Benzol	3,7	<1,2	1,4	1,6	2,5	<1,2	<1,2	<1,2	1,2	1,2	3,1	1,3	3,5
Toluol	13,5	6,9	7,2	5,4	5,6	4,0	3,5	3,6	3,8	4,7	5,2	9,9	10,8
m,p-Xyol	<3	<3	<3	<3	4,7	<3	<3	<3	n.n.	<3	<3	4,7	6,3
o-Xyol	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4	2,2	n.n.	n.n.	<1,4	n.n.	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4



Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	03.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	03.04.1995
bis	03.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	03.04.1995	21.04.1995
Benzol	-	3,8	3,2	4,0	3,6	3,8	4,4	5,3	3,3	3,6	3,2	2,3	2,2
Toluol	-	8,6	9,4	10,1	7,1	5,2	13,6	7,2	5,9	13,3	6,3	5,6	8,0
m,p-Xyol	-	5,4	4,2	4,7	3,5	<3	3,7	5,5	<3	6,6	3,7	3,8	<3
o-Xyol	-	<1,4	<1,4	<1,4	n.n.	n.n.	<1,4	n.a.	2,2	<1,4	<1,4	<1,4	<1,4

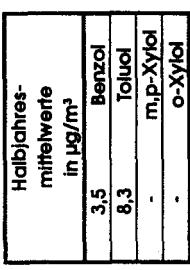


Abb. 44: Ergebnisse der Meßstelle Lustenauer Haf/Tanklager in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	18.10.1994
Benzol	4,6	-	-	2,9	5,0	3,4	5,8	6,0	4,5	3,7	5,4	8,2	6,8
Toluol	15,2	-	-	11,3	14,9	8,8	13,0	14,1	10,6	7,7	30,0	22,1	16,5
m,p-Xylo	9,1	-	-	3,8	15,1	7,4	6,0	6,7	4,9	4,2	20,2	28,6	11,4
o-Xylo	2,2	-	-	<1,4	4,6	2,4	1,7	2,0	<1,4	<1,4	5,6	9,5	3,7

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
Benzol	5,1
Toluol	14,9
m,p-Xylo	10,7
- o-Xylo	-

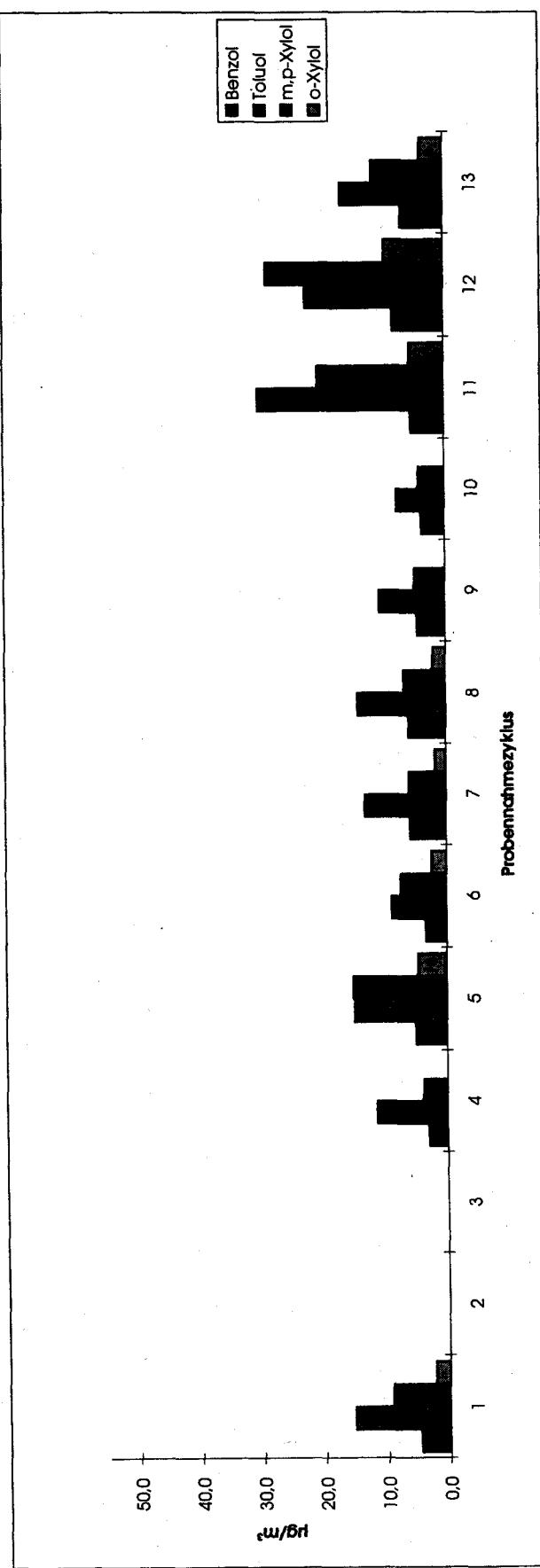
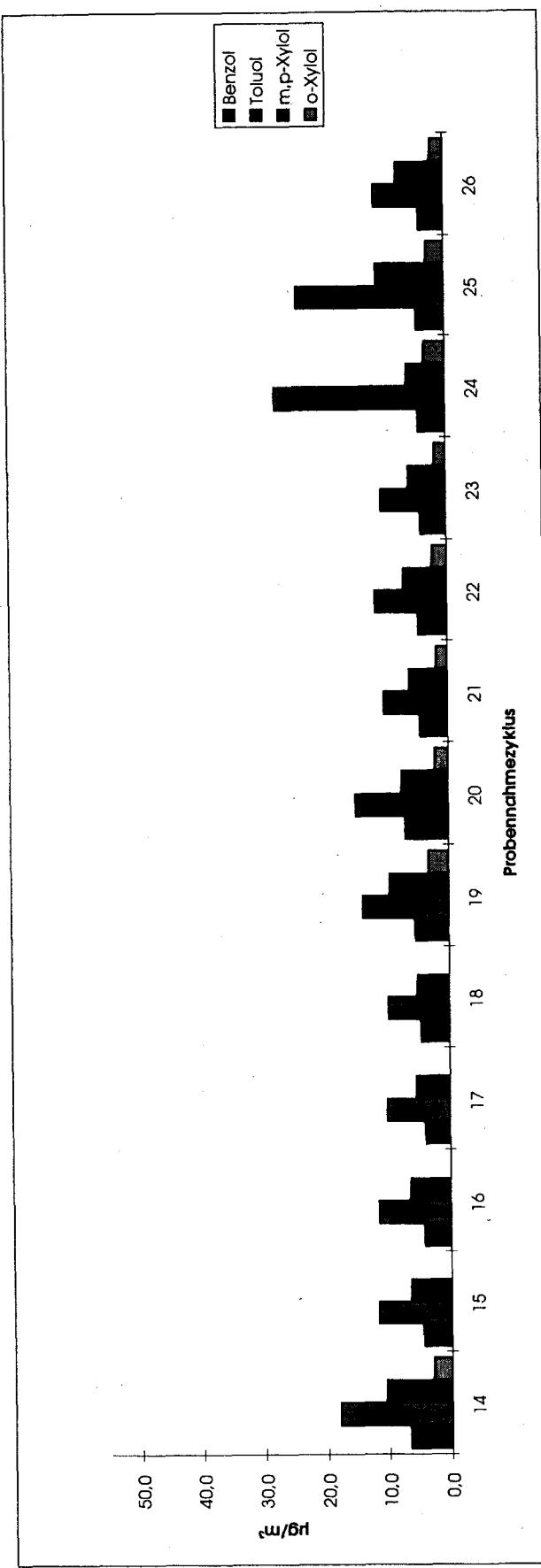
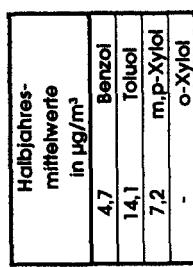


Abb. 44: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Lustenauer Hag/Tanklager in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	03.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	03.04.1995
bis	03.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	07.03.1995	21.03.1995	03.04.1995	21.04.1995
Benzol	6,6	4,4	4,1	3,8	4,5	5,3	6,8	4,4	4,6	4,0	4,3	4,4	3,9
Toluol	18,0	11,7	11,5	10,0	9,8	13,8	14,9	10,2	11,5	10,4	27,4	23,8	11,1
m,p-Xyol	10,4	6,4	6,3	5,3	5,1	9,5	7,4	6,1	6,9	5,9	6,1	10,9	7,5
α -Xyol	2,9	n.n.	<1,4	<1,4	<1,4	3,2	2,1	1,7	2,3	1,7	3,3	2,8	2,0



4.9. WIEN**Hohe Warte/Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik***

geogr. Länge: 16°21'28" geogr. Breite: 48°14'58"
Seehöhe: 207 m Expositionshöhe: ca. 30 m
Lage der Station: Hügelland
Nutzung der Umgebung: Stadtrand, Villenviertel
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Praterstraße/Rotensterngasse verkehrsnah

Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: Wohngebiet, stark befahrene Straße
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995
Probenahme zwischen zwei Richtungsfahrbahnen

Spittelauer Lände

UBA - Gebäude verkehrsnah
Expositionshöhe: 6 m und 25 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: Wohngebiet an einer der Haupteinfahrtsrouten nach Wien
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Tankstelle verkehrsnah

Expositionshöhe: 1,5 m
Lage der Station: Ebene
Nutzung der Umgebung: Industrie- und Erholungsgebiet an einer der Hauptrouten nach Wien
Bemerkungen: Probenahme von April 1994 bis April 1995

Tab. 14: Jahresmittelwerte von Benzol

Meßstelle	Benzol-Jahresmittelwert µg/m³
Praterstraße	13,4
Spittelauer Lände (6 m)	8,7
Tankstelle	17,0

Die geringsten Konzentrationen an aromatischen Kohlenwasserstoffen traten an der Meßstelle Hohe Warte auf. In den Wintermonaten war ein leichter Anstieg zu bemerken. Die Konzentrationen der Xylole (14-Tage-Mittelwerte) lagen meist unter der Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze.

An den anderen Wiener Meßstellen war, wie schon bei den Untersuchungen von 1992/93, kein jahreszeitlicher Trend festzustellen. Die höchsten Konzentrationen traten bei der Meßstelle an der Tankstelle, die noch keine Gaspendelung zur Emissionsreduktion bei Betankungsvorgängen hat, auf. Der Jahresmittelwert war gleich dem im Meßzeitraum 1992/93. Sämtliche 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen waren über 10 µg/m³, das Maximum lag bei 28 µg/m³. Das Maximum der Toluolkonzentration (14-Tage-Mittelwert) lag bei 50 µg/m³. Teilweise waren die Konzentrationen von m,p-Xylol gleich denen von Benzol. Die über das Jahr gemittelten Verhältnisse unterscheiden sich etwas von den beiden anderen verkehrsnahen Wiener Meßstellen (s.Tab. 15).

An der Meßstelle Praterstraße lagen die 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen, mit einer Ausnahme, immer über 10 µg/m³. Die Verhältnisse der Konzentrationen der aromatischen Verbindungen zueinander war relativ konstant. Der Jahresmittelwert sank von 16 µg/m³ im Meßzeitraum 1992/93 auf 13,4 µg/m³ im Meßzeitraum 1994/95.

Ein Vergleich der beiden Meßstellen auf der Spittelauer Lände (6 m und 25 m) zeigte, wie schon bei vorhergegangenen Messungen, eine Abnahme der Konzentrationen mit der Meßhöhe. In 6 m Meßhöhe lagen einige der 14-Tage-Mittelwerte der Benzolkonzentrationen über 10 µg/m³, in 25 m Höhe blieben die Konzentrationen immer darunter. Die Konzentrationen der anderen aromatischen Kohlenwasserstoffe korrelierten mit denen des Benzols. Der Jahresmittelwert war gleich dem im Meßzeitraum 1992/93. Die Verhältnisse zueinander entsprachen etwa denen anderer verkehrsnaher Meßstellen (s.Tab. 15).

Tab. 15: Verhältnisse der aromatischen Verbindungen zueinander

Meßstelle	Spittelauer Lände 5 1. Stock	VERHÄLTNIS	
		Substanz	
Benzol	1,0		1,0
Toluol	2,2		2,0
m,p-Xylol	1,5		1,3
o-Xylol	0,5		0,4

Abb. 45: Ergebnisse der Meßstelle Hohe Warte/Zentralanstalt in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	Halbjahresmittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$												26. Zyklus 04.04.1995
	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	
von	19.04.1994	03.05.1994	18.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	27.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	05.10.1994
bis	03.05.1994	18.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	27.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	05.10.1994	18.10.1994
Benzol	3,2	2,2	<1,2	<1,2	1,9	1,7	-	2,4	1,5	-	1,9	3,2	3,8
Toluol	n.a.	9,2	3,0	2,5	4,1	3,4	-	4,7	3,1	-	4,5	5,8	6,3
m,p-Xylo	<3	<3	<3	<3	<3	<3	-	<3	<3	-	<3	3,2	4,4
o-Xylo	<1,4	<1,4	<1,4	n.n.	n.n.	n.n.	-	n.n.	1,6	-	<1,4	n.n.	n.n.
Halbjahresmittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$													
-	Benzol	4,6	Toluol	-	m,p-Xylo	-	o-Xylo	-	-	-	-	-	-
Halbjahresmittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$													
-	Benzol	3,8	Toluol	-	m,p-Xylo	-	o-Xylo	-	-	-	-	-	-

Abb. 46: Ergebnisse der Meßstelle Praterstraße/Rotensteiergasse in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	05.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	05.10.1994	18.10.1994
Benzol	15,7	11,4	11,4	11,1	15,5	12,9	16,2	15,5	11,0	12,1	13,7	16,3	14,8
Toluol	55,1	32,4	27,8	24,8	32,7	28,4	35,4	33,6	24,7	31,2	33,2	36,7	33,9
m,p-Xylool	25,8	26,1	17,6	18,5	23,2	19,9	24,6	23,1	17,8	22,7	24,3	32,0	25,9
o-Xylool	8,9	8,1	6,4	6,1	7,6	6,6	8,1	7,6	5,8	7,4	7,9	9,5	8,4

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$				
13,6	Benzol			
33,0	Toluol			
23,2	m,p-Xylool			
7,5	o-Xylool			

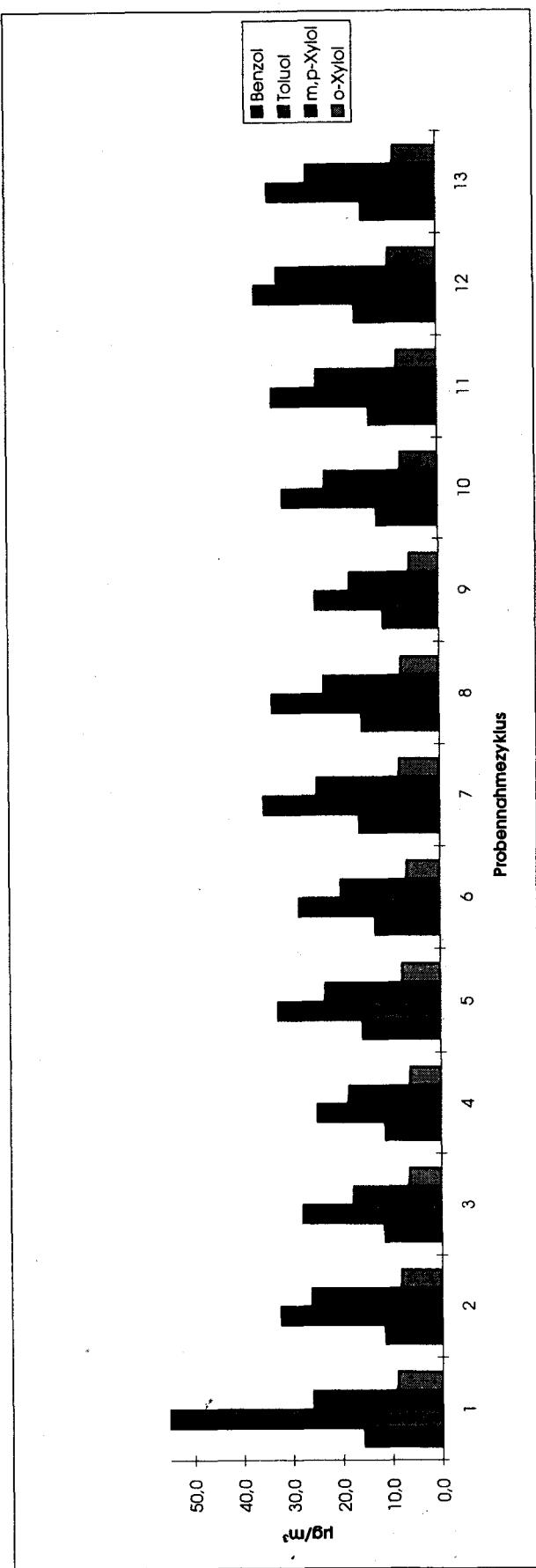


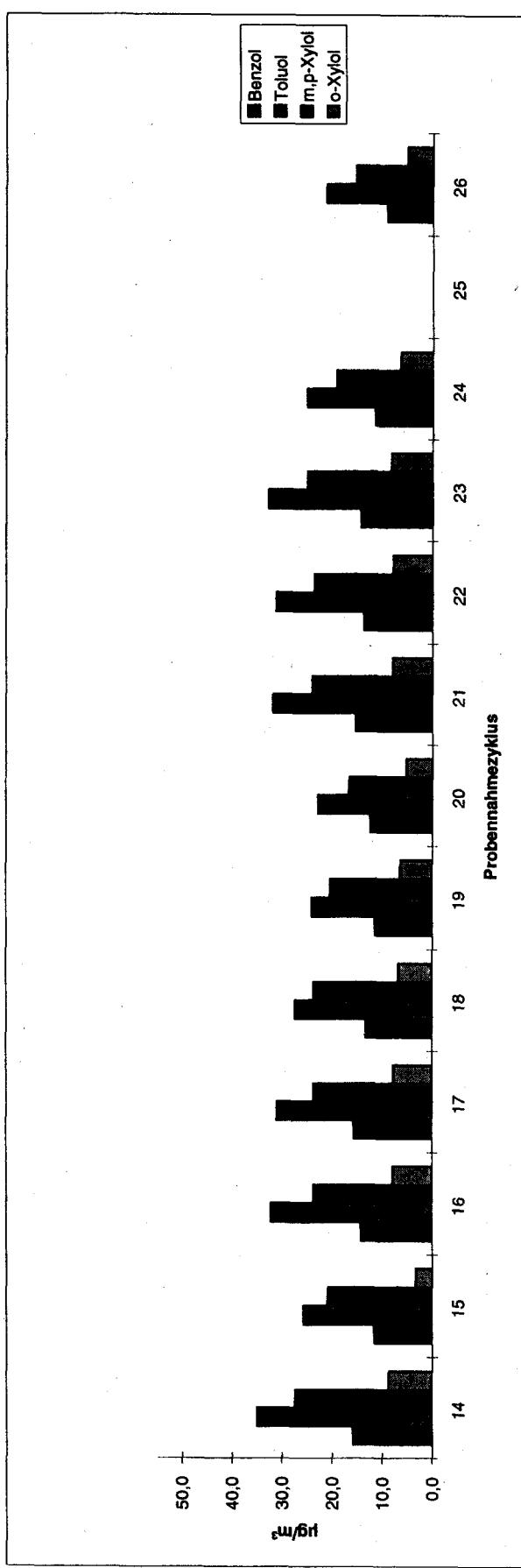
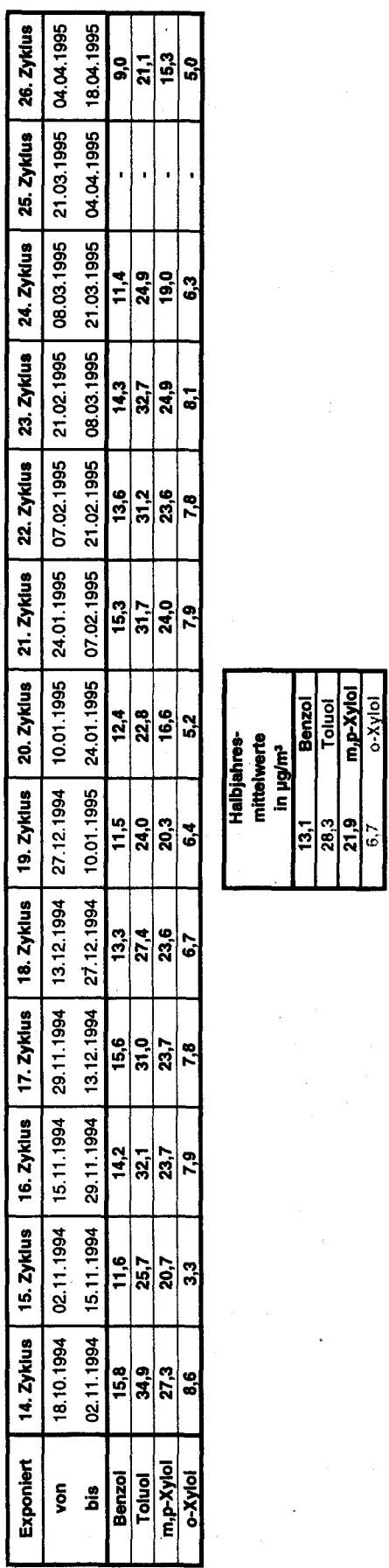
Abb. 46: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Praterstraße/Rotenstraße in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 47: Ergebnisse der Meßstelle Spittelauer Lände/UBA-Gebäude - Meßhöhe 6 m in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponiert von bis	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
19.04.1994 bis 03.05.1994	18.05.1994	18.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	27.07.1994	09.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	04.10.1994	04.10.1994
Benzol	9,2	6,4	5,5	4,6	8,5	6,2	-	10,1	6,2	7,8	8,8	12,8	12,1
Toluol	27,7	20,9	12,5	11,2	18,1	13,7	-	23,0	13,7	17,5	19,8	26,6	22,9
m,p-Xyol	14,2	12,7	7,4	8,0	13,3	9,4	-	15,1	9,2	12,8	13,9	19,7	18,0
o-Xyol	4,9	3,9	3,0	n.n	4,2	3,1	-	4,8	3,0	3,9	4,5	6,4	5,5

Halbjahres-
mittelwerte
in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

8,2	Benzol
18,9	Toluol
12,8	m,p-Xyol
-	o-Xyol

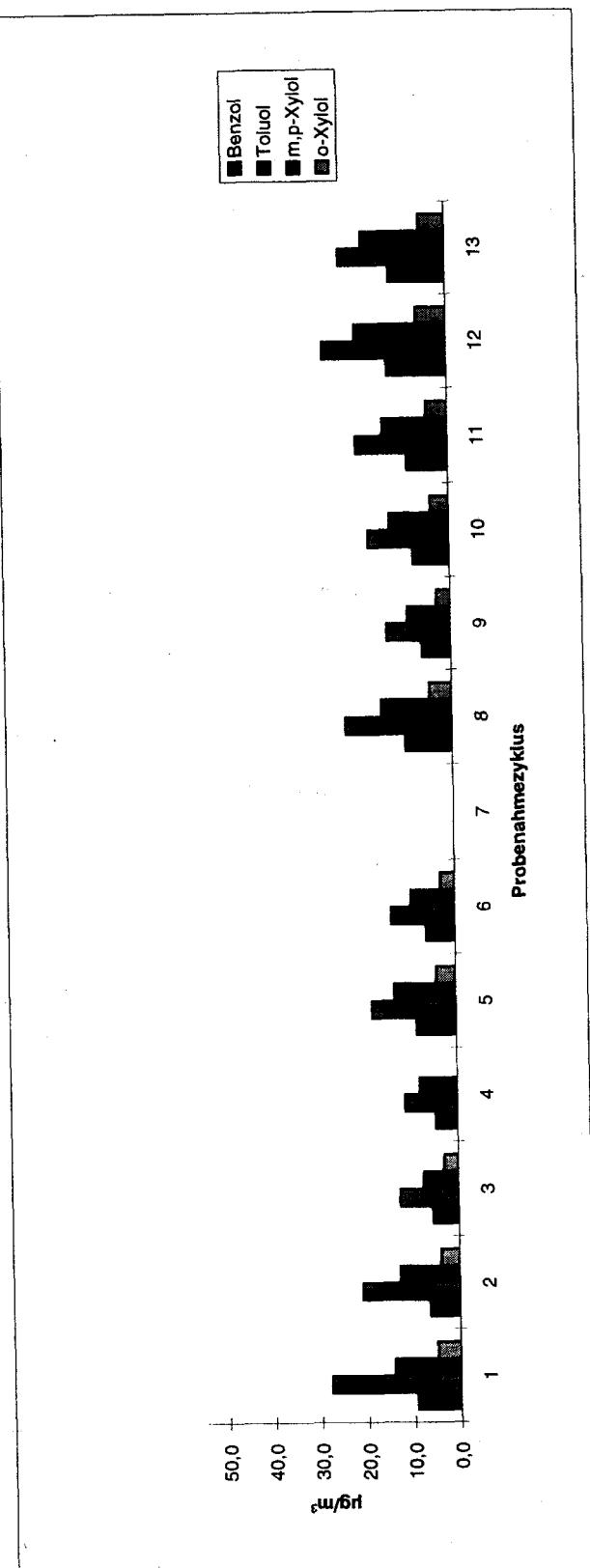


Abb. 47: Forts. der Erg. der Meßstelle Spittelauer Lände/UBA-Gebäude - Meßhöhe 6 m in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponiert	14. Zyklus	15. Zyklus	16. Zyklus	17. Zyklus	18. Zyklus	19. Zyklus	20. Zyklus	21. Zyklus	22. Zyklus	23. Zyklus	24. Zyklus	25. Zyklus	26. Zyklus
von	18.10.1994	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	08.03.1995	21.03.1995	04.04.1995
bis	02.11.1994	15.11.1994	29.11.1994	13.12.1994	27.12.1994	10.01.1995	24.01.1995	07.02.1995	21.02.1995	08.03.1995	21.03.1995	04.04.1995	18.04.1995
Benzol	12,8	11,9	7,8	10,5	8,4	8,2	9,9	9,6	9,6	10,1	10,3	5,3	5,9
Toluol	26,9	21,6	17,9	21,6	15,3	14,2	17,9	21,2	20,8	26,9	19,5	11,7	13,7
m,p-Xylool	21,5	16,9	13,1	16,1	14,0	9,4	12,9	15,9	15,1	17,1	13,7	8,3	9,7
o-Xylool	6,4	5,2	4,3	5,1	3,7	<1,4	3,9	4,9	4,7	5,2	4,4	2,7	2,9

Halbjahres- mittelwerte in $\mu\text{g}/\text{m}^3$	
9,2	Benzol
19,1	Toluol
14,1	m,p-Xylool
-	o-Xylool

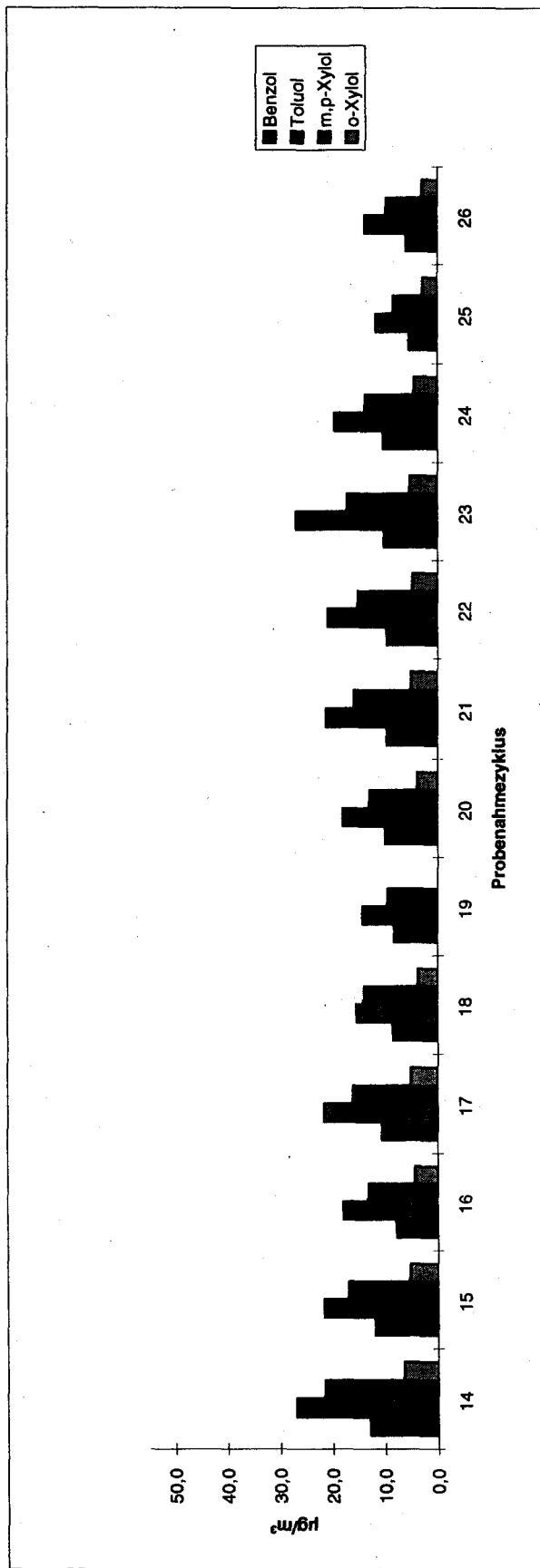


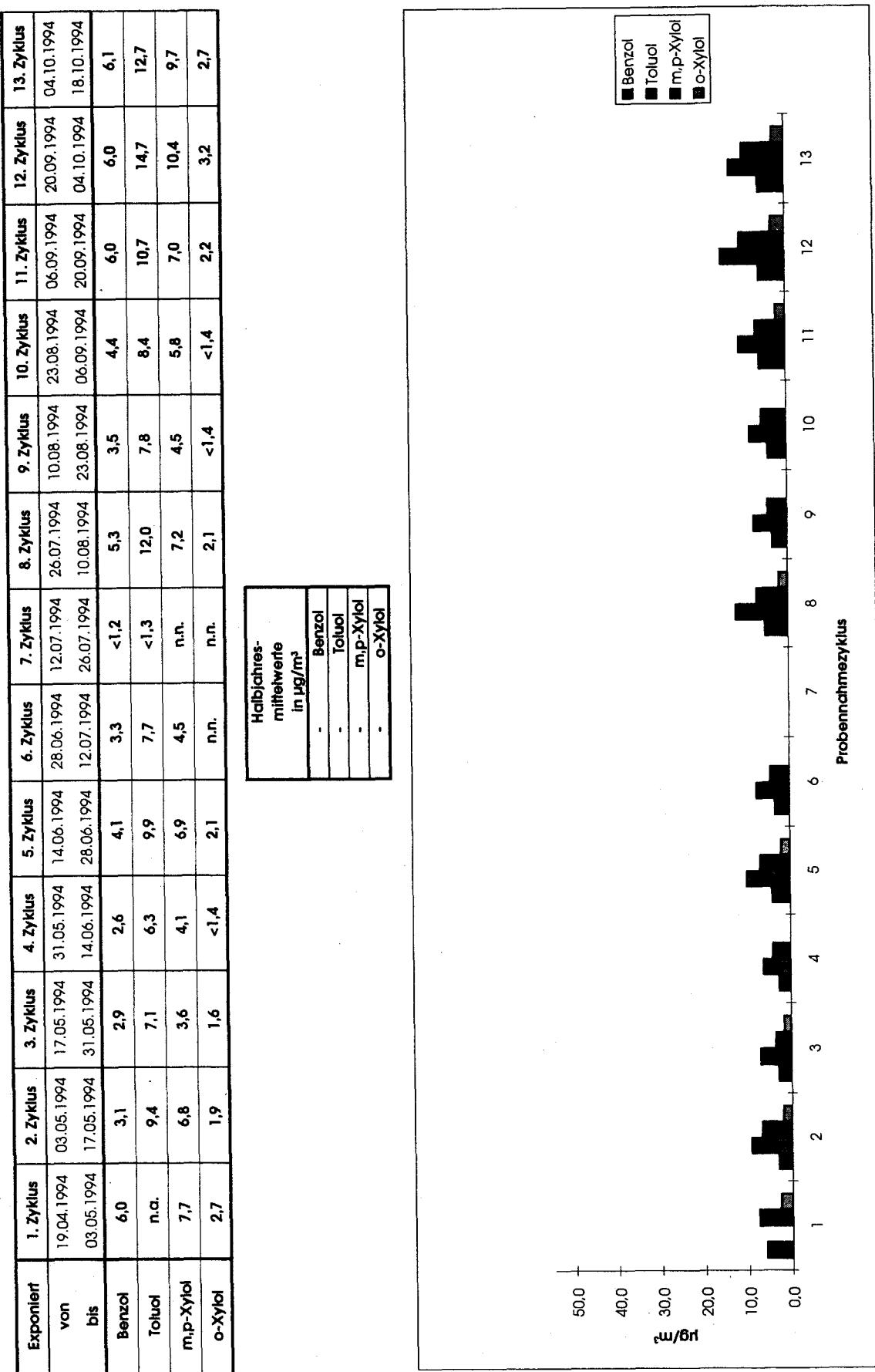
Abb. 48: Ergebnisse der Meßstelle Spittelauer Lände/UBA-Gebäude - Meßhöhe 25 m in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

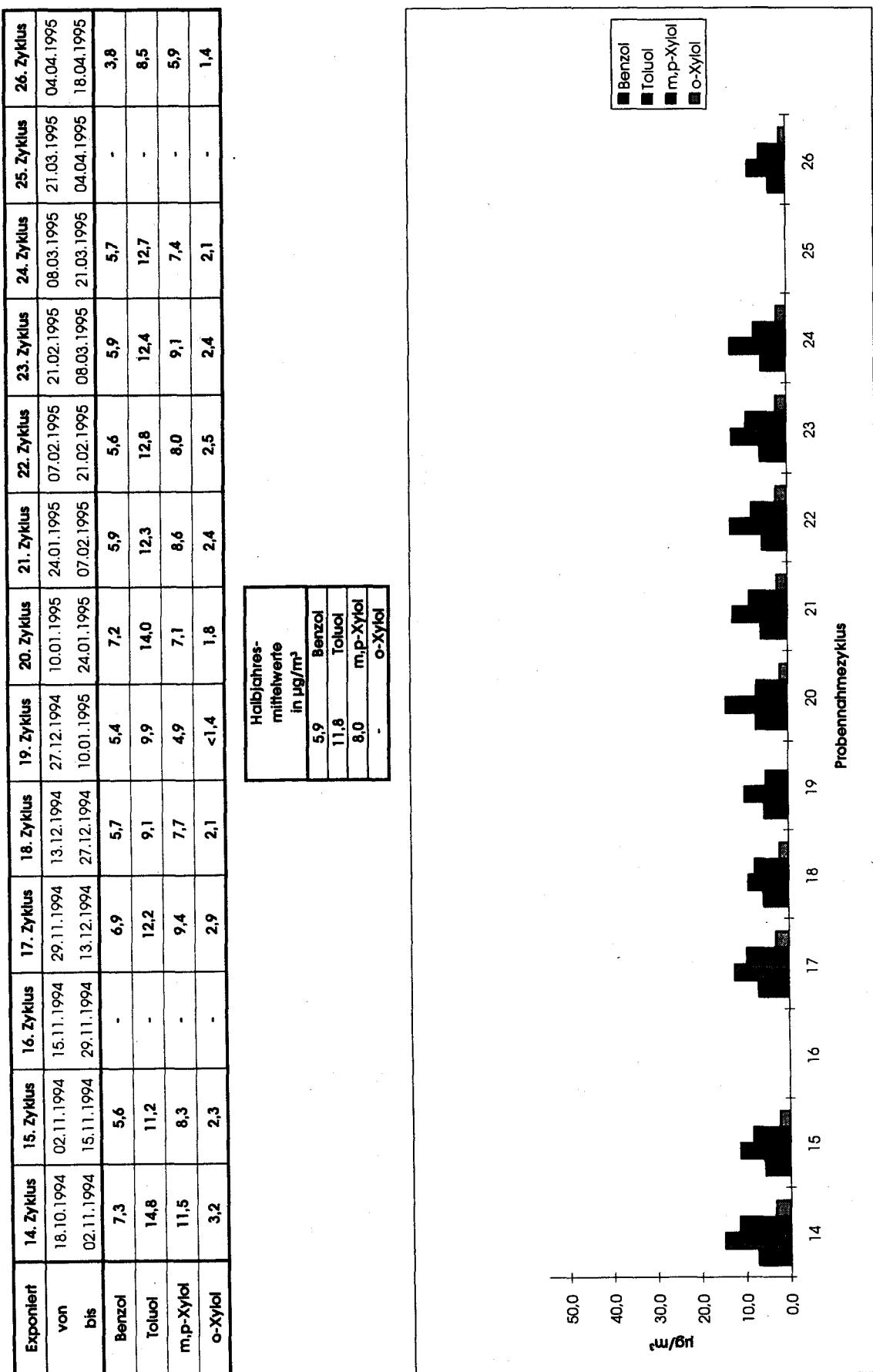
Abb. 48: Forts. der Erg. der Meßstelle Spittelauer Lände/UVA-Gebäude - Messhöhe 25 m in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 49. Ergebnisse der Meßstelle Wien/Tankstelle in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Exponent	1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus	4. Zyklus	5. Zyklus	6. Zyklus	7. Zyklus	8. Zyklus	9. Zyklus	10. Zyklus	11. Zyklus	12. Zyklus	13. Zyklus
von	19.04.1994	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	05.10.1994
bis	03.05.1994	17.05.1994	31.05.1994	14.06.1994	28.06.1994	12.07.1994	26.07.1994	10.08.1994	23.08.1994	06.09.1994	20.09.1994	05.10.1994	18.10.1994
Benzol	19,3	12,8	15,2	18,4	19,3	23,7	25,5	28,0	18,9	17,0	15,1	20,6	19,2
Toluol	50,9	30,8	31,8	32,9	35,6	43,6	43,0	47,0	35,6	38,0	32,5	40,3	34,8
m,p-Xylool	24,5	22,0	17,4	19,5	21,8	22,0	24,9	26,0	20,4	23,5	20,3	25,6	23,4
o-Xylool	8,5	7,0	7,4	6,1	7,1	7,1	8,1	8,3	6,6	7,2	6,5	8,2	7,2

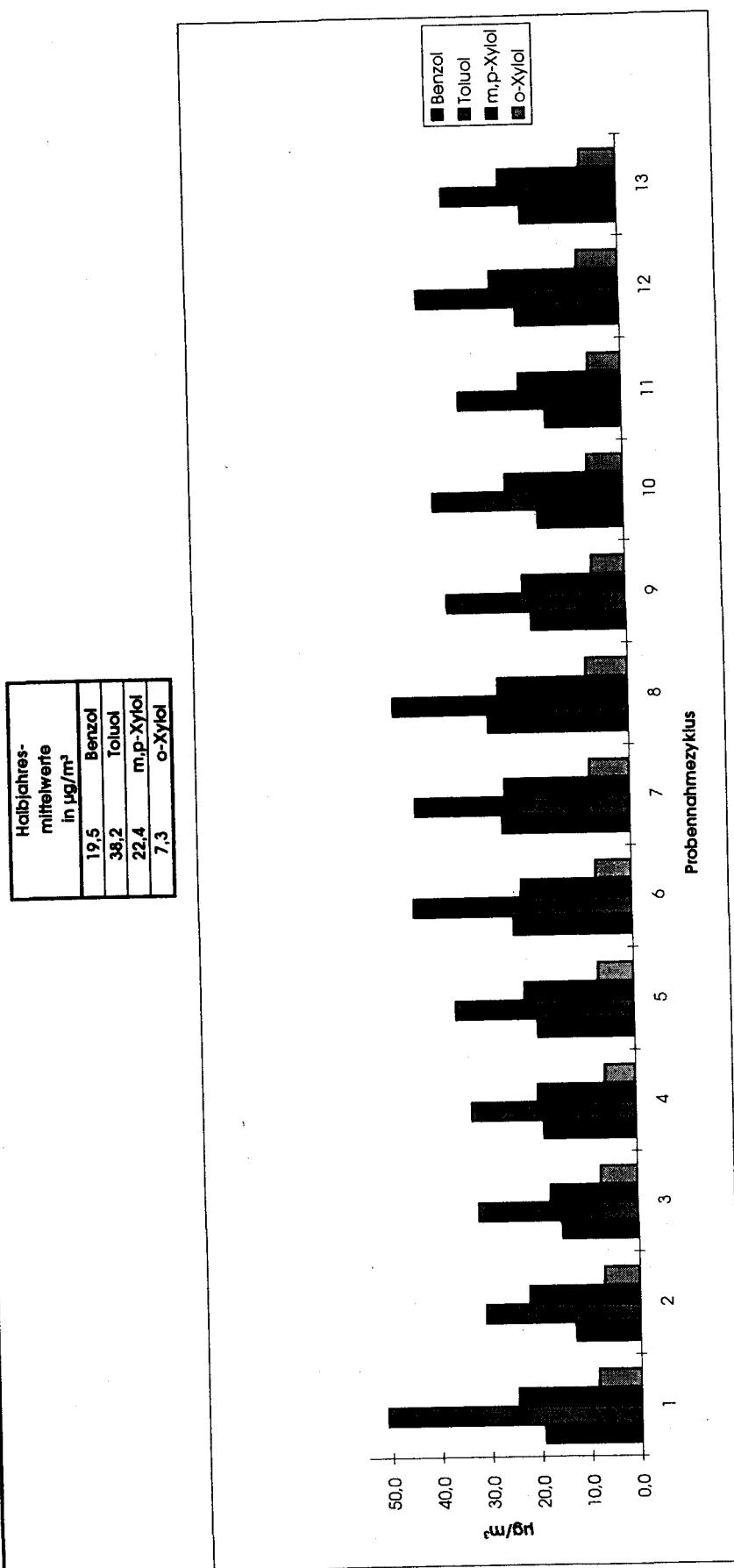
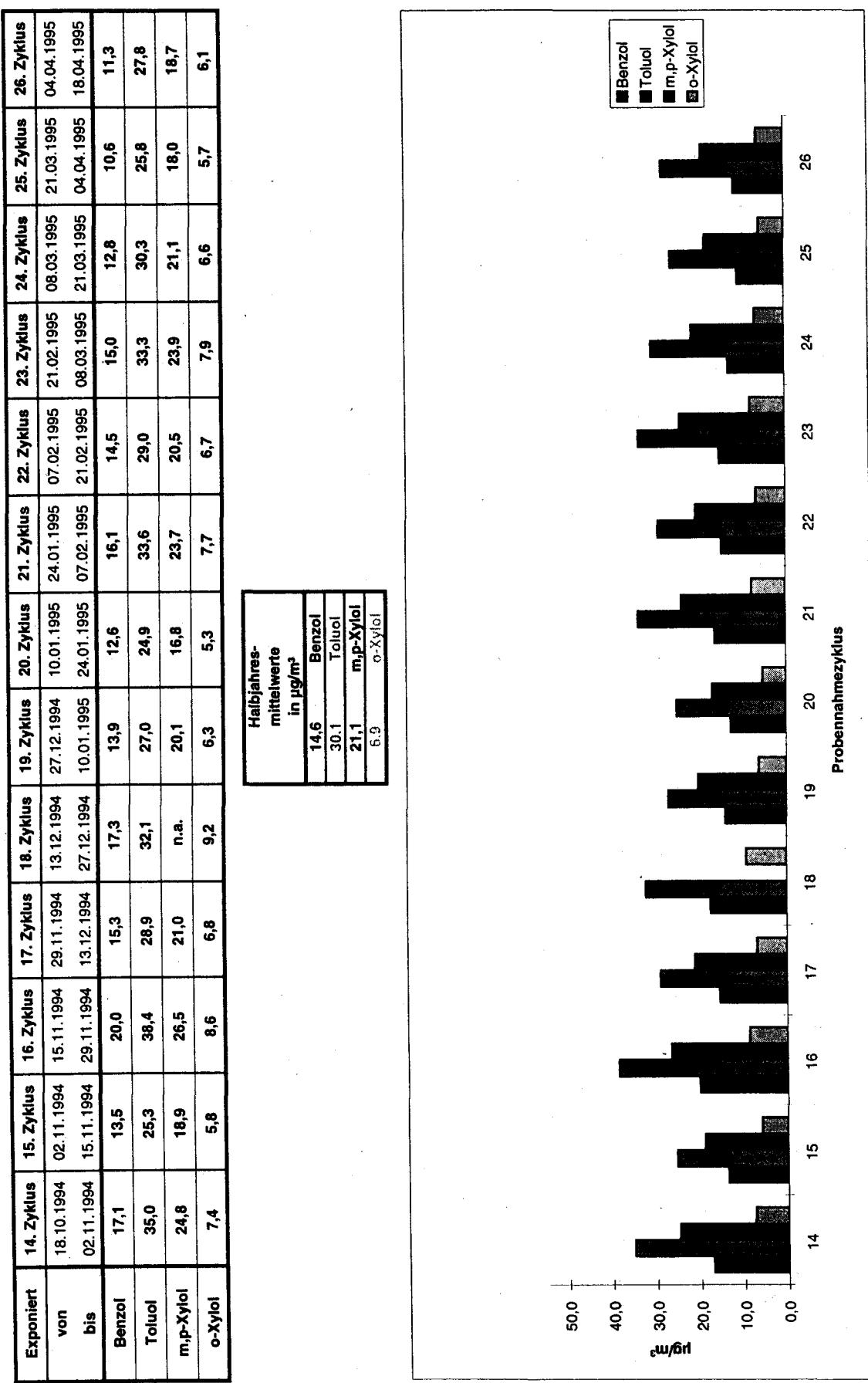


Abb. 49: Fortsetzung der Ergebnisse der Meßstelle Wien/Tankstelle in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

5. ZUSAMMENFASSUNG

Der geplante Benzol-Immissionsgrenzwert von $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Jahresmittelwert wurde an fünf der 26 das ganze Jahr beprobten Meßstellen überschritten. In den Abbildungen 49 und 50 sind die Jahresmittelwerte sowie die Schwankungsbreiten der 14-Tage-Mittelwerte der Benzol- und Toluolkonzentrationen dargestellt. Da ab dem Umsetzen der Kärntner Meßstellen (verkehrsnäher) ein sprunghafter Anstieg der Konzentrationen zu beobachten war, wurden diese nicht zur Berechnung der Jahresmittelwerte herangezogen.

Die Konzentrationen der anderen aromatischen Kohlenwasserstoffe korrelierten mit denen von Benzol. Tab. 16 gibt einen Überblick der Jahresmittelwerte der aromatischen Kohlenwasserstoffe. Über das Jahr gemittelt ergaben sich an den verkehrsnahen Meßstellen konstante Verhältnisse der Verbindungen zueinander. Die Verhältnisse von Benzol zu Toluol lagen im Bereich von 1,9 bis 2,4, die von Benzol zu m,p-Xylol zwischen 1,4 und 1,7. Das Verhältnis von Benzol zu o-Xylol betrug 0,5 bis 0,6. Nur an zwei Meßstellen in Vorarlberg war der Toluolanteil höher (s.Kap. 4.8).

An vielen Meßstellen war ein Anstieg der Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe in den Wintermonaten zu beobachten. Am deutlichsten war dieser jahreszeitliche Trend an verkehrsnahen Meßstellen in Graz ausgeprägt. An den Wiener verkehrsnahen Meßstellen war, wie bereits im Meßzeitraum 1992/93 (UBA-95-098) überhaupt kein Anstieg der Konzentrationen in den Wintermonaten feststellbar.

An den Hintergrundmeßstellen traten Benzolkonzentrationen um $2 \mu\text{g}/\text{m}^3$ auf, in den Wintermonaten teilweise bis $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (14-Tage-Mittelwerte). Die Toluolkonzentrationen lagen um $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und die Xylolkonzentrationen um $3 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

An den verkehrsnahen Meßstellen lagen die Benzolkonzentrationen (14-Tage-Mittelwerte) größtenteils im Bereich von 5 bis $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Der höchste Jahresmittelwert trat in Wien bei der Meßstelle/Tankstelle, die an einer vielbefahrenen Straße liegt, auf. Die an dieser Meßstelle aufgetretenen 14-Tage-Mittelwerte sind mit anderen verkehrsnahen Meßstellen vergleichbar. Durch die unterschiedlichen jahreszeitlichen Verläufe der Konzentrationen ergeben sich Unterschiede in den Jahresmittelwerten.

Gegenüber dem Meßzeitraum 1992/93 war nur an der Meßstelle Wien/Praterstraße ein leichter Rückgang des Jahresmittelwertes zu bemerken. An den anderen Wiener Meßstellen ergaben sich keine Veränderungen (s. Kap. 4.9).

An den beiden Meßstellen, an denen in unterschiedlicher Höhe gemessen wurde, nahmen die Konzentrationen, wie schon bei früheren Messungen feststellbar, mit stiegender Meßhöhe ab. Die Unterschiede in den Konzentrationen an der Salzburger Meßstelle waren wesentlich geringer als an der Meßstelle in Wien, wobei auch die Höhendifferenz geringer war (s.Kap. 4.5. und 4.9.).

An einigen Meßstellen, insbesonders an leicht zugänglichen, gab es Probleme durch Passanteneinflüsse; es kam zu Ausfällen aufgrund gestohlener Röhrchen. Dies sollte bei künftigen Meßprogrammen berücksichtigt werden. Ansonst hat sich die Methode der passiven Probenahme zur langfristigen Erfassung der Immissionssituation bestens bewährt.

Die kurzfristigen Messungen mittels aktiver Probenahme zeigten, wie bereits bei früheren Untersuchungen feststellbar, daß durch Stichproben keine Rückschlüsse auf langfristige Immissionssituationen möglich sind, da bei Kurzzeitmessungen nicht nur die Schwankungen der Emissionen, sondern auch der meteorologischen Parameter größeren Einfluß haben als bei einer Meßdauer von 14 Tagen.

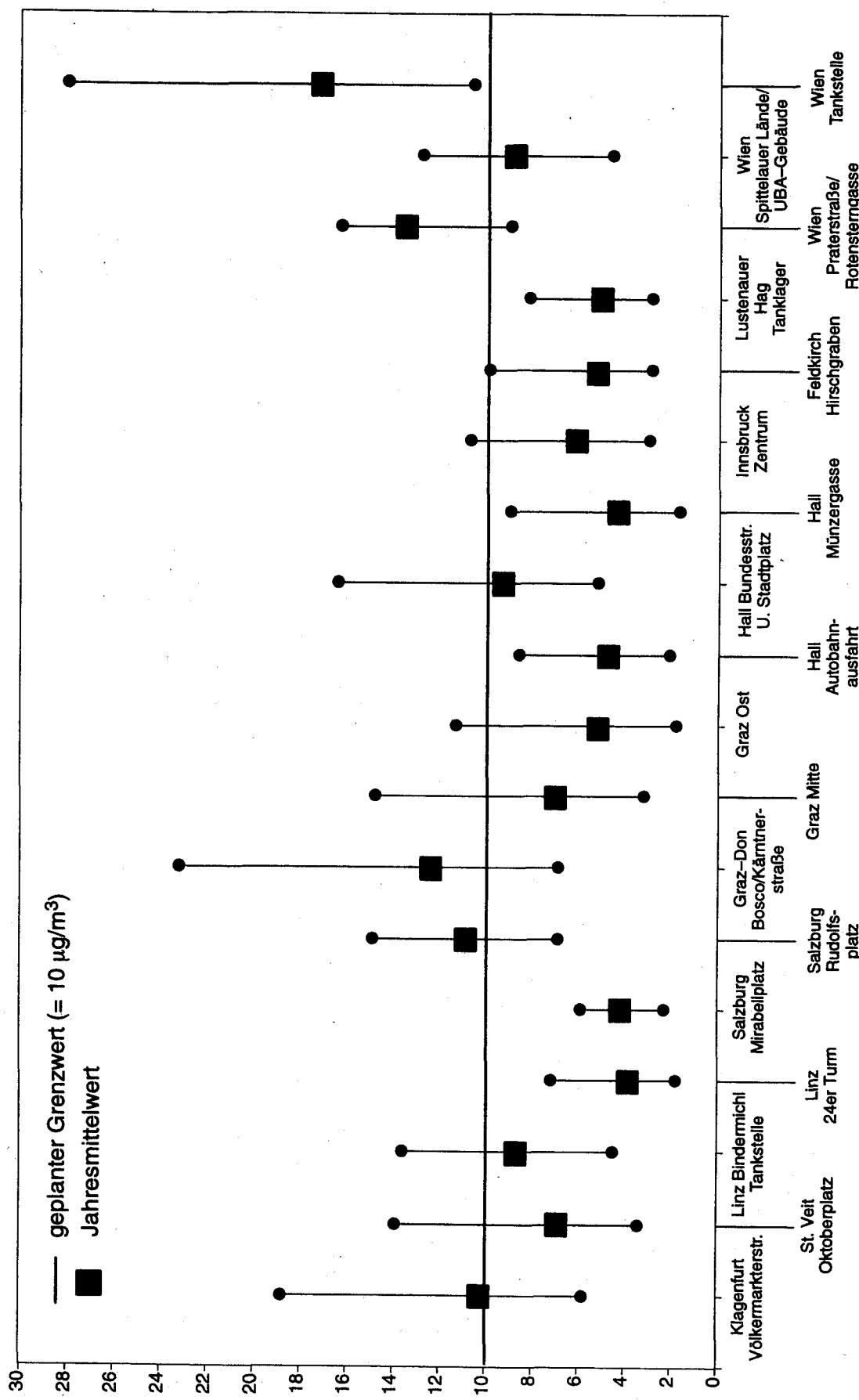
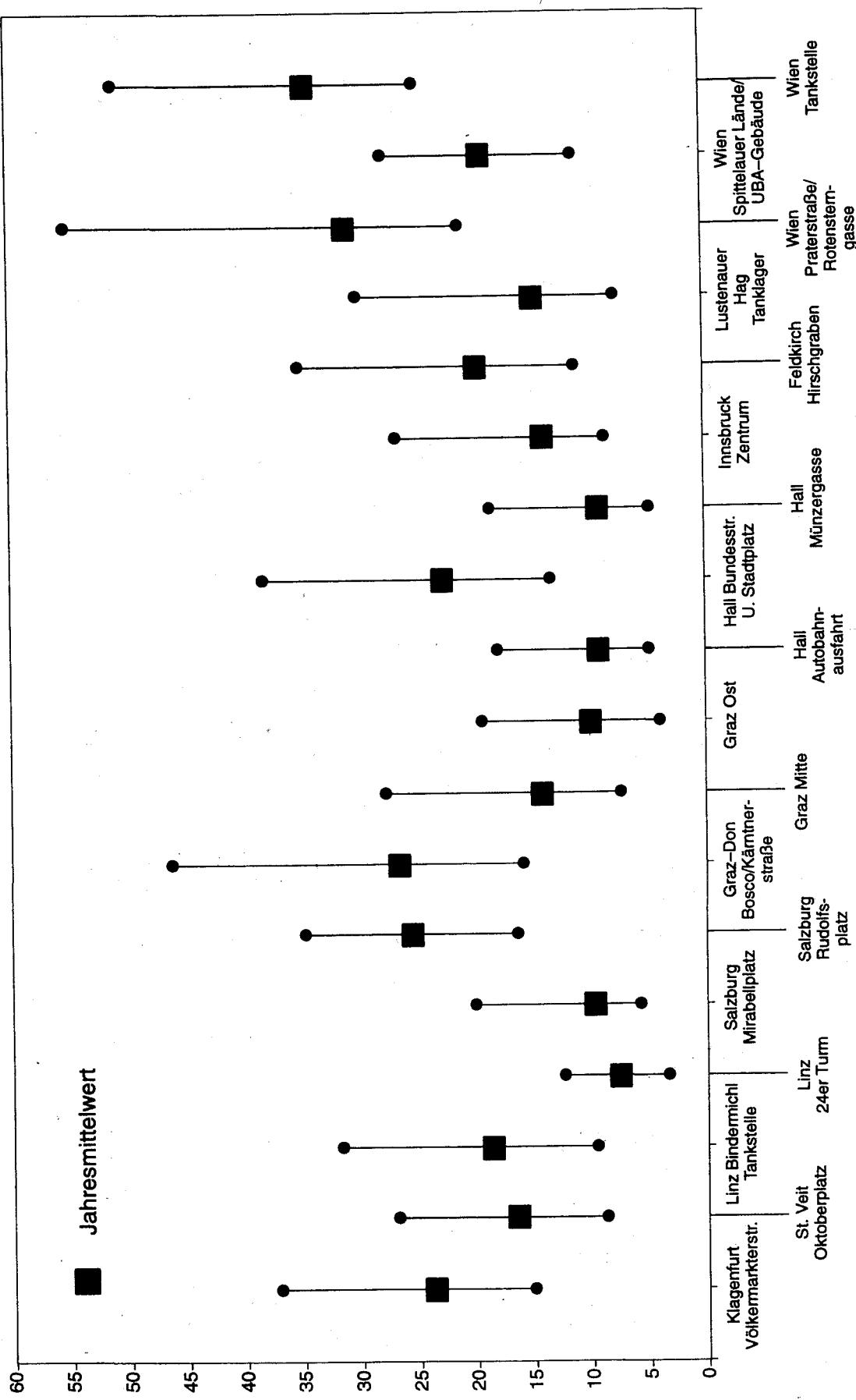
Abb. 50: Minimal-/Maximalwerte und Jahresmittelwerte der Benzol-Immissionskonzentrationen an ausgewählten Meßstellen in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Abb. 50: Forts. Minimal-/Maximalwerte und Jahresmittelwerte der Toluol-Immissionskonzentrationen an ausgewählten Meßstellen in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Tab. 16: Überblick der Jahresmittelwerte der Konzentrationen der aromatischen Kohlenwasserstoffe in µg/m³

<i>Jahresmittelwerte in µg/m³</i>	Benzol	Toluol	m,p-Xylool	o-Xylool
KÄRNTEN				
Klagenfurt - Völkermarkterstraße	10,2	23,6	17,2	5,6
St. Veit - Oktoberplatz	6,8	16,4	10,9	--
OBERÖSTERREICH				
Linz - Bindermichl	8,6	18,6	11,8	--
Linz - 24er Turm	3,8	7,4	--	--
SALZBURG				
Salzburg - Mirabellplatz	4,1	9,6	5,9	--
Salzburg - Rudolfsplatz	10,7	25,5	18,5	5,9
STEIERMARK				
Graz - Don Bosco/Kärntnerstraße	12,3	26,6	20,3	6,4
Graz - Mitte	6,9	14,1	--	--
Graz - Ost	5,0	9,8	--	--
Graz - Süd	--	12,7	--	--
TIROL				
Hall - Autobahnauffahrt	4,5	9,1	7,3	--
Hall - Bundesstr./Unterer Stadtplatz	9,2	22,5	17,7	4,9
Hall - Münzergasse	4,2	9,0	7,3	--
Innsbruck - Zentrum	6,0	13,9	9,6	--
VORARLBERG				
Feldkirch - Hirschgraben	5,1	19,6	8,6	--
Lustenau - Wiesenrain	--	7,4	--	--
Lustenauer Hag/Tanklager	4,9	14,5	8,8	--
WIEN				
Hohe Warte	--	5,2	--	--
Praterstraße/Rotensterngasse	13,4	30,8	22,5	7,2
Spittelauer Lände/Pharmakongebäude	8,7	19,0	13,5	--
Tankstelle	17,0	34,1	21,8	7,1

6. LITERATURVERZEICHNIS

Artur D. Little: Auswirkungen einer geänderten Benzinzusammensetzung in Europa,

Endbericht für das Umweltbundesamt Berlin, 1993

Sub Group 1: Working Group European Commission - Industry Technical Group 1,
Discussion Document Effects of Gasoline Composition and Properties on
Vehicle Emissions in Europe, 17.2.1994

UBA - Report-95-098: Immissionen von aromatischen Kohlenwasserstoffen im Stadt-
bereich von Wien